



Bayerisches Ärzteblatt

4

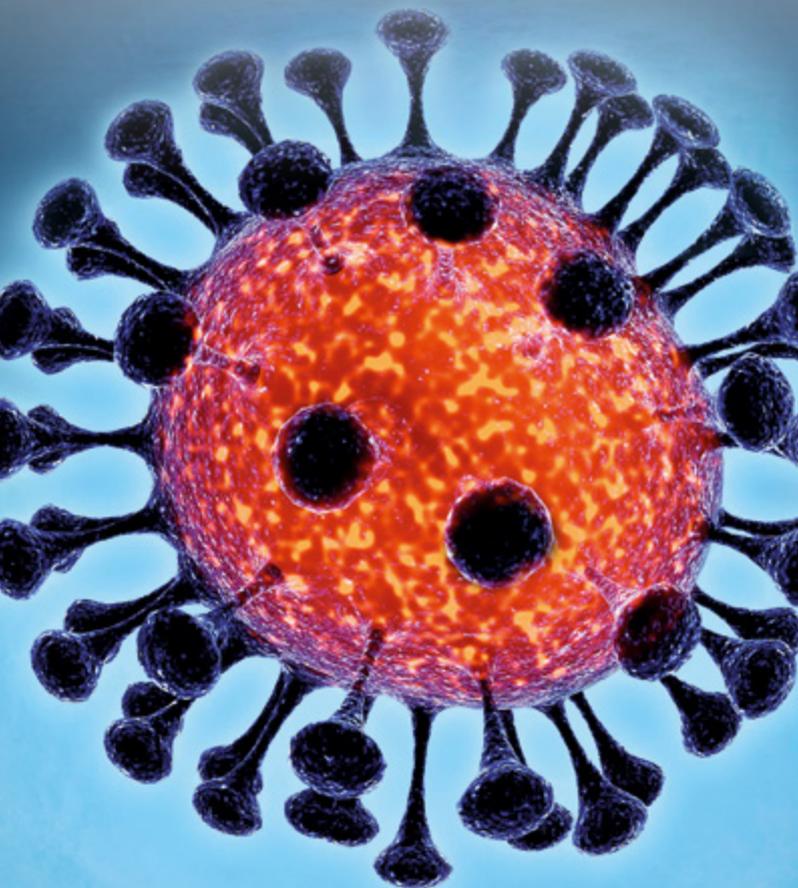
Magazin der Bayerischen Landesärztekammer • Amtliche Mitteilungen • www.bayerisches-aerzteblatt.de • 75. Jahrgang • April 2020

Ich sage Danke!

Allen Ärztinnen und Ärzten sowie allen, die in dieser Corona-Pandemie die Gesundheitsversorgung in Bayern aufrechterhalten, spreche ich ein herzliches Dankeschön aus.

Die Leistungsbereitschaft und -fähigkeit der bayerischen Ärztinnen und Ärzte ist beeindruckend. Das macht mir Mut, dass wir diese schwierige Situation bewältigen können – gemeinsam!

*Dr. Gerald Quitterer
Präsident der Bayerischen Landesärztekammer*



**Unfallchirurgie –
highlighted**

Save the Date

Foto: Katja Möhrle

Foto: Massimo Crivellari

Foto: Katja Möhrle

Foto: Katja Möhrle

52. Internationaler Seminarkongress

23.08. - 28.08.2020 in Grado/Italien

Vorläufiges Programm:

- Künstliche Intelligenz: Disruption in der medizinischen Versorgung - Chancen und Risiken
- Infektiologie, Umweltmedizin und Reisemedizin im Zeitalter der Globalisierung
- Stellenwert konservativer Orthopädie, Rehabilitation und Prävention (Sportmedizin)
- Arbeitsunfälle und Berufskrankheiten: Gutachten und Auswirkungen
- Aktuelles aus der Pädiatrie
- Obstruktive Atemwegserkrankungen (inkl. DMP)
- Notfallmedizin und Akutversorgung

www.laekh.de/seminarkongress-in-grado

Foto: Fabio Parenzan

Veranstalter:





Hilfe für Helfer in der Coronakrise: Start der Drive-/Walk-through-Teststation in der Georgenstraße am Tropeninstitut, LMU Klinikum München. Im Bild: Dr. Günter Fröschl, Tropeninstitut, LMU Klinikum München; Dr. Camilla Rothe, Leitende Oberärztin, Tropeninstitut, LMU Klinikum München; Bernd Sibler, Bayerischer Staatsminister für Wissenschaft und Kunst; Professor Dr. Michael Hölscher, Direktor Tropeninstitut, LMU Klinikum München; Professor Dr. Karl-Walter Jauch, Ärztlicher Direktor, LMU Klinikum München; Stephanie Jacobs, Referentin für Gesundheit und Umwelt, Landeshauptstadt München (v. li.).

Liebe Leserin,
Lieber Leser,

das Coronavirus beeinflusst zunehmend unseren Alltag. In Bayern gilt seit 16. März der Katastrophenfall. Das hat natürlich auch Auswirkungen auf die Bayerische Landesärztekammer (BLÄK). So hat die Selbstverwaltungskörperschaft Tagungen und Fortbildungsveranstaltungen abgesagt bzw. verschoben und Gremiensitzungen finden, wenn überhaupt, in Form von Videokonferenzen statt. Abgesagt wurde beispielsweise auch das beliebte und gut besuchte Suchtforum vom 11. März 2020 in München zum Thema „Guter Rausch, böser Rausch“. Die geplante Wiederholungsveranstaltung am 8. Dezember 2020 in Nürnberg wird voraussichtlich zur „Premiere“. Anmeldungen sind ab Juli 2020 möglich. Der Gesundheitsschutz der Teilnehmerinnen und Teilnehmer, Referentinnen und Referenten sowie BLÄK-Mitarbeiterinnen und -Mitarbeiter hat Priorität. Ebenso abgesagt wurde der 123. Deutsche Ärztetag, der vom 19. bis 22. Mai 2020 in Mainz stattgefunden hätte.

Genauso wird es auch weitergehen, denn die BLÄK beobachtet die aktuelle Entwicklung und trifft die Entscheidungen abhängig von der jeweiligen Situation. Mit Augenmaß und ohne Aufregung. Schließlich ist es ein Wesensmerkmal des Arztberufs, Risiken einzuschätzen und verantwortungsvoll damit umzugehen.

Absolut risikofrei ist dagegen die Lektüre des medizinischen Titelbeitrags, der mit „Unfallchirurgie – highlighted“ überschrieben ist, den Dr. Angelika Trapp, Dr. Michael Lang und Professor Dr. Fabian Stuby verfasst haben. Dabei können Sie wieder Fortbildungspunkte erwerben.

Eine spannende Reportage können wir Ihnen in dieser Ausgabe im April 2020 präsentieren, geht es doch in „Der kooperative Kreißaal“ um die Situation der Geburtshilfe und um die Zusammenarbeit von Hebammen und Frauenärztinnen und -ärzten in Bayern.

Gute Lektüre und – bleiben Sie gesund!

Ihre

Dagmar Nedbal

Dagmar Nedbal
Verantwortliche Redakteurin

Das Bayerische Ärzteblatt vom April 1970

Professor Dr. Gerhard Orzechowski aus Köln schreibt über „Gefahren und biologische Auswirkungen der Schädlingsbekämpfung mit chemischen Substanzen“. Die Begeisterung für die modernen Pestizide hat sich deutlich abgekühlt. Man hat die Kehrseiten der blinkenden Medaillen gesehen. Seit die Chemiker Substanzen herzustellen beginnen, die von der Natur nie erfunden worden sind, haben sich für die Wasserreinigung immer schwierigere Probleme ergeben und die Gefahr für die Verbraucher ist gestiegen. Ein



Biologe schreibt dazu: „Es ist nur allzu klar, dass wir uns auf einem gefährlichen Weg befinden... Wir werden uns energisch bemühen müssen, andere Bekämpfungsmaßnahmen zu erforschen, Maßnahmen, die biologisch, nicht chemisch sein müssen.“

Weitere Themen: Ärztliche Aufgaben bei der Überwachung und Begutachtung von Kraftfahrzeugführern. Diagnose: Führerscheinenzug – Verkehrssicherheit wichtiger als Schweigepflicht. 44. Augsburger Fortbildungskongress für praktische Medizin. Famulatur in der Allgemeinpraxis. Der Südliche Friedhof von München. Herzchirurgie in Bayern. Ärzte als Patienten – sie lernen durch ihr eigenes Kranksein. Zur Meldepflicht des Leichenschauers.

Die komplette Ausgabe ist unter www.bayerisches-aerzteblatt.de (Archiv) einzusehen.



© Westend61/Oscar Carrascosa
Martinez – mauritius-images.com

Titelthema

- 152 Trapp/Lang/Stuby:
Unfallchirurgie – highlighted
- 158 Freiwilliges Fortbildungszertifikat: Zehn Fragen zum Titelthema

Leitartikel

- 147 Quitterer: Marathon

Blickdiagnose

- 149 Knuth/Mißler/Honold: Rippenfraktur ohne äußeres Trauma

BLÄK informiert

- 160 Wagle: Der kooperative Kreißsaal
- 165 Kalies/Ludwig/Topf: Seit 1. März gilt das Masernschutzgesetz
- 166 Kaschke: Gemeinsam stark – Special Olympics Berchtesgaden 2020

BLÄK kompakt

- 168 Fuchs: Amtsarztlehrgang und Master of Science in Public Health, Spezialisierung: Health Administration and Management (HAM)

- 169 Stellungnahme Hochschulfragen
- 169 Krome: Weiterbildung von Nachwuchs-Neurologen in Oberfranken aus einer Hand

Rubriken

- 145 Editorial
- 150 Panorama
- 151 Auflösung der Fortbildungsfragen aus Heft 3/2020
- 170 Fortbildung – Aktuelle Seminare der BLÄK
- 178 Personalia
- 179 Cartoon
- 180 Preise – Ausschreibungen
- 181 Leserbrief
- 181 Auflösung des Kreuzworträtsels aus Heft 3/2020
- 182 Kleinanzeigen
- 200 Impressum



145

Neue Drive-/Walk-through-Teststation auf das Coronavirus am Tropeninstitut in München



152

Beckengurt zur Therapie des Beckentraumas



166

In Berchtesgaden fanden die Special Olympics statt



Dr. Gerald Quitterer,
Präsident der BLÄK

Marathon

Die SARS-CoV-2-Pandemie ist kein Sprint. Wir alle werden uns auf einen Marathon einstellen müssen und darauf haben wir unterschiedlich gut trainiert. Und wir müssen mit den Schuhen laufen, die wir haben. Dennoch nehmen wir die Herausforderung an. Sie verlangt enormen Einsatz von uns Ärztinnen und Ärzten und führt manche an die Grenze der Belastbarkeit.

Dazu müssen wir unser Gesundheitswesen nicht neu erfinden, wir können uns auf die etablierten Versorgungsebenen verlassen. Die ambulante Versorgung wird durch die niedergelassenen Ärzte sichergestellt. Haus- und Kinderärzte entscheiden an vorderster Front, wie die Patientinnen und Patienten weiter zu versorgen sind. Im stationären Bereich passen Krankenhäuser ihre Versorgung an den aktuellen Bedarf an. Betten verschiedener Fachrichtungen werden zur Behandlung von COVID-19-Erkrankten umgewidmet, Intensivkapazitäten und Beatmungsplätze werden geschaffen.

Die Ärzte im öffentlichen Gesundheitsdienst sind gefordert. Das gleiche gilt für die Labore. Wir sind vorbereitet, wir nutzen die Zeit der Verlangsamung der Ausbreitung von SARS-CoV-2, um bestmöglich gewappnet zu sein. Dennoch weiß niemand, ob das morgen noch ausreicht.

Wir sind für Sie da. Bleiben Sie für uns zuhause.

In der aktuellen Situation verlangsamten nicht wir Ärzte die Geschwindigkeit der Ausbreitung der Erkrankung, sondern die Disziplin der Menschen. Die Botschaft heißt: Wir sind für Sie da. Bleiben Sie für uns zuhause (#WirBleibenZuhause, #StayAtHome).

Mehr denn je zeigt sich in der Krise, dass die Gesundheit der Menschen ein „konditionales Gut“ ist. Es spricht vieles dafür. Konditionale Güter sind Güter, die wir als zentrale Voraussetzung für die Realisierung von Lebensplänen ansehen. Die Verwirklichung von Gesundheit wird als eine Grundbedingung für die Chancengleichheit in unserer Gesellschaft angesehen. Konsequenz zu Ende gedacht hieße dies, dass wir auf dem Gesundheitssektor keine wesentlichen Einschränkungen hinnehmen sollten. Das Ergebnis muss lauten: Krisensichere Gesundheitsversorgung ist teurer, als wir aktuell bereit sind hierfür zu zahlen. Somit wirft diese SARS-CoV-2-Pandemie auch die Frage nach dem Wert und den damit verbundenen Vorhaltekosten auf.

Produktionshoheit und Vorhaltung

Erforderliches Equipment muss für den Krisenfall in ausreichender Menge vorgehalten werden. Auch müssen wir wieder die Produktionshoheit über wesentliche medizinische Güter zurückgewinnen und nicht auf den möglichst billigen Import von Waren abzielen. Wer unreglementierten Wettbewerb im Gesundheitsbereich will, gefährdet die Gesundheitsversorgung aller. Dies gilt nicht nur in Pandemiezeiten, sondern auch für die Zeit danach. Wir werden die Gesundheitsversorgung neu denken. Hierfür werden deutlich mehr Ressourcen benötigt. Mehr als uns jetzt bereitstehen.

Alles, was wir jetzt zusätzlich für die Behandlung von COVID-19-Erkrankten zur Verfügung stellen geht zu Lasten nicht dringlicher, aber dennoch medizinisch erforderlicher Krankenhausbearbeitungen. Diese können derzeit aufgeschoben, müssen aber zu einem späteren Zeitpunkt nachgeholt werden. Aber woher sollen die zusätzlichen Verfügbarkeiten kommen? Schon jetzt fehlt es sowohl in der stationären, als auch in der ambulanten Versorgung an Ärzten. Deshalb muss die Gesellschaft umdenken: In einem Gesundheitssystem, in dem nur erbrachte Leistungen bezahlt werden, wird die Bereithaltung für Notfälle vernachlässigt! Wir brauchen mehr Geld, auch für Notfallsituationen. Wir brauchen mehr Ärztinnen und Ärzte, mehr Pflegepersonal in den Kliniken und umsetzbare Notfallpläne.

Liebe Kolleginnen und Kollegen: Wir müssen jetzt mit gemeinsamer Anstrengung die ärztliche Versorgung der an COVID-19-Erkrankten, aber auch aller anderen Behandlungsbedürftigen so gut und professionell wie möglich sicherstellen. Hierfür benötigen wir aktuell neue Formen der Betreuung und Aufgabenteilungen. Wir brauchen die erforderlichen technischen und medikamentösen Ressourcen, wie Beatmungsgeräte, Schutzausrüstung oder Narkosemittel. Und wir benötigen in der „Nach-SARS-CoV-2-Pandemie-Zeit“ eine aufrichtige Diskussion, wie viel uns jederzeit abrufbare ärztliche Leistung wert ist und was die Gesundheitsversorgung zur Bewältigung der nächsten Herausforderung erfordert.

Ich wünsche uns Ärztinnen und Ärzten sowie unserem medizinischen Fach- und Pflegepersonal die nötige Kraft, den Respekt und jede mögliche Unterstützung von außen für diesen Marathon.



Beiträge und Mitgliedschaft	4147-	Medizinische Fachangestellte(r) (Arzthelfer/-in)	4147-
Beiträge	-111	Allgemeine Fragen	-151
Fristverlängerungen	-113	Ausbildung	-152
Mitgliedschaft	-114	Fortbildung	-153
Ausweise	-115		
		Rechtsfragen des Arztes	4147-
Ärztliche Fortbildung	4147-	Gebührenordnung für Ärzte (GOÄ)	-161
Fortbildungspunkte-Zuerkennungen für Veranstaltungen	-123	Berufsordnung	
Registrierung von Fortbildungspunkten	-124	– Ausländische Hochschulbezeichnungen	-162
Elektronischer Informationsverteiler (EIV)	-125	– Berufsrecht, Unbedenklichkeitsbescheinigung	-163
		– Gutachterbenennungen	-164
		Ethik-Kommission	-165
		Patientenfragen	4147-
Qualitätsmanagement (QM)/Qualitätssicherung (QS)	4147-	Fragen zur Gebührenordnung für Ärzte (GOÄ)	-171
Seminare und Veranstaltungen	-141	Fragen zu Pflichten Arzt/Patient	-172
Hämotherapie-Richtlinie (Qualitätsbeauftragter/-bericht)	-142		
		Ärztliche Weiterbildung nach Weiterbildungsordnung (WO)	4147-
		Allgemeine Fragen zum Erwerb einer Bezeichnung nach WO	-131
		Individueller/laufender Antrag zum Erwerb einer Bezeichnung nach WO	
		– Facharzt und Schwerpunkt	-132
		– Anerkennungen EU, EWR, Schweiz	-133
		– Zusatzbezeichnungen	-134
		– Kursanerkennungen	-136
		Fragen zu Prüfungen	-137
		Weiterbildungsbefugnisse (Ermächtigung zur Weiterbildung)	-138
		Koordinierungsstelle Allgemeinmedizin (KoStA)	-139
		Kommunikation der Bayerischen Landesärztekammer	4147-
		Redaktion Bayerisches Ärzteblatt	-181
		Anzeigen im Bayerischen Ärzteblatt	-182
		Bezug des Bayerischen Ärzteblattes	-183
		Pressestelle der Bayerischen Landesärztekammer	-184
		Veranstaltungen der Bayerischen Landesärztekammer (nicht Fort- und Weiterbildung)	-185
		Internet-Redaktion	-186
		Technische Fragen zum Online-Portal der BLÄK („Meine BLÄK“)	-187

Rippenfraktur ohne äußeres Trauma

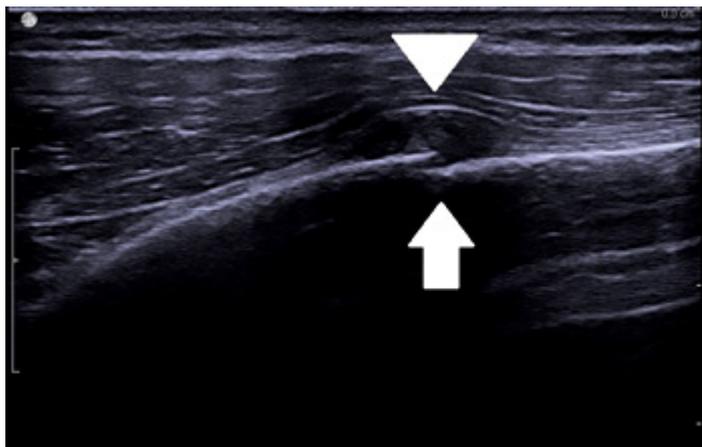


Abbildung 1: Sonografische Längsdarstellung (Schallkopf 7.5 MHz) der betroffenen zweiten Rippe rechts. Unterbrechung der Kortikalis (Pfeil) und Weichteilhämatom (Pfeilspitze).

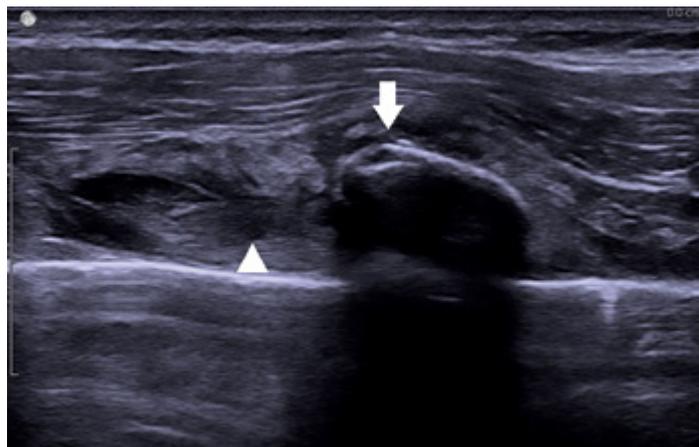


Abbildung 2: Sonografische Querdarstellung (Schallkopf 7.5 MHz) der betroffenen zweiten Rippe rechts. Unterbrechung der Kortikalis (Pfeil) und Weichteilhämatom (Pfeilspitze).

Anamnese

Ein 41-jähriger, normalgewichtiger Patient berichtet über bewegungsabhängige Schmerzen rechts thorakal unterhalb der Claviculamitte, die vor allem bei tiefer Inspiration, aber auch bei Erschütterung, auftreten. In der Anamnese gibt es keine wesentlichen Vorerkrankungen oder Medikamenteneinnahme. Im betroffenen Bereich gab es keine frühere Verletzung. Die Beschwerden begannen spontan beim Joggen. Ein vorheriges äußeres Trauma war nicht zu eruieren, allerdings gab der Patient an, am Vortag eine Rumpfmuskulaturübung durchgeführt zu haben. Hierbei erfolgte die Belastung nur durch Körpergewicht und ohne Geräte. Diese Übung erfolgt in Rückenlage, wobei Beine und Rumpf angehoben und wieder abgesenkt werden, während Kopf und Schultern am Boden verbleiben und mit den Armen über Kopf nach hinten an einen Bettpfosten oder ähnlichem gehalten wird („Dragon Flag“).

Untersuchung

Äußerlich gab es im Seitenvergleich keine Auffälligkeiten. Es bestanden bei Palpation punktuell lokalisierbare Schmerzen in der Medioclavicularlinie rechts auf Höhe der zweiten Rippe. Die Clavicula war visuell und palpatorisch unauffällig. Passive und aktive Beweglichkeit der Schulter waren im Umfang nicht eingeschränkt, aber vor allem bei aktiver Abduktion schmerzhaft.

Diagnostik

Eine zur Abklärung einer Rippenfraktur durchgeführte Röntgenaufnahme zeigte keine Auffälligkeiten.

Ergänzend wurde eine Sonografie durchgeführt (Abbildung 1 und 2). Diese erbrachte den Nachweis einer Fraktur der zweiten Rippe im Bereich des Schmerzmaximums mit Unterbrechung der Kortikalis (Pfeil) und Weichteileinblutung (Pfeilspitze). Aufgrund des fehlenden Traumas führten wir zum Ausschluss einer pathologischen Fraktur eine native Computertomografie durch. Diese zeigte keine weiteren Auffälligkeiten. Hierdurch konnte eine pathologische Fraktur ausgeschlossen werden.

Diskussion

Die Genese der Fraktur wurde in diesem Fall letztlich auf die Rumpfmuskulaturübung zurückgeführt. Auch bei Übungen nur mit Körpergewicht können starke Belastungen an Muskelansätzen auftreten und im Einzelfall zu einer Fraktur führen. Die beschriebene Übung hatte der Patient erstmalig durchgeführt und möglicherweise eine biomechanische Überlastung provoziert. Stressfrakturen, unter anderem bei Schwimmern, sind ebenfalls in Einzelfällen beschrieben [1, 2].

Wichtig ist, im Rahmen der Anamneseerhebung im Hinblick auf eine pathologische Fraktur nach Malignomen zu fragen. Des Weiteren ist auch bereits bei der Anamnese an eine Osteoporose zu denken.

Die Sonografie kann eine einfache, strahlungsarme und kostengünstige Alternative zum konventionellen Röntgen sein. Im vorliegenden Fall wurde eine im konventionellen Röntgen nicht diagnostizierte Fraktur der Rippen festgestellt.

Vorteile sind vor allem auch die exaktere Bildgebung im Schmerzbereich, die zusätzliche Darstellung eines Hämatoms und die Strahlenfreiheit.

In kleineren Studien hat sie eine höhere Sensitivität und Spezifität als das Röntgenbild gezeigt. Ein aktuell publizierter Review [3], der auch deutschsprachige Arbeiten inkludiert, hat aufgrund der methodischen Schwächen aller publizierten und analysierten Arbeiten allerdings keine abschließende Aussage erlaubt. Resümierend sollte bei Verdacht auf Rippenfrakturen an die Sonografie als strahlungsarmes Diagnostikum gedacht werden.

Das Literaturverzeichnis kann im Internet unter www.bayerisches-aerzteblatt.de (Aktuelles Heft) abgerufen werden.

Autor

Dr. Jürgen Knuth (Korrespondierender Autor)
Klinik für Allgemein-, Viszeral-, Thorax- und Kinderchirurgie

Dr. Frank Mißler
Orthopädie, Unfall-, Hand- und Wiederherstellungschirurgie

Dr. Walter Honold
Diagnostische und interventionelle Radiologie und Neuroradiologie

Klinikum Kempten
Robert-Weixler-Straße 50, 87439 Kempten



Ernährungsverhalten in Deutschland – Das Robert Koch-Institut (RKI) hat im *Journal of Health Monitoring* neue Daten zum Ernährungsverhalten mit einem Schwerpunkt auf Kinder und Jugendliche veröffentlicht. Die Daten stammen aus der zweiten „Ernährungsstudie als KiGGS-Modul“, EsKiMo II. Als wichtiger Baustein des RKI-Gesundheitsmonitorings ist KiGGS die regelmäßig durchgeführte, umfassende Studie zur Gesundheit von Kindern und Jugendlichen in Deutschland.

Die EsKiMo-Studie wurde in den Jahren 2015 bis 2017 zum zweiten Mal nach 2006 durchgeführt. Die aktuell veröffentlichten Daten betreffen die drei Felder Konsum von Fast-Food, von Energydrinks und von Bio-Lebensmitteln. Die Anbindung an KiGGS ermöglicht die Analyse von Zusammenhängen zahlreicher soziodemografischer Merkmale und Lebensstilfaktoren.

Tatsächlich sind bevölkerungsbasierte Studien zum Verzehr von Bio-Lebensmitteln selten. Nun liegen aktuelle Daten zu diesem Thema bei Kindern im Alter von sechs bis elf Jahren vor. Fast-Food-Produkte gelten als nicht gesundheitsförderlich, da sie meist fettreich sind und in der Regel größere Mengen hochverarbeiteter Kohlenhydrate, viel Salz und versteckten Zucker enthalten. Interessant sind auch die Daten zur Koffeinzufuhr über Energydrinks, denn diese enthalten mehr als doppelt so viel Koffein wie handelsübliche Cola-Getränke. Eine zu hohe Koffeinzufuhr kann zu gesundheitlichen Nebenwirkungen führen, wie zum Beispiel zu Übelkeit oder Nervosität.

Neben den EsKiMo-Daten enthält das *Journal of Health Monitoring* 1/2020 auch einen Beitrag zur Nutzung von Kantinen mit gesunden Ernährungsangeboten bei Erwachsenen. Diese Fragestellung konnte mit der Studie GEDA 2014/2015-EHIS erstmals aus Public-Health-Sicht abgebildet werden.

Weitere Informationen unter www.rki.de/journalhealthmonitoring



Internetplattform „Stärker gegen Krebs“ – Ziel des im vergangenen Jahr gestarteten Portals „Stärker gegen Krebs“ ist es, krebserkrankte Menschen und ihre Angehörigen über ergänzende, qualitativ gesicherte Hilfsmaßnahmen zu informieren – kompakt, übersichtlich und wohnortnah

mit konkreten Expertenkontakten. Nach einer technischen und inhaltlichen Optimierung werden Betroffene nun noch komfortabler durch die bisher einzigartige Seite geleitet. So wird den ohnehin schwer belasteten Patienten die zeitaufwändige und verwirrende Suche im Informationsdschungel des Internets erspart.

Namhafte Kooperationspartner, wie die Bayerische Krebsgesellschaft oder das Tumorzentrum München, gehören zum wissenschaftlichen Beirat, unterstützen den Aufbau des Portals und gewährleisten die Seriosität der Angebote. Diese umfassen bisher neun Schwerpunkte – Ernährung, Bewegung, physiotherapeutische und psychoonkologische Angebote, Naturheilkunde, spezialisierte Apotheken, niedergelassene Onkologen, Zweithaar und Reha.

Weitere Informationen unter: www.staerkergegenkrebs.de

Newsletter der BLÄK – Aktuelle Informationen der Bayerischen Landesärztekammer (BLÄK) erhalten Sie auch in unserem kostenlosen Newsletter, der unter www.blaek.de abonniert werden kann. Hier erhalten Sie aktuelle Nachrichten des *Bayerischen Ärzteblattes* und der Ärztekammer.

Folgen Sie uns auch auf Facebook unter www.facebook.com/BayerischeLandesaerztekammer und Twitter: www.twitter.com/BLAEK_P



„Wir leben in einem sehr starken Land. Wir werden die Situation bewältigen, wenn wir besonnen bleiben und aufeinander Acht geben.“

Jens Spahn, Bundesgesundheitsminister, bei der Pressekonferenz am 17. März 2020 in der Bayerischen Staatskanzlei in München



Online-Antragstellung Weiterbildung – Die wesentlichen Vorteile, die das Antragsbearbeitungssystem im Bereich der Weiterbildung im „Meine BLÄK“-Portal der Bayerischen Landesärztekammer (BLÄK) bietet:

- » portalgestützte Antragstellung mit enger Benutzerführung
- » Unterstützung durch das Informationszentrum (IZ) der BLÄK und
- » komfortable Funktion, die das Ausdrucken des Antrags mit Anlagentrennblättern für ein bequemes Einsortieren der mitzuliefernden Zeugnisse, Dokumentationsbögen und weiterer Belege ermöglicht
- » Informationsangebote rund um die Weiterbildungsbefugnisse

Nähere Informationen unter www.blaek.de

Haftpflichtversicherung – Wir weisen darauf hin, dass der Arzt nach § 21 der Berufsordnung für die Ärzte Bayerns verpflichtet ist, sich hinreichend gegen Haftpflichtansprüche im Rahmen seiner beruflichen Tätigkeit zu versichern!



Experten-Ratgeber „plötzlicher Herztod“
– Vor einem plötzlichen Herztod kann man sich besser schützen als viele glauben. Auf welche oft einfachen Dinge es ankommt (zum Beispiel welche Vorboten jeder kennen sollte), erläutert die Herzstiftung in einem Ratgeber, der anlässlich der Herzwochen 2019 zum plötzlichen Herztod erschienen ist.

Der 138-seitige Sonderband, der unter Mitarbeit von hochrangigen Herzexperten aus Unikliniken und spezialisierten Herzzentren verfasst wurde, kann auf der Homepage der Deutschen Herzstiftung unter <https://www.herzstiftung.de/Herzwochen-2019-Ratgeber.html> kostenfrei bestellt werden.

Weitere Infos unter www.herzstiftung.de

Freiwilliges Fortbildungszertifikat



Auflösung der Fortbildungsfragen aus Heft 3/2020, Seite 87 f.

Alle Fragen bezogen sich auf den Fachartikel „Operative Intensivmedizin – highlighted“ von Dr. Charlotte Lingg, Dr. Silja Kriescher und Universitätsprofessor Dr. Gerhard Schneider.

Wenn Sie mindestens sieben der zehn Fragen richtig beantwortet haben und diese bis zum Einsendeschluss bei uns eingegangen sind, gibt es von uns zwei Fortbildungspunkte. Gleiches gilt, wenn Sie die Fragen online beantwortet und uns diese zum Einsendeschluss zugesandt haben.

Insgesamt haben über 2.300 Ärztinnen und Ärzte einen ausgefüllten Fragebogen eingereicht.

1 C	2 B	3 B	4 C	5 A
6 D	7 E	8 E	9 B	10 D

Anzeige



GLÜCKSMOMENTE

medatix

2 x 20 Glücksmomente!



Es ist so einfach, glückliche Momente zu erleben. Denn was wir Ihnen in **Q2 2020** anbieten, ist ein Angebot zum Glücklichen. Sie erhalten die Praxissoftware medatixx mit **2 zusätzlichen Zugriffslizenzen** plus medatixx mobile, plus SupportPLUS für glückliche **59,90 €***, statt 99,90 €. Sie sparen nicht nur einmal, nein:

Sie sparen DAUERHAFT 2 x 20 €! Das sind dauerhaft 2 x 20 Glücksmomente. Aufgepasst: Die Aktion für Glücksmomente endet am 30.06.2020.

Mehr Informationen zum „**Glücksmomente 2020**“-Angebot unter

gluecksmomente2020.medatixx.de



Unfallchirurgie – highlighted

Noch vor Jahren wurde die Unfallchirurgie von großzügigen Zugängen ins Operationsgebiet dominiert. Heutzutage geht der Trend zu minimalinvasiven Techniken und Zugängen, die kürzere Inzisionslängen mit geringeren Zugangsmorbiditäten, einer schnelleren Wundheilung und einer geringeren Belastung für den Patienten ermöglichen.

Fall 1

Unfallhergang und Verlauf

Ein 25-jähriger junger Mann wird intubiert und beatmet luftgebunden mit Notarztbegleitung um 17:10 Uhr in unseren Schockraum verbracht. Laut Übergabeprotokoll des Hubschraubernotarztes war der junge Mann als Motorradfahrer auf der Landstraße einem wendenden Pkw mit hoher Geschwindigkeit aufgefahren. Er war initial reanimationspflichtig. Nach ca. drei Minuten setzte der Eigenrhythmus mit tastbaren Pulsen am Hals ein und es wurde mit einer Infusionstherapie begonnen. Bei offensichtlicher Amputationsverletzung des linken Unterarmes erfolgte die Anlage eines Tourniquets am linken Oberarm.

Zudem fand sich eine offene Mehrfachverletzung des linken Beines mit Femurträgerfraktur, Patellafraktur und Unterschenkelträgerfraktur, eine sogenannte Kettenverletzung.

Die unmittelbar nach Ankunft im Schockraum durchgeführte FAST-Sonografie (Focused Assessment with Sonography for Trauma) zeigte massiv freie Flüssigkeit im Abdomen bei hochgradiger Kreislaufinsuffizienz trotz Druckinfusionen sowie peripher nicht tastbarem Puls. Als Ultima Ratio in Anbetracht der bevorstehenden Verblutung des Patienten entschied sich das Schockraumteam zur offenen Arteriotomie in der rechten Leiste und Einführung eines endovaskulären Aorten-katheters (REBOA = Resuscitative Endovascular Balloon Occlusion of the Aorta). Es erfolgte die sich an anatomischen Landmarken orientierende Positionierung des REBOA-Katheters in Zone 1 (Abbildungen 1, 2, 3) auf Höhe des Sternums und die Insufflation des Ballonkatheters mit 20 ml NaCl. Dadurch wurde die Blockung der thorakalen Aorta um 17:16 Uhr erzielt. Physiologisch kam es zu einer dramatischen Umkehr der Schocksymptomatik von Seiten der kardiopulmonalen Situation. Ein systolischer Blutdruck von 180 mmHg konnte mittels Blutdruckmanschette am rechten Oberarm abgeleitet werden. Der Patient wurde

notfallmäßig in den Operationsaal gebracht. Folgende operative Maßnahmen wurden durchgeführt: Crash-Laparotomie, Splenektomie, Packing von Leber und Niere, Packing des Bauchraumes mit temporärem Bauchdeckenverschluss. Die Deflation des REBOA-Katheters erfolgte um 17:45 Uhr nach 29 Minuten.

Im Anschluss an die Operation wurde eine Ganzkörper-CT-Untersuchung zur Vervollständigung der Diagnostik durchgeführt. Folgendes Verletzungsmuster zeigte sich nach OP und CT-Diagnostik (Abbildung 4):

- » Lungenkontusion bds., Pneumothorax bds.
- » IV° Nierenruptur links
- » IV° Leberruptur, vor allem der Segmente 5, 6, 7
- » V° Milzruptur
- » Femurträgerfraktur links
- » Patellafraktur links
- » Unterarmamputation links
- » Unterschenkelmehrfragmentträgerfraktur links
- » Schädelbasisfraktur, V. a. diffus axonalen Schaden.

Anschließend wurde der Patient erneut in den OP verbracht und die lebensrettenden operativen



Dr. Angelika Trapp
Dr. Michael Lang
Professor Dr. Fabian Stuby

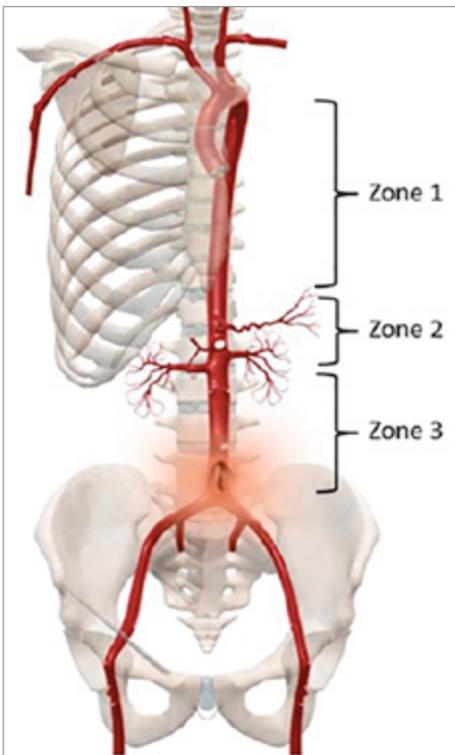


Abbildung 1: Zoneneinteilung des Körperstammes.

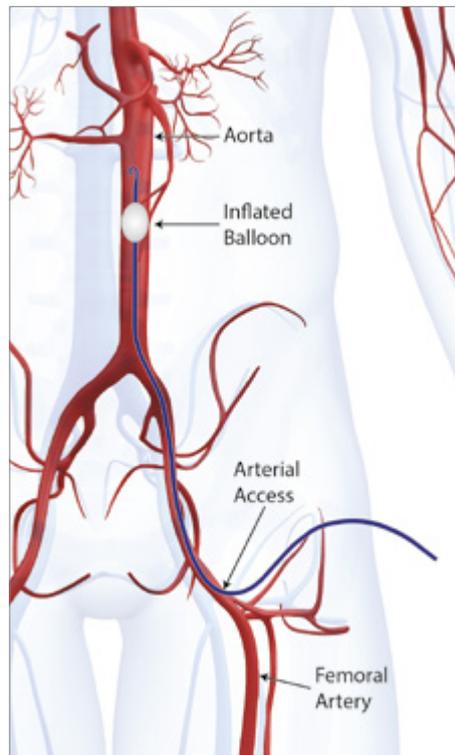


Abbildung 2: REBOA-Katheter in situ über A. femoralis in Zone I.

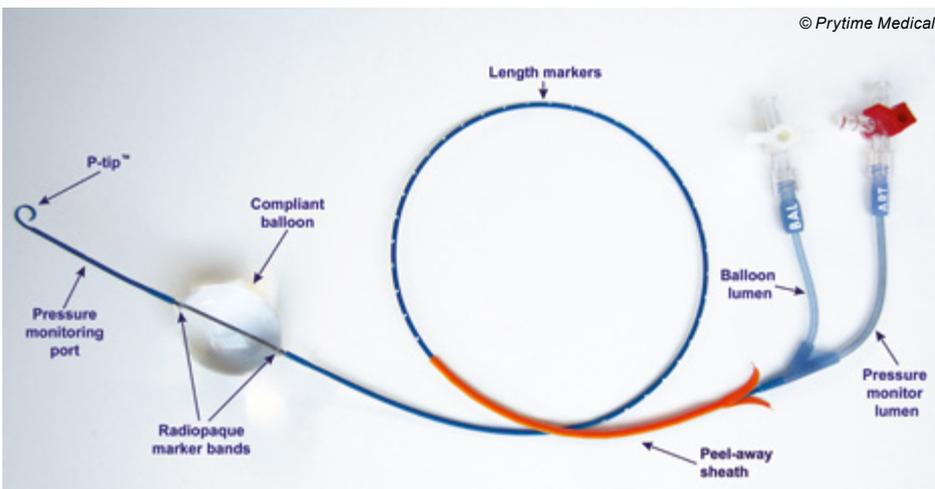


Abbildung 3: Beispiel eines REBOA-Katheters.



Abbildung 4: Body Scan des Patienten mit Verletzungsmuster.

Erstmaßnahmen komplettiert. Es wurde ein Fixateur externe am Femurschaft angelegt sowie eine Amputation des linken Unterschenkels und des linken distalen Oberarmes durchgeführt. Nach diesen Damage-Control-Maßnahmen zur effektiven Blutstillung ging der Patient zur weiteren Stabilisierung auf die Intensivstation.

Am vierten postoperativen Tag verstarb der Patient bei schwerem axonalen Hirnschaden.

Diskussion

Mithilfe der Aortenokklusion mittels REBOA-Katheter gelingt eine sofortige Blutstillung unterhalb der Blockung. Die Indikation zur Anlage ist eine gemeinsame Entscheidung des Schockraumteams und als Ultima Ratio zu sehen bei drohender Verblutung, die nicht auf stabilisierende Maßnahmen reagiert. Anatomisch lassen sich zwei Zonen für eine mögliche Katheterplatzierung definieren. Zone I in der Aorta descendens vom Abgang der A. subclavia bis zum Truncus coeliacus und Zone III in der infrarenalen Aorta bis zur Bifurkation. Die Zone II ist definiert als non-occlusion Zone und bezeichnet die vizerale Aorta mit Abgang der arteriellen Gefäße für die Bauchorgane. Eine Blockung in Zone I wird bei Abdominalverletzungen durchgeführt, eine Blockung in Zone III bei Beckenverletzungen. Die Okklusion sollte so kurz wie möglich angestrebt werden, da bei längerer Ischämiezeit mit Komplikationen zu rechnen ist (die Studienlage zeigt Ischämiezeiten von 30 bis 40 Minuten für Blockierungen in Zone I und bis zu 60 Minuten in Zone III).

Die Anwendung eines Kathetersystems zur temporären Aortenokklusion beim Schwerverletzten mit drohender Verblutung ist derzeit in der Traumatologie ein viel diskutiertes Thema, wenngleich diese Technik nicht neu ist. Zum Beispiel kommt in der Gefäßchirurgie beim rupturierten Aortenaneurysma das sogenannte „Endo-Clamping“ zum Einsatz. Damit konnte die Überlebensrate deutlich angehoben werden.

Der vorliegende Fall beschreibt die „erfolgreiche“ Anwendung nun in der Traumachirurgie. Wie bei jeder Anwendung einer neuen Technik sind auch hier weitere Studien zur Evaluierung und Weiterentwicklung notwendig. Auf europäischer Ebene werden sämtliche Anwendungen von REBOA-Kathetern im sogenannten „UK-REBOA Trial“ erfasst [1].

Bis zum Vorliegen von eindeutigen Studien- daten ist der Einsatz von REBOA im Einzelfall genau auf Nutzen und Risiko abzuwägen. Um die Komplikationsrate zu minimieren, erfolgt in unserer Klinik die interdisziplinäre und interprofessionelle Schulung aller im Schockraum tätigen Kolleginnen und Kollegen.



Abbildung 5: Beckengurt.



Abbildung 6 a: Axiale Schnittebene aus dem Polytrauma-CT mit Erweiterung der ISG-Fugen rechts > links.

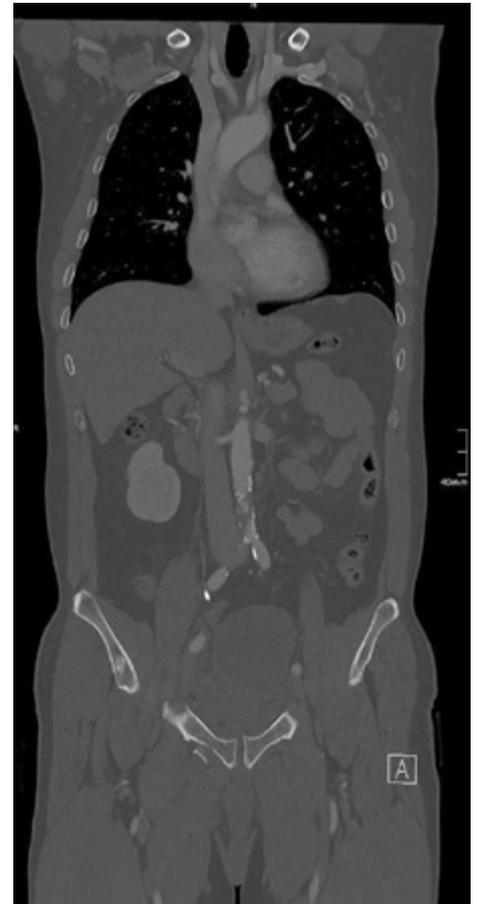


Abbildung 6 b: Koronare Schnittebene aus dem Polytrauma-CT mit sichtbarer vorderer Beckenringverletzung rechts.

Schulungsinhalte:

- » Indikationsstellung und Entscheidungsfindung im Team.
- » Anwendung des Kathetersystems an der Arteria femoralis (Seldinger/Cut down).
- » Abdominalverletzung: Zone 1, Beckenverletzung: Zone 3.
- » Technik der Deflation des Katheters.

Fall 2

Unfallhergang und Verlauf

Ein 60-jähriger Motorradfahrer erleidet einen Unfall und wird analgosediert, aber wach, in den Schockraum unserer Klinik eingeliefert. Bei Verdacht auf Beckentrauma wurde vom Notarzt am Unfallort ein Beckengurt zur temporären Stabilisierung des Beckens bei Verdacht auf Beckenverletzung angelegt (Abbildung 5). Die durchgeführte Traumaspirale zeigt, neben Unterschenkelfrakturen, beidseits eine Beckenverletzung mit Fraktur des oberen Schambeinastes und auffälliger Weite der Ileosakralgelenk-

Fugen (ISG-Fugen) beidseits (Abbildungen 6 a und b). Da die Traumaspirale mit Beckengurt durchgeführt wurde, erfolgte anschließend noch eine konventionelle Beckenübersichtsaufnahme mit geöffnetem Beckengurt. Hier zeigte sich das volle Ausmaß der Verletzung im Sinne einer Beckenring-C-Verletzung mit einer „Open-Book-Verletzung“ des vorderen Beckenrings und beidseitiger hinterer Instabilität mit Symphysensprengung (Abbildung 7). Der Beckengurt wurde sofort wieder verschlossen und der Patient notfallmäßig in den OP verbracht. Im Sinne des Damage-Control-Prinzips erfolgte nun die Anlage eines supraazetabulären Beckenfixateurs zur primären notfallmäßigen Stabilisierung. Drei Tage später erfolgte die definitive Stabilisierung des Beckens mit beidseitiger ISG-Verschraubung dorsal und einer Sechslöcher-Symphysenplatte (Abbildungen 8 und 9), welche über einen minimalinvasiven Zugang laparoskopisch eingebracht wurde. Der aus der Hernienchirurgie bekannte Zugang ist dabei die minimalinvasive Variante des für die offene Technik verwendeten modifizierten Stoppa-

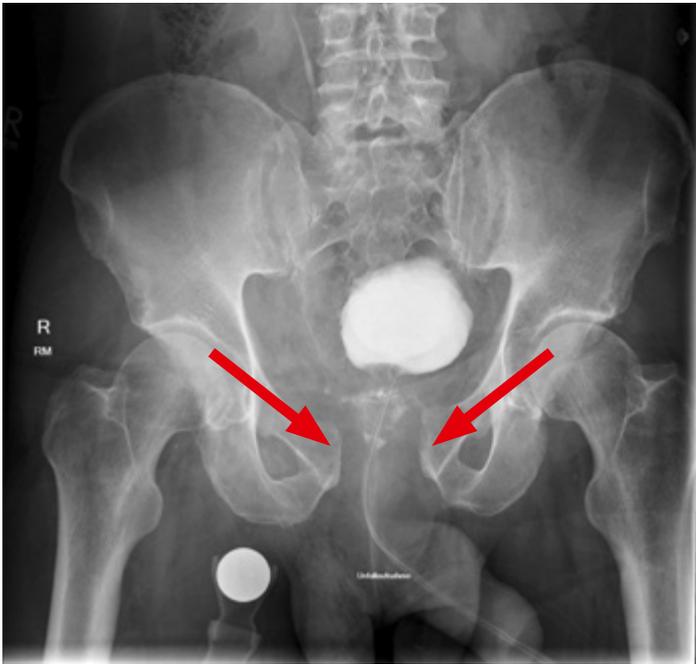


Abbildung 7: Beckenübersicht nach Abnahme des Beckengurtes. Open-Book-Verletzung.

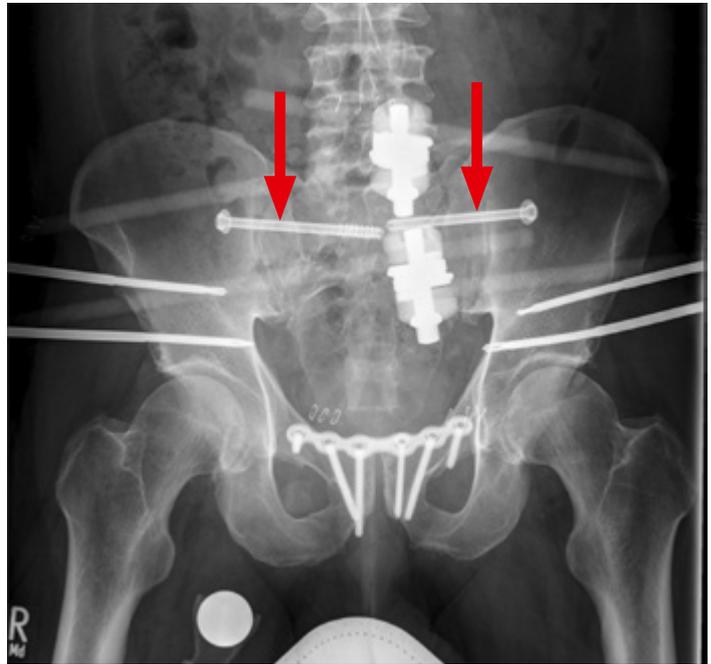


Abbildung 8: Beckenübersicht nach Stabilisierung über minimalinvasive Zugänge mit noch anliegendem Beckenfixateur.



Abbildung 9: Intraoperatives Foto nach Platzierung der Sechs-Loch-Platte an der Symphyse.

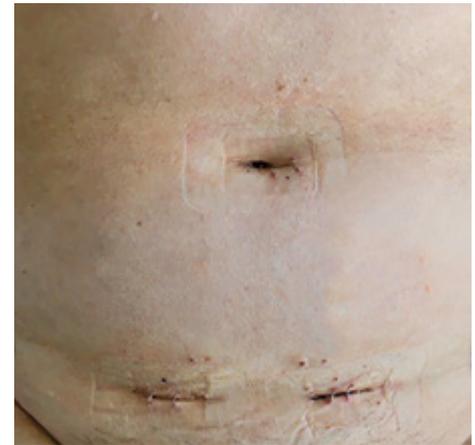


Abbildung 10: Zugangsweg 12. Tag postoperativ.

zugangs (Abbildung 10). Dafür benötigt man insgesamt drei Portalzugänge à ca. 2 cm Länge. Die Operation wird mit den üblichen laparoskopischen Instrumenten durchgeführt. Die benötigte Platte kann über eines der distalen Portale eingeführt werden.

Die Sprengung der ISG-Fugen beidseits wird über je eine kleine perkutane Inzision am hinteren Beckenring ebenfalls minimal invasiv mit zwei 8,5 mm kanülierten Schrauben stabilisiert (Abbildung 8).

Der Patient wurde an zwei Unterarmgehstützen mobilisiert. Aufgrund der Mehrfachverletzung gelang die Mobilisation nur schrittweise. 4,5 Wochen nach dem Unfall konnte der Patient in die Rehabilitation entlassen werden.

Diskussion

Die Beckenring-C-Verletzung ist eine vertikal und horizontal hochinstabile Verletzung mit Beteiligung des vorderen und hinteren Beckenrings, die einer notfallmäßigen operativen Stabilisierung bedarf. Immer wieder kommt es dabei auch zu

lebensbedrohlichen inneren Blutungen aus den Beckenarterien und -venen. Hier gibt es ebenfalls Fallbeispiele, die mittels REBOA-Katheter (Fallbeispiel 1) im Schockraum kreislaufstabilisiert werden konnten.

Alle Verletzungen, bei denen die wesentlichen Strukturen des hinteren Beckenrings nicht verletzt sind, gelten als vertikal stabil, die reine Open-Book-Verletzung beinhaltet eine Symphysensprengung mit einer einseitigen Ruptur der anterioren Bandstrukturen der ISG-Fuge



Abbildung 11: CT der LWS (sagittale Ebene) mit Sinterungsfraktur des LWK 2 bei degenerativen Veränderungen der Wirbelsäule.



Abbildung 12: Seitliches Röntgenbild der LWS mit einliegendem Fixateur interne LWK 1–3 und Kyphoplastie LWK 2 und 4.

und wird als horizontal instabil, vertikal aber stabil eingestuft.

Klassifikation der Beckenverletzungen

- » Typ A: stabil
- » Typ B: rotatorisch instabil
- » Typ C: rotatorisch (horizontal) und vertikal instabil

Bei den A-Frakturen handelt es sich um Beckenringverletzungen ohne Stabilitätsverlust. Beispiele hierfür sind Beckenrandfrakturen oder Sacrumquerfrakturen. Die B-Verletzung ist gekennzeichnet durch eine anteriore Ringdurchtrennung mit partieller Verletzung der dorsalen Ringstrukturen. Hierzu zählt die Open-Book-Verletzung. Bei der C-Verletzung kommt es zur Translation einer Beckenhälfte.

A-Frakturen werden in der Regel konservativ behandelt. B- und C-Verletzungen müssen dagegen operativ stabilisiert werden.

Der minimalinvasive Zugang zur Symphyse lässt aufgrund der kleinen Schnitte eine niedrigere Zugangsmorbidität erhoffen. Dies ist jedoch noch Inhalt gegenwärtiger Studien.

Fall 3

Hergang und Verlauf

Ein 86-jähriger Patient, internistisch vorerkrankt (bekannte Osteoporose, Vitamin D-Mangel,

keine Kortisontherapie), stellt sich mit immobilisierenden Rückenschmerzen in unserer Notaufnahme vor. In der Anamnese finden sich Insuffizienzfrakturen LWK 2 bis 4 mit bereits durchgeführter Kyphoplastie des LWK 4. Ein Sturzereignis ist nicht erinnerlich. In der körperlichen Untersuchung zeigen sich starke lumbale Rückenschmerzen mit Druck- und Klopfdolenz über der Lendenwirbelsäule. Ein sensomotorisches Defizit findet sich nicht. Keine Harnblasen- und Mastdarmentleerungsstörungen. Die durchgeführte Röntgendiagnostik mit CT von Becken und LWS zeigt eine Sinterungsfraktur des LWK 2 (Abbildung 11).

Aufgrund der starken Schmerzen, die sich auch unter konservativen Therapiemaßnahmen nicht besserten, erfolgte im Verlauf die Kyphoplastie des LWK 2, sowie die zementaugmentierte Spondylodese LWK 1 auf LWK 3 mit Schrauben-Stab-System (Fixateur interne). Der Fixateur interne wurde minimalinvasiv über vier kleine Zugänge paravertebral zur Wirbelsäule eingebracht. Postoperativ konnte der Patient rasch wieder mobilisiert werden und wurde am zwölften postoperativen Tag in die geriatrische Rehabilitation entlassen.

Diskussion

Die Inzidenz für osteoporotische Wirbelkörperfrakturen beträgt ab dem 50. Lebensjahr 234/100.000 für Männer (ca. 0,6 Prozent) und 371/100.000 für Frauen (ca. 1,1 Prozent) [2].

Risikofaktoren sind eine bekannte Osteoporose, Alter, Sturzneigung und Medikamenteneinnahme (Kortison, Immunsuppressiva). In Deutschland haben ca. fünf Millionen Menschen in der Knochendichtemessung einen DXA-T-Score unter -2,5 Standardabweichungen.

Die Arbeitsgruppe „Osteoporotische Frakturen“ (OF) der Sektion Wirbelsäule der Deutschen Gesellschaft für Orthopädie und Unfallchirurgie (DGOU) hat die sogenannte OF-Klassifikation und den OF-Score erarbeitet. Sie beinhaltet fünf Gruppen, nach denen die Morphologie der frakturierten Wirbelkörper beschrieben wird (Tabelle).

Der OF-Score leitet eine Therapieempfehlung aus den folgenden Parametern ab:

- » Morphologie der Fraktur
- » Knochendichte
- » Dynamik der Sinterung
- » Schmerz
- » Neurologie
- » Mobilisation und
- » Gesundheitszustand des Patienten.

Klassifikation der osteoporotischen Wirbelkörperfrakturen

- » OF 1: Keine Deformierung, nur mittels MRT sichtbar
- » OF 2: Fraktur einer Endplatte ohne oder mit geringer Hinterwandbeteiligung



Abbildung 13: Minimal-invasiver Zugang 12. Tag nach Fadenzug.

Kriterium	Punktzahl
Morphologie (OF 1–5)	
Schweregrad 1	2
Schweregrad 2	4
Schweregrad 3	6
Schweregrad 4	8
Schweregrad 5	10
Knochendichte	
T-Score kleiner als -3	1
Dynamik der Sinterung (im Verlauf von einer Woche)	
Ja	1
Nein	-1
Schmerzen (unter Analgesie)	
VAS \geq 4	1
VAS $<$ 4	-1
Neurologie	
ja	2
Mobilisation (unter Analgesie)	
Nein	1
Ja	-1

Tabelle: Kriterien zur Berechnung des OF-Score.

Gesundheitszustand	
ASA $<$ III	Je -1, maximal -2
Demenz	
BMI $<$ 20	
Unselbstständigkeit	
Gerinnungshemmung	
Ist ein Merkmal nicht zu beurteilen werden 0 Punkte vergeben	
Gesamtpunktzahl	
Auswertung	
0–5 Punkte	Konservative Therapie
6 Punkte	Relative OP-Indikation
$>$ 6 Punkte	Absolute OP-Indikation (Vertebroplastie, Kyphoplastie, Spondylodese)
Abkürzungen	
ASA = American Society of Anesthesiologists	
BMI = Body-Mass-Index	
OF = Arbeitsgruppe „Osteoporotische Frakturen der Sektion Wirbelsäule der DGOU	
VAS = Visuelle Analogskala	

- » OF 3: Fraktur einer Endplatte mit ausgeprägter Hinterwandbeteiligung
- » OF 4: Fraktur beider Endplatten mit ausgeprägter Hinterwandbeteiligung
- » OF 5: Distraktions- oder Rotationsverletzung

Bei der Kyphoplastie wird mittels eines perkutan über die Pedikel eingebrachten Ballons die Spongiosa verdichtet und der frakturierte Wirbelkörper aufgerichtet. In den entstandenen Hohlraum wird anschließend Zement injiziert. Bei Frakturen mit einer höhergradigen Deformierung (OF Grad 3 und höher) ist eine alleinige Kyphoplastie in der Regel nicht mehr ausreichend, um Stabilität zu erzielen. Hier werden Schrauben-Stab-Systeme (Fixateur interne) verwendet. Im osteoporotischen Knochen haben sie jedoch eine höhere Lockerungsrate, deshalb kann mithilfe einer Zementaugmentation mit

PMMA-Zement (Knochenzement) die Ausrissfestigkeit der Schrauben erhöht werden. Mögliche Komplikationen sind ein Zementaustritt aus dem Wirbelkörper und ein steigendes Risiko für Anschlussfrakturen, da der zementierte Wirbelkörper an Festigkeit gewinnt. Im dargestellten Fallbeispiel bestand ein OF Grad 4. Zur Behandlung wurde eine Kyphoplastie und dorsale Stabilisierung mittels Schrauben-Stab-Konstruktion in einer „Hybridversorgung“ kombiniert. Die seit einigen Jahren entwickelten Schrauben-Stab-Systeme können dabei minimalinvasiv über vier ca. 3 cm lange Schnitte paravertebral eingebracht werden (Abbildung 13). Bei der minimalinvasiven Methode muss im Gegensatz zum offenen Vorgehen nicht die autochtone Rückenmuskulatur abgeschoben werden. Dadurch können die Zugangsmorbidität und die postoperativen Schmerzen gemindert werden.

Das Literaturverzeichnis kann im Internet unter www.bayerisches-aerzteblatt.de (Aktuelles Heft) abgerufen werden.

Die Autoren erklären, dass sie keine finanziellen oder persönlichen Beziehungen zu Dritten haben, deren Interessen vom Manuskript positiv oder negativ betroffen sein könnten.

Autoren

Dr. Angelika Trapp
 Dr. Michael Lang
 Professor Dr. Fabian Stuby

BG Unfallklinik Murnau gGmbH,
 Professor-Küntschers-Straße 8,
 82418 Murnau/Staffelsee



Erste Hilfe.



Selbsthilfe.



brot-fuer-die-welt.de/selbsthilfe IBAN: DE10 1006 1006 0500 5005 00

Mitglied der **actalliance**

Würde für den Menschen.

Freiwilliges Fortbildungszertifikat

Zwei Punkte bei sieben und mehr richtigen Antworten – Regelungen zum Online-Erwerb von Fortbildungspunkten im „Bayerischen Ärzteblatt“.

Der 72. Bayerische Ärztetag hat am 16. Oktober 2013 eine Fortbildungsordnung beschlossen, die seit 1. Januar 2014 in Kraft ist. Details regeln Richtlinien des Vorstandes, aktuell vom 30. November 2019. So können auch künftig Punkte durch strukturierte interaktive Fortbildung (Kategorie D) erworben werden. Konkret erhalten Sie für das Durcharbeiten des Fachartikels „Unfallchirurgie – highlighted“ von Dr. Angelika Trapp, Dr. Michael Lang und Professor Dr. Fabian Stuby mit kompletter Beantwortung der nachfolgenden Lernerfolgskontrolle zwei Punkte bei sieben oder mehr richtigen Antworten. Nähere Informationen entnehmen Sie der Fortbildungsordnung bzw. den Richtlinien (www.blaek.de → Fortbildung).

Ärztinnen und Ärzte in Bayern können auf Antrag das freiwillige Fortbildungszertifikat erhalten, wenn sie bei der BLÄK gemeldet sind und innerhalb von maximal drei Jahren mindestens 150 Fortbildungspunkte erwerben. Die erworbenen Punkte sind auch anrechenbar auf das Pflicht-Fortbildungszertifikat.

Fortbildungspunkte können in jeder Ausgabe des *Bayerischen Ärzteblattes* online erworben werden. Den aktuellen Fragebogen und weitere Informationen finden Sie unter <https://www.bayerisches-aerzteblatt.de/cme>. Falls kein Internetanschluss vorhanden ist, schicken Sie den Fragebogen zusammen mit einem frankierten Rückumschlag an: Bayerische Landesärztekammer, Redaktion *Bayerisches Ärzteblatt*, Mühlbauerstraße 16, 81677 München.

Unleserliche Fragebögen können nicht berücksichtigt werden. Es ist nur eine Antwortmöglichkeit pro Frage anzukreuzen. Die richtigen Antworten erscheinen in der Mai-Ausgabe des *Bayerischen Ärzteblattes*.

Der aktuelle Punkte-Kontostand und die entsprechenden Punkte-Buchungen können jederzeit online abgefragt werden.

Einsendeschluss ist der 6. Mai 2020



1. **Die Open-Book-Verletzung des Beckens ...**
 - a) ist eine stabile Verletzung des Beckens.
 - b) ist eine isolierte Verletzung des hinteren Beckenringes.
 - c) ist eine Ruptur der Symphyse.
 - d) zählt zu den A-Frakturen.
 - e) muss in der Regel nicht operiert werden.
2. **Die minimalinvasive Stabilisierung der Symphyse ...**
 - a) hat eine erhöhte Zugangsmorbidität.
 - b) erfolgt laparoskopisch über drei Portale.
 - c) wird immer über die in der Hernienchirurgie verwendeten Zugänge durchgeführt.
 - d) erfordert „spezielle“ Laparoskopie-Instrumente.
 - e) Die Platte wird über ein proximales Portal eingeführt.
3. **Welche Aussage trifft auf Beckenverletzungen zu?**
 - a) Im Rahmen des Damage-Controls sollte auf einen Beckenfixateur verzichtet werden.
 - b) Ein REBOA-Katheter kann bei massivem Blutverlust in Zone 3 plaziert werden.
 - c) A-Frakturen sind instabil.
 - d) Die Verschraubung der ISG-Fugen erfolgt über große Zugänge von dorsal.
 - e) Bei den B-Frakturen sind die dorsalen Ringstrukturen komplett verletzt.
4. **Osteoporotische Wirbelkörperfrakturen ...**
 - a) sind bei Männern häufiger.
 - b) müssen immer operativ stabilisiert werden.
 - c) Einer der Risikofaktoren ist Sturzneigung.
 - d) Ca. zehn Millionen Menschen haben einen DEX-T-Score unter -2,5 Standardabweichungen.
 - e) werden nach der AO-Klassifikation eingeteilt.

5. Welche Aussage zur minimalinvasiven Stabilisierung mit Fixateur interne an der Wirbelsäule trifft zu?

- a) Die autochtone Rückenmuskulatur muss großflächig abgeschoben werden.
- b) Die Zugänge erfolgen über den Dornfortsätzen.
- c) Es wird ein Schrauben-Stab-System verwendet.
- d) Die Zugangsmorbidität ist erhöht.
- e) Es handelt sich um ein seit Jahrzehnten etabliertes Verfahren.

6. Welche Aussage zur Stabilisierung von osteoporotischen Wirbelkörperfrakturen trifft zu?

- a) Eine Kyphoplastie ist immer ausreichend.
- b) Bei OF 1 ist die Hinterkante beteiligt.
- c) Bei der Hybridversorgung wird ein Fixateur interne und eine Kyphoplastie kombiniert.
- d) Schrauben-Stab-Systeme lockern nicht aus.
- e) Anschlussfrakturen werden nicht beobachtet.

7. Welche Aussage zum OF-Score trifft zu?

- a) Er wurde von der Arbeitsgruppe „Osteoporotische Frakturen“ der Sektion Alterstraumatologie der DGOU entwickelt.
- b) Die Frakturmorphologie (OF-Klassifikation) findet keine Berücksichtigung.
- c) Eine OF-4-Fraktur resultiert in der Regel in einem OF-Score, der zu einer rein konservativen Behandlung führt.
- d) Die Dynamik der Sinterung hat Einfluss auf den OF-Score.
- e) Aus dem OF-Score lässt sich keine Handlungsempfehlung ableiten.

8. Welche Aussage zur Zementverwendung bei Wirbelkörperfrakturen trifft zu?

- a) Eine Kyphoplastie benötigt einen großen Zugang.
- b) Für eine Zementaugmentation wird in der Regel PMMA-Zement verwendet.
- c) Zementaustritt aus dem Wirbelkörper wird nicht beobachtet.

- d) Durch Einbringen von Zement wird der Wirbelkörper weicher und damit elastischer.
- e) Bei höhergradigen Frakturen reicht eine alleinige Kyphoplastie aus.

9. Welche Aussage zum REBOA-Katheter trifft zu?

- a) Es handelt sich um eine Routinemaßnahme im Schockraum.
- b) Der Ballon wird in der Vena Cava platziert.
- c) Die Anlage erfolgt über die Arteria femoralis.
- d) Für eine sichere Blutstillung ist eine möglichst lange Okklusionszeit zu wählen.
- e) Alle Anwendungen werden im USA-REBOA-Trial erfasst.

10. Die Aortenokklusion ...

- a) sollte immer in Zone II erfolgen.
- b) erfolgt bei Beckenfrakturen in Zone III.
- c) Zone I ist die non-occlusion Zone.
- d) ist eine Einzelentscheidung des Traumaleaders.
- e) ist bei stabilen Patienten indiziert.

Freiwilliges Fortbildungszertifikat

Veranstaltungsnummer: 2760909008931370011

Es ist nur eine Antwortmöglichkeit pro Frage anzukreuzen.

Online finden Sie den aktuellen Fragebogen unter: <https://www.bayerisches-aerzteblatt.de/cme>

Ich versichere, alle Fragen ohne fremde Hilfe beantwortet zu haben.

Name

Berufsbezeichnung, Titel

Straße, Hausnummer

PLZ, Ort

Fax

Ort, Datum

Unterschrift

Antwortfeld

- | | |
|---|--|
| 1. <input type="checkbox"/> a <input type="checkbox"/> b <input type="checkbox"/> c <input type="checkbox"/> d <input type="checkbox"/> e | 6. <input type="checkbox"/> a <input type="checkbox"/> b <input type="checkbox"/> c <input type="checkbox"/> d <input type="checkbox"/> e |
| 2. <input type="checkbox"/> a <input type="checkbox"/> b <input type="checkbox"/> c <input type="checkbox"/> d <input type="checkbox"/> e | 7. <input type="checkbox"/> a <input type="checkbox"/> b <input type="checkbox"/> c <input type="checkbox"/> d <input type="checkbox"/> e |
| 3. <input type="checkbox"/> a <input type="checkbox"/> b <input type="checkbox"/> c <input type="checkbox"/> d <input type="checkbox"/> e | 8. <input type="checkbox"/> a <input type="checkbox"/> b <input type="checkbox"/> c <input type="checkbox"/> d <input type="checkbox"/> e |
| 4. <input type="checkbox"/> a <input type="checkbox"/> b <input type="checkbox"/> c <input type="checkbox"/> d <input type="checkbox"/> e | 9. <input type="checkbox"/> a <input type="checkbox"/> b <input type="checkbox"/> c <input type="checkbox"/> d <input type="checkbox"/> e |
| 5. <input type="checkbox"/> a <input type="checkbox"/> b <input type="checkbox"/> c <input type="checkbox"/> d <input type="checkbox"/> e | 10. <input type="checkbox"/> a <input type="checkbox"/> b <input type="checkbox"/> c <input type="checkbox"/> d <input type="checkbox"/> e |

Auf das Fortbildungspunktekonto verbucht am:

Die Richtigkeit von mindestens sieben Antworten auf dem Bogen wird hiermit bescheinigt.

Bayerische Landesärztekammer, München

Datum

Unterschrift

Der kooperative Kreißsaal

Der Hebammenberuf erscheint einigen als unattraktiv. Während zahlreiche Kliniken verzweifelt nach Geburtshelfern suchen, klagen viele Hebammen über schlechte Arbeitsbedingungen und eine hohe Arbeitsbelastung. Das „Bayerische Ärzteblatt“ stellt deshalb vier positive Beispiele für die Arbeit in der stationären Geburtshilfe vor und gibt Empfehlungen zu einer besseren Zusammenarbeit von Ärzten und Hebammen. Kann das Modell des kooperativen Kreißsaals dem Hebammenberuf zu neuem Glanz verhelfen?

Hintergrund

In den vergangenen Jahren sind die Geburtenzahlen in Bayern stetig angestiegen. Registrierte das Bayerische Landesamt für Statistik im Jahr 2013 noch 109.562 Lebendgeburten, so belief sich die Zahl der Geburten 2018 bereits auf 127.616. Die bayerischen Kliniken verzeichnen deshalb auch einen stark ansteigenden Hebammenbedarf. Gleichzeitig schließen aber seit Jahren immer wieder, oftmals aus Personalmangel, Kreißsäle. Dies hat zur Konsequenz, dass Schwangere, insbesondere

im ländlichen Raum, häufig an weit entfernte Kliniken weiterverwiesen werden.

Dass der Hebammenmangel ein akutes Problem darstellt, das sich in den nächsten Jahren noch verschlimmern könnte, zeigt auch eine im Jahr 2018 auf Initiative des Bayerischen Staatsministeriums für Gesundheit und Pflege durchgeführte Studie zur Hebammenversorgung im Freistaat Bayern. Demnach haben zahlreiche derzeit tätige Hebammen ihr geburtshilfliches Leistungsangebot bereits reduziert oder planen, dieses in Zukunft einzuschränken.

Hierfür sowie für die derzeit scheinbar geringe Attraktivität des Hebammenberufs macht der deutsche Hebammenverband unter anderem eine überdurchschnittlich hohe Arbeitsbelastung von Hebammen sowie eine hohe Unzufriedenheit mit den Arbeitsbedingungen in der stationären Geburtshilfe verantwortlich.

Im Rahmen eines auf Initiative von Bayerns Gesundheitsministerin Melanie Huml einberufenen „Runden Tisches“ in Nürnberg mit Vertretern betroffener Institutionen und Verbände, an dem auch die Bayerische Landesärztekam-

mer (BLÄK) beteiligt war, wurde deshalb Anfang Januar 2020 ein Aktionsprogramm für die Sicherstellung der Hebammenversorgung beschlossen. Als Teil des Programms wird das *Bayerische Ärzteblatt* im Folgenden positive Beispiele für die Arbeit in der stationären Geburtshilfe veröffentlichen.

Dabei soll insbesondere auf innovative Arbeitsmodelle Bezug genommen werden, die Faktoren wie gute Zusammenarbeit zwischen Ärzten und Hebammen, Work-Life-Balance, Vereinbarkeit von Familie und Beruf, Wertschätzung und Arbeitszufriedenheit berücksichtigen und somit zu einer höheren Attraktivität des Hebammenberufs beitragen.

Dass der Beruf der Hebamme unter guten und kooperativen Arbeitsbedingungen Freude macht und nach wie vor ein äußerst attraktives Berufsfeld sein kann, zeigen unsere vier Musterbeispiele: Die Hebammenarbeit im Perinatalzentrum am Standort München Großhadern sowie in den Kreißsälen des Klinikums St. Marien Amberg, der Klinik Hallerwiese in Nürnberg sowie der Klinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe der Universität Regensburg.

Fallbeispiel I: Die Hebammenarbeit im Perinatalzentrum Großhadern

Stellungnahme von Professor Dr. Uwe Hasbargen, Leiter des Perinatalzentrums Großhadern am LMU-Klinikum

Beschreiben Sie bitte generell das Modell der stationären Geburtshilfe in Ihrer Klinik und Ihre Betreuungsphilosophie.

Hasbargen: Das Perinatalzentrum Großhadern (PGH) des Klinikums der Universität München kann als sogenanntes Level 1-Zentrum „unter einem Dach“ Neugeborene aller Versorgungsstufen behandeln. Es verfügt insofern über die Möglichkeit, auch alle Frühgeborenen und kranken Neugeborenen umfassend medizinisch und pflegerisch zu betreuen. Schwer-

punkte des PGH sind dabei die Behandlung von Schwangeren mit eigenen relevanten Erkrankungen und die Behandlung von Neugeborenen mit fetalen Fehlbildungen insbesondere „oberhalb“ des Zwerchfells (neonatale ECMO) sowie Mehrlings- und Beckenendlagegeburten. Wir kooperieren eng mit der Kinderkardiologie, der Kinderherzchirurgie, der Kinderchirurgie, der Kinderneurochirurgie sowie der Kinderorthopädie des Klinikums.

Die Versorgungskapazität des PGH ist derzeit auf jährlich ca. 1.750 Geburten gedrosselt. Dies ist wesentlich bedingt durch den stetigen Personalmangel in der neonatologischen Intensivpflege. Im Rahmen unserer Betreuungsphilosophie setzen wir vor allem auf Qualität, Sicherheit und Zurückhaltung.



Professor Dr. Uwe Hasbargen, Leiter des Perinatalzentrums Großhadern am LMU-Klinikum, mit Ruth Bernheim, leitende Hebamme der Klinik und Poliklinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe Großhadern.

Insgesamt sind im PGH 13 freiberufliche Hebammen tätig, welche über ein eigenes kleines Büro verfügen.

Unsere Geburtshilfe findet unter ärztlicher Leitung statt. Dabei verfolgen wir einen kooperativen Führungsstil, der monatliche Besprechungen des aus Hebammen und Ärzten bestehenden Leitungsteams beinhaltet.

Wie sind die Arbeitsbedingungen Ihrer Hebammen ausgestaltet? Wie stellen Sie sicher, dass Ihre Hebammen Familie und Beruf gut miteinander vereinbaren können und sich wertgeschätzt fühlen?

Hasbargen: Es war der Wunsch unserer Hebammen nach Freiberuflichkeit, welcher in einem gemeinsamen Prozess umgesetzt wurde. Unsere seit Oktober 2018 freiberuflichen Hebammen arbeiten im Zwölf-Stunden-Schichtsystem. Dabei ist unser Hebammenteam zur Besetzung der Schichten vertraglich verpflichtet. Krankheitsvertretungen sind insofern generell freiberuflich organisiert. Gegebenenfalls ist bei einem großen Personalengpass nach Absprache aber eine temporäre Reduktion der Präsenzzeit möglich.

Im Schnitt werden ferner pro Hebamme zwei bis drei Frauen betreut. Darunter sind auch Schwangere zur Vorsorge oder Kontrolle, welche gegebenenfalls nachts sowie an Wochenenden notwendig sind.

Wie ist die Zusammenarbeit zwischen Ärzten und Hebammen in Ihrer Klinik ausgestaltet?

Hasbargen: Unsere Hebammen und unser ärztliches Personal nehmen an gemeinsamen Notfalltrainings und Fortbildungen teil. Diese beinhalten zum Beispiel Übungen für Notsectio und Schulterdystokie sowie wöchentliche Weiterbildungen mit Kurzvorträgen im Kreißaalbereich. Ferner findet zwischen Ärzten und Hebammen eine monatliche Perinataalkonferenz statt.

Die Geburtshilfe im PGH ist eine Hochrisikogeburtshilfe mit einem sehr hohen Anteil von maternalen und fetalen Komorbiditäten. Die Hebammen, die hier arbeiten, wissen, dass dies das Spektrum bezüglich des Einsatzes traditioneller Hebammentechniken einschränkt. Wer nach Grobhadern zur Geburt möchte maximale medizinische Sicherheit und höchsten medizinischen Standard. Dieses Patientenkollektiv erwartet auch Hebammen, die sich so präsentieren. Hebammen, die bei uns anfangen, wissen dies. Sehr vereinzelt gibt es dann nach kurzer Zeit wieder eine Trennung, weil die Zielvorstellungen unterschiedlich sind. Unser Kernteam ist seit langer Zeit hier tätig.

Grundsätzlich sind die Kompetenzen zwischen Ärzten und Hebammen im PGH klar aufgeteilt.

Innerhalb des Geburtsprozesses können unsere Hebammen dabei folgende Entscheidungen autonom treffen, wenn sie diese selbst verantworten und sich mit diesen sicher und wohl fühlen: Untersuchungen und Untersuchungszeitpunkte, Änderungen der Wehenmittelapplikationsraten, Anpassung der Wehenhemmung, Wahl der Geburtsposition beziehungsweise der Positionen der Gebärenden sowie Laborwertbestimmungen.

Generell verläuft die Zusammenarbeit zwischen Ärzten und Hebammen im PGH sehr kollegial. Ungeachtet dessen gibt es natürlich in jedem Betrieb in dem Menschen so eng (auch körperlich) zusammenarbeiten Reibungen, deren Ursachen oder Auslöser dann vernünftig besprochen werden müssen.

Welche Empfehlungen würden Sie aussprechen, um in der stationären Geburtshilfe ein positives Arbeitsumfeld für Hebammen zu schaffen und eine kooperative Zusammenarbeit zwischen Ärzten und Hebammen sicherzustellen?

Hasbargen: Das – nicht nur – bayerische Dogma alle kleinen Geburtshilfen zu erhalten, bedeutet in der Realität, dass alle in einer Frauenklinik tätigen Ärzte im Dienst im Kreißaal tätig sind. Das heißt die Hebammen müssen im Nacht- und Wochenenddienst in der Geburtshilfe auch Entscheidungen von Frauenärzten mit anderen Spezialkompetenzen aushalten. Davon abgesehen würde wohl kein Politiker seine Frau von einem Geburtshelfer am Ovarialkarzinom operieren lassen. Eine nicht hilfreiche Konstellation.

Allerdings ist das Schließen von kleineren geburtshilflichen Abteilungen nicht sinnvoll bevor in deren Versorgungsbereich die Kapazitäten in größeren Geburtshilfen entsprechend ausgebaut sind. Zusätzlich führt die extreme Unterfinanzierung der Geburtshilfe zu zusätzlichen personellen Ausdünnungen. Hinzu kommt das Problem, dass kleine Abteilungen sich nur kleine Teams aus Hebammen und Ärzten leisten können. Das heißt, der Ausfall einer einzelnen Hebamme erhöht die Belastung der verbliebenen Kolleginnen überproportional.

Wir haben mit der Einstellung von administrativ tätigen Mitarbeiterinnen, sogenannten Kreißaalsekretärinnen, welche sich etwa um Telefonien, Bestellungen, Dokumentation, Patientenlogistik und die Kreißaaltür-Klingel kümmern, sowie 24/7 Stationshilfen und Reinigungskräften hervorragende Erfahrungen gemacht.

Dank dieser Mitarbeiterinnen haben die Hebammen mehr Zeit, sich auf ihre Kernaufgaben zu fokussieren. Die nächste Generation der hochschulgebildeten Hebammen wird dies in jedem Fall fordern und vermutlich nicht in 500-Geburten-pro-Jahr-Geburtshilfen arbeiten wollen.

Fallbeispiel II: Die Hebammenarbeit im Kreißaal des Klinikums St. Marien Amberg

Von Klaudyna Golkowski, B. Sc. (Leitende Hebamme), Melanie Klotz, M. Sc., B. Sc. (Hebamme), Professor Dr. Anton Scharl (Chefarzt), Dr. Thomas Papatthemelis



Professor Dr. Anton Scharl, Chefarzt der Klinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe im Klinikum St. Marien Amberg



Klaudyna Golkowski, B. Sc., leitende Hebamme im Klinikum St. Marien Amberg



Melanie Klotz, M. Sc., B. Sc., Hebamme im Klinikum St. Marien Amberg



Dr. Thomas Papatthemelis, Facharzt für Frauenheilkunde und Geburtshilfe im Klinikum St. Marien Amberg

1. Generelles

Unsere Betreuungsphilosophie ist zu 100 Prozent auf das schöne und einzigartige Geburtserlebnis mit gesundem Ausgang für Mutter und Kind ausgerichtet. Deswegen betreuen wir unsere Patienten individuell und bedürfnisorientiert. In den natürlichen Geburtsvorgang soll möglichst wenig eingegriffen, Warnzeichen für pathologische Verläufe aber frühzeitig erkannt werden.

Insgesamt betreuen wir im Jahr knapp 1.500 Geburten in einem Perinatalzentrum Level 1. Diese werden durch 16 Beleghebammen durchgeführt. Neben drei Kreißsälen, einem Wehenzimmer, einem Aufnahmezimmer sowie einem Bad mit Entbindungswanne steht ein Raum für die in der Schwangerenambulanz der Klinik tätige Beleghebamme bereit. In jedem der Kreißsäle ist jederzeit ein operativer Eingriff inklusive Sectio möglich.

Unsere Beleghebammen sind sehr eigenständig in der Durchführung ihrer Tätigkeiten. Sie betreuen eigenverantwortlich die Schwangeren und Gebärenden innerhalb physiologischer Verläufe. Ein Hebammenstatut basierend auf den Empfehlungen der Deutschen Gesellschaft für Gynäkologie und Geburtshilfe zur Zusammenarbeit von Arzt und Hebamme regelt klar die Indikation für die Hinzuziehung eines ärztlichen Geburtshelfers. Eventuell notwendige Interventionen werden gemeinsam zwischen Arzt und Hebamme besprochen. Regelmäßige gemeinsame Trainings von Ärzten und Hebammen und gemeinsame Nachbesprechung pathologischer Verläufe schulen, um Pathologien rechtzeitig zu erkennen und zu managen. Die Hierarchien sind flach, Ärzte und Hebammen sehen sich gegenseitig als Partner. Denkverbote gibt es nicht. Täglich findet eine gemeinsame Besprechung der anwesenden Ärzte und Hebammen statt, in der auch alle stationär betreuten Schwangeren und Wöchnerinnen besprochen werden.

2. Arbeitsbedingungen

Die Hebammen arbeiten im Zwölf-Stunden-Schichtsystem mit je zwei Kolleginnen im Dienst und einer Rufdiensthebamme (24 Stunden). Tagsüber ist die Schwangerenambulanz durch eine zusätzliche Hebamme besetzt. Für diese Besetzung ist die Hebammengemeinschaft dem Klinikum gegenüber vertraglich verantwortlich. Innerhalb dieser Verpflichtung regeln die Hebammen autark den Dienstplan.

Die leitende Hebamme (Hebammensprecherin) schreibt einen regulären Dienstplan unter Berücksichtigung der Wünsche: dienstfrei und bevorzugter Dienstart (Tag/Nacht). Außerdem gilt die Regelung, dass die Hebamme im Rufdienst im Krankheitsfall übernimmt und eine neue Rufdiensthebamme gesucht wird. Durch die individuelle Dienstplangestaltung wird sichergestellt, dass alle Hebammen einen ausreichenden Freizeitausgleich haben. Teilzeitarbeitsmodelle sind dabei mühelos zu integrieren, die zwölf Stunden Anwesenheit pro Schicht sind aber zu gewährleisten. Überstunden fallen nicht an.

Die Urlaubsplanung erfolgt Ende des Jahres für das kommende Jahr gemeinsam. Alle Hebammen nehmen sechs Wochen Urlaub. Auch das sorgt für eine Erholung der Kolleginnen.

Teammeetings finden je nach Bedarf vier bis sechs Mal im Jahr statt. Ein regelmäßiger Austausch erfolgt beim täglichen gemeinsamen Arzt-Hebammen-Frühstück.

Der Betreuungsschlüssel ist durch die Vorgaben des Spitzenverbands der Gesetzlichen Krankenversicherung (GKV) geregelt und beläuft

sich auf 2:1. Dies wird durch die Hebamme in Bereitschaft ermöglicht.

Die Abrechnung für die Hebammenleistungen erfolgt gegenüber den Kostenträgern. Die Einnahmen fließen in einen Pool und werden im Verhältnis zu den geleisteten Dienststunden ausgeschüttet.

3. Zusammenarbeit

Im Klinikum finden regelmäßig mit dem ärztlichen Dienst gemeinsame Fortbildungen und verschiedene Notfalltrainings statt. Außerdem ist jede Hebamme verpflichtet die gesetzlich vorgegebene Anzahl an Fortbildungsstunden zu erbringen.

Im Kreißaal können die Hebammen alle ihre Fähigkeiten vollumfänglich einsetzen, egal ob in der Homöopathie, im Bereich Schüssler Salze, in der Akupunktur, bei der Durchführung von Kursen oder in der Wahl von Geburtspositionen und bei vielem mehr.

Hebammen und Ärzte verstehen sich als Team auf Augenhöhe aber mit klar geregelten Kompetenzen: Hebammen sind verantwortlich für die physiologische Geburt, Ärzte übernehmen bei Pathologie oder kommen spätestens in der Austreibungsphase zur Geburt. Der diensthabende Arzt wird von der Hebamme immer über die Aufnahme einer Frau informiert. Die Aufnahmeuntersuchung erfolgt meist gemeinsam. Bei Normalbefund übernimmt die Hebamme, bei Abweichungen wird das weitere Vorgehen gemeinsam besprochen. Die Entscheidungen werden immer gemeinsam von Arzt und Hebamme getroffen, ausgerichtet auf die Bedürfnisse der Frau. Treten nicht lösbare Diskrepanzen auf, entscheidet der Arzt. Das Vorgehen wird aber nach der Geburt im Team mit den Beteiligten besprochen und eventuelle Regelungen für künftige Fälle werden festgelegt.

Die kollegiale Zusammenarbeit zwischen Ärzten und Hebammen zeigt sich im Ergebnis: Positive Rückmeldungen der Patienten (nur selten Verwirrung der werdenden Eltern durch unterschiedliche Aussagen) und Zufriedenheit, gute Stimmung und Freude an der Arbeit im gesamten Hebammen-Ärzte-Team. Die gute Zusammenarbeit spart auch Zeit.

4. Zusammenfassung

Wir (Ärzte und Hebammen) respektieren uns persönlich – menschlich und fachlich – und ergänzen uns. Konflikte werden zeitnah und offen thematisiert und soweit möglich gelöst. Erfahrungen werden berufsübergreifend weitergeben und geteilt. Das zeigt sich in der Einarbeitung von neuen Assistenzärzten durch erfahrene

Hebammen und bei neuen Hebammen durch erfahrene Ärzte.

Diese Zusammenarbeit beruht auf einem langen und stetigen Reifungsprozess in beiden Berufsgruppen. Es besteht kein Feindbild und konstruktive Kritik kann von beiden Seiten bei einer Tasse Kaffee offen angesprochen werden. Beleidigungen und nachtragendes Verhalten werden vom Team nicht toleriert. Dem Team im Kreißaal ist bewusst, dass alle im selben Boot sitzen und alle am gleichen Strang ziehen. Uns ist allen bewusst, dass wir sehr viel Zeit unseres Lebens in der Arbeit verbringen, deswegen teilen wir unser Lachen und unsere Sorgen.

Unserer leitenden Hebamme ist es wichtig, dass jede Persönlichkeit gleichermaßen respektiert und geschätzt wird und unsere Emotionen verstanden werden, egal ob von Hebammen oder Ärzten. Sie erfährt in dieser Haltung stets Rückhalt durch den Chefarzt. Falls unerwartete Probleme, zwischenmenschlicher oder fachlicher Art, auftreten, werden diese zeitnah gemeinsam mit den betroffenen Personen, der leitenden Hebamme und dem Chefarzt besprochen. Zwischen Chefarzt und Hebammenleitung besteht ein enges Vertrauensverhältnis, basierend auf Wertschätzung und Sympathie, welches sich auch auf die übrigen Teammitglieder überträgt.

Selbstverständlich ist der offene und ehrliche Umgang mit Fehlern. Probleme werden direkt angesprochen (jedoch nicht vor der Patientin), und eine Lösung wird gefunden.

Fallbeispiel III: Die Hebammenarbeit im Perinatalzentrum der Klinik Hallerwiese

Stellungnahme der Hebammen Michaela Bleibler, Karin Fleischer und Marina Wendt der Abteilung Geburtshilfe und Pränatalmedizin der Klinik Hallerwiese – Cnopfsche Kinderklinik, Nürnberg



Professor Dr. Franz Kainer, Chefarzt der Abteilung für Geburtshilfe und Pränatalmedizin, Klinik Hallerwiese, sowie Marina Wendt, Hebamme der Abteilung Geburtshilfe und Pränatalmedizin der Klinik Hallerwiese (vorne links).

Beschreiben Sie bitte generell das Modell der stationären Geburtshilfe in Ihrer Klinik und Ihre Betreuungsphilosophie.

In unserem Level-1-Perinatalzentrum in der Klinik Hallerwiese finden jährlich rund 3.400 Geburten statt. Unsere 34 Hebammen versorgen die Frauen in verschiedenen Arbeitszeitmodellen als freiberufliche Dienst-Beleghebammen auf der Präpartalstation, im Kreißaal und auf der Wochenstation. Neben einer Küche und einer Umkleidekabine mit Toilette, die sowohl von Ärzten als auch von Hebammen genutzt wird, steht uns ein Bereitschaftszimmer für bis zu zwei Hebammen zur Verfügung. Dieses ist mit einem Bad mit Dusche und einer kleinen Kochzeile ausgestattet.

Formal ist unsere Geburtshilfe arztgeleitet, jedoch sind in unserem eingespielten und kollegialen Team die Hierarchien gefühlt flach.

Eine spezielle Betreuungsphilosophie haben wir nicht verschriftlicht, scherzhaft gilt bei uns, dass man sich einen Kaiserschnitt wirklich verdienen muss, das heißt, wenn man bei uns eine sekundäre Sectio erhält, ist es wirklich nicht anders gegangen.

Wie sind die Arbeitsbedingungen Ihrer Hebammen ausgestaltet? Wie stellen Sie sicher, dass Ihre Hebammen Familie und Beruf gut miteinander vereinbaren können und sich wertgeschätzt fühlen?

Wir arbeiten im Kreißaal in zwei sich wöchentlich abwechselnden Teams in Acht- und Zwölf-Stunden-Diensten. Somit sind längere Freizeitzeiträume gesichert. Die beiden Teams vertreten sich zudem gegenseitig bei Krankheit oder Urlaub. Durch sich immer wiederholende Dienstabfolgen ist der Dienstplan bereits Monate im Voraus bekannt, was sich positiv auf die Freizeitgestaltung und die Vereinbarkeit von Familie und Beruf auswirkt. Regelmäßige Teamsitzungen und bei Bedarf außerordentliche Besprechungen, auch interdisziplinär, sichern dabei die Kommunikation.

In der Regel werden zwei Frauen pro Hebamme parallel betreut, in arbeitsintensiven Zeiten auch drei bis vier pro Hebamme. Hier wird von uns allerdings darauf geachtet, dass die Verteilung dem Betreuungsbedarf angepasst ist. Hierzu sind bis zu vier Hebammen im Einsatz, um den Frauen bestmöglich gerecht zu werden.

Überstunden fallen regelmäßig an, insbesondere durch die ständig steigenden Dokumentationsanforderungen, und nicht zuletzt durch die neuerliche 1:2-Betreuung. Fallen Überstunden aus der Betreuungssituation heraus an, werden diese durch die Möglichkeit der direkten Abrechnung mit den Kostenträgern vergütet. Krankheitsvertretungen organisieren wir intern und selbstständig.

Unsere Leistungen rechnen wir direkt mit den Leistungsträgern beziehungsweise Betreuten bei den privaten Krankenversicherungen ab und fühlen uns in der Regel fair bezahlt. Einzig die Abrechnungsbeschränkung (1:2) wird als schwierig realisierbar erachtet, denn diese führt nicht zu einer besseren Betreuung der Frauen, sondern nur zu einem höheren Druck, Belastung durch teils unnötige Anwesenheit und mehrfache Anfahrt in der Bereitschaft und ist bei hoher Arbeitsbelastung teils schlicht nicht leistbar.

Betriebliche Vereinbarungen zu Rufbereitschaften, freien Tagen sowie Höchstgrenzen für tägliche Arbeitsstunden sind in einem Kooperationsvertrag mit dem Haus geregelt, der uns dennoch ausreichend Spielraum zur freien Gestaltung lässt.

Wie ist die Zusammenarbeit zwischen Ärzten und Hebammen in Ihrer Klinik ausgestaltet?

Die Zusammenarbeit zwischen Ärzten und Hebammen erleben wir stets kollegial, wertschätzend und auf Augenhöhe. In der Regel verstehen wir uns als gutes Team. Insbesondere Ärzte-Hebammen-Besprechungen und Simulationstrainings bieten gemeinsamen Raum zur Klärung und Fortbildung.

Die Geburtsleitung obliegt dabei weitestgehend der Hebamme, insbesondere bei physiologischen Verläufen bei regelmäßiger Information des Dienstarztes. Bei Problemen wird der Dienstarzt hinzugezogen und gemeinsam weiterbetreut.

Unsere Hebammen können die Betreuung, CTG-Kontrollen, Schmerzmittelauswahl und Veranlassung der PDK-Anlage, Gebärdpositionen etc. in festgelegten Spielräumen bei fortlaufender Information und Absprache autonom gestalten.

Besonders hervorzuheben ist unser Gefühl, dass wir tatsächlich weitestgehend unsere Fähigkeiten und Fertigkeiten vollständig ausschöpfen können und insbesondere bei prolongierten Verläufen oder Geburtsstillständen alles an Lagerung/Analgesie/Ruhe probiert werden darf, um die Dystokie zu beseitigen, bevor eine Sectio indiziert wird. Dies ist ein elementarer Punkt der Arbeitszufriedenheit.

Welche Empfehlungen würden Sie aussprechen, um in der stationären Geburtshilfe ein positives Arbeitsumfeld für Hebammen zu schaffen und eine kooperative Zusammenarbeit zwischen Ärzten und Hebammen sicherzustellen?

Aus unserer Sicht sind insbesondere die Freiberuflichkeit, flache Hierarchien, Selbstwirksamkeit durch Anerkennung der gegenseitigen Kompetenzen sowie die eigenverantwortliche und selbstständige Gestaltung unserer Betreuung und Organisation allgemein (zum Beispiel Dienstplangestaltung) elementare Punkte der

Arbeitszufriedenheit bei Hebammen im klinischen Setting.

Ebenfalls sehr wichtig sind aber auch die Möglichkeit der Geburtsleitung im Hebammen-Berufs-Selbstverständnis ohne unnötige Pathologisierung, die Anerkennung der Latenzphase sowie von Plateaus im Geburtsverlauf und insbesondere eine Austreibungsperiode von mehr als zwei Stunden. In ihrer Summe sind diese Punkte sicherlich Gründe für die niedrige Fluktuation und den nicht vorhandenen Hebammenmangel in unserem Haus.

Fallbeispiel IV: Die Hebammenarbeit im Perinatalzentrum der Klinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe der Universität Regensburg

Stellungnahme von Professor Dr. Birgit Seelbach-Göbel, Direktorin und Chefarztin der Klinik und Poliklinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe der Universität Regensburg sowie von Eva Juraschko, leitende Hebamme im Krankenhaus Barmherzige Brüder Regensburg – Klinik St. Hedwig



Professorin Dr. Birgit Seelbach-Göbel, Direktorin und Chefarztin der Klinik und Poliklinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe der Universität Regensburg

Eva Juraschko, leitende Hebamme im Krankenhaus Barmherzige Brüder Regensburg – Klinik St. Hedwig

Sicherheit in Wohlfühlatmosphäre

Die Klinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe der Universität Regensburg im Krankenhaus Barmherzige Brüder – Klinik St. Hedwig ist mit rund 3.300 Geburten im Jahr ein Perinatalzentrum Level 1. In unserer Schwangerenambulanz führen Ärzte und Hebammen gemeinsam die Schwangerenvorsorge und Geburtsplanung durch. Risikoschwangere erhalten eine individuelle, maßgeschneiderte Betreuung und Beratung. Bei unkomplizierter Schwangerschaft motivieren wir werdende Mütter zu einer vaginalen Geburt und können diese auch bei kindlicher Steißlage und Mehrlingsschwangerschaft mit gutem Gewissen anbieten. Dafür stehen geschulte Ärzte

und Hebammen sowie Operationsteam und Anästhesie rund um die Uhr zu Verfügung.

Regelmäßig trainieren wir gemeinsam für den Notfall, zum Beispiel bei Schwierigkeiten bei der Kindsentwicklung, vaginal-operativer Entbindung und Notsectio. Dabei erzielen wir Entscheidungs-Entbindungs-Zeiten unter zehn Minuten. In unserem geburtshilflichen Team arbeiten 38 freiberufliche Beleghebammen unter einer leitenden Hebamme. Der Dienstplan wird gemeinsam in der Gruppe erstellt, die Abrechnung erfolgt im Pool-System mit den Krankenkassen. Durch ein Zwölf-Stunden-Schichtsystem betreut eine Hebamme parallel maximal zwei Frauen während der Geburt. Im Wochenbett, der Schwangerenambulanz und für die geplanten Kaiserschnitte ist jeweils noch eine zusätzliche Hebamme mit eingeteilt. In der angegliederten Elternschule besteht die Möglichkeit, Kurse und Beratungen anzubieten. Ärzte und Hebammen arbeiten in der Klinik St. Hedwig Hand in Hand. Unter dem Motto „so natürlich wie möglich, nur so viel Interventionen wie nötig“ verfolgen wir trotz hoher Geburtenzahlen gemeinsam das Ziel einer physiologischen Geburt und individuellen Betreuung. Dem Arbeitsklima förderlich sind gemeinsame Fortbildungen und Unternehmungen.

Empfehlungen zu einer kooperativeren Zusammenarbeit von Arzt und Hebamme in der Geburtshilfe

Unsere vier Fallbeispiele zeigen anschaulich, dass Hebammen auch in der stationären Geburtshilfe große Freude an ihrem Beruf haben können, wenn sie attraktive Arbeitsbedingungen vorfinden und eine kooperative Zusammenarbeit mit Ärztinnen und Ärzten besteht.

Die Erkenntnisse aus den Fallbeispielen wollen wir deshalb – auch anhand der Empfehlungen der Deutschen Gesellschaft für Gynäkologie und Geburtshilfe (Die DGGG bereitet derzeit eine aktualisierte Stellungnahme zur Zusammenarbeit von Arzt und Hebamme in der Geburtshilfe vor; Insofern beziehen wir uns hierbei auf die vor einiger Zeit ausgelaufenen Leitlinien der DGGG) sowie des Deutschen Hebammenverbands – in einige generelle Anregungen überführen:

Grundsätzlich sollten Hebammen von nicht hebammenspezifischen Tätigkeiten entlastet werden, um eine zu starke Arbeitsverdichtung zu vermeiden. Dazu gehören beispielsweise das Putzen beziehungsweise das Instandhalten von Räumen und Geräten, Telefondienst sowie administrative Aufgaben wie Bestellwesen und Auffüllen.

Des Weiteren muss ausreichend Hebammenpersonal eingestellt werden, sodass auch eventuelle Ausfälle durch Krankheit kompensiert werden können – ohne, dass die verbleibenden Kollegen zu stark belastet werden. Dabei muss auch darauf geachtet werden, dass Hebammen ihre gesetzlich vorgeschriebenen Pausen einhalten können.

Überdies können Anreize wie außertarifliche Zulagen, zusätzliche Regenerationszeiten oder andere Bonussysteme dabei helfen, Hebammen wieder vermehrt für die Tätigkeit in einer Klinik zu gewinnen.

Weiterhin geht zwar die Rechtsprechung davon aus, dass der Arzt spätestens mit seinem Erscheinen die Geburtsleitung übernimmt und gegenüber einer Hebamme weisungsberechtigt ist; gerade jüngere Ärzte, die noch nicht den Facharztstatus besitzen, werden jedoch vielfach an praktischer Berufserfahrung einer Hebamme unterlegen sein und sollten deshalb von einem

formalen Weisungsrecht nur mit größter Zurückhaltung Gebrauch machen.

Jede Arbeitsteilung zwischen Arzt und Hebamme sollte also die umfassende Berufsausbildung der Hebammen und ihre häufig erworbene praktische Berufserfahrung berücksichtigen und sie bei aller Weisungsgebundenheit nicht auf den Status eines „Heilhilfsberufs“ herabsetzen. Erfahrungen sollten im Rahmen eines „kooperativen Kreißsaals“ insofern berufsübergreifend geteilt werden. Dabei sollte die Zusammenarbeit zwischen Arzt und Hebamme auch unbedingt durch regelmäßige stattfindende gemeinsame Fortbildungen, Notfalltrainings und Teammeetings gestärkt werden.

Schließlich ist zu bedenken, dass auch bei der klinischen Geburt die Schwangere in aller Regel längere Zeit von der Hebamme als vom ärztlichen Personal betreut wird und sich dadurch meist eine stärkere Beziehung zur Hebamme als zum Arzt entwickelt. Deshalb sollte darauf geachtet werden, dass nicht Schichtwechsel oder allzu formal gehandhabte Arbeitszeitschriften noch in der Austreibungsperiode zu einem Wechsel dieser Bezugsperson führen.

In diesem Zusammenhang möchten wir Sie bitten, uns an Ihren Erfahrungen aus der Hebammenarbeit in der stationären Geburtshilfe teilhaben zu lassen: Welche Maßnahmen treffen die Abteilungen für Geburtshilfe in Ihrer Klinik, um eine kooperative Zusammenarbeit von Ärzten und Hebammen im Kreißaal sicherzustellen? Und welche Empfehlungen würden Sie aussprechen, um die Attraktivität des Hebammenberufs zu erhöhen? Wir würden uns diesbezüglich sehr über zahlreiche Leserbriefe freuen!

Florian Wagle (BLÄK)



www.Bayerisches-
Ärzteblatt.de

Seit 1. März gilt das Masernschutzgesetz

StMGP und LGL informieren

Das Gesetz für den Schutz vor Masern und zur Stärkung der Impfprävention (Masernschutzgesetz) ist zum 1. März 2020 in Kraft getreten und regelt, welche Einrichtungen und Personen von einer Nachweispflicht betroffen sind und wie diese umzusetzen ist.

Die Nachweispflicht über einen ausreichenden Impfschutz gemäß den Empfehlungen der Ständigen Impfkommission (STIKO) oder über eine Immunität gegen Masern gilt für in Einrichtungen gemäß § 33 und § 36 Infektionsschutzgesetz (Kitas, Schulen oder anderen Gemeinschaftseinrichtungen, Asylbewerber- und Flüchtlingsunterkünften) oder medizinischen Einrichtungen wie Arztpraxen, ambulanten Pflegediensten oder Krankenhäusern Tätige, wenn sie nach 1970 geboren sind. Die Nachweispflicht gilt auch für die Menschen, die in diesen oben angegebenen Einrichtungen betreut werden, nicht aber für Patienten.

Das Gesetz sieht außerdem vor, dass Eltern vor Beginn der Betreuung ihres Kindes in einer

Kindertagesstätte oder Schule gegenüber der Leitung der Einrichtung nachweisen müssen, dass das Kind gegen Masern geimpft oder bereits immun ist oder eine medizinische Kontraindikation gegen eine Masernimpfung besteht.

Alle vor dem 1. März 2020 bereits Betreuten oder Tätigen müssen den Nachweis bis zum 31. Juli 2021 erbringen. Für alle anderen gelten die in der Tabelle aufgeführten Bedingungen und Fristen.

Um die Impfraten zu steigern ist zukünftig jeder Arzt unabhängig von seinem Fachgebiet zur Durchführung von Schutzimpfungen berechtigt. So können beispielsweise Pädiater auch die Eltern der Kinder und Jugendlichen und Frauenärzte die Partner der Patientinnen impfen.

Ausführliche Informationen, Fragen und Antworten sowie Merkblätter zur Umsetzung des Masernschutzgesetzes finden Sie unter www.masernschutz.de. Im Bestellshop des Bayerischen Staatsministeriums (www.bestellen.bayern.de) finden Sie zudem einen Masernhandzettel mit den wichtigsten Fakten. Eine Dokumentations-

hilfe und weitere Informationen sind auch unter www.lgl.bayern.de/gesundheits/praevention/impfen/masernschutzgesetz.htm zu erhalten.

Zudem weisen wir auf das aktuelle Epidemiologische Bulletin des Robert Koch-Instituts zum Thema hin: https://www.rki.de/DE/Content/Infekt/EpidBull/Archiv/2020/Ausgaben/10_20.pdf?__blob=publicationFile

Autoren

Dr. Helen Kalies ¹
Dr. Maria-Sabine Ludwig ²
Dr. Hans-Georg Topf ¹

¹ Bayerisches Staatsministerium für Gesundheit und Pflege (StMGP)

² Bayerisches Landesamt für Gesundheit und Lebensmittelsicherheit (LGL)

Beginn der Betreuung des Kindes in folgender Gemeinschaftseinrichtung	Altersabhängiger Nachweis	Konsequenz bei fehlendem Nachweis
<u>ohne</u> gesetzliche Schulpflicht: Kinderkrippe, Kindertagespflege (Tagesmütter), Kindergarten, Hort	<u>Vor dem 1. Geburtstag:</u> Kein Impfnachweis gegen Masern erforderlich	Keine Konsequenz (Betreuung)
	<u>Ab dem 1. Geburtstag bis zum 2. Geburtstag:</u> 1 Masernimpfung *	Keine Betreuung in der betreffenden Einrichtung möglich
	<u>Ab 2. Geburtstag:</u> 2 Masernimpfungen *	Keine Betreuung in der betreffenden Einrichtung möglich
Schulen und sonstige Ausbildungseinrichtungen, in denen überwiegend minderjährige Personen betreut werden, bei gesetzlicher Schulpflicht	2 Masernimpfungen *	Aufnahme in die Schule, aber Meldung ans Gesundheitsamt, das weitere Schritte unternimmt

Neue Tätigkeit in folgender Einrichtung	Nachweis von	Konsequenz bei fehlendem Nachweis
<u>Gemeinschaftseinrichtung:</u> Zum Beispiel Kinderkrippe, Kindertagespflege (Tagesmütter), Kindergarten, Hort, Schule, Berufsbildende Schule (BOS, FOS, etc.), Kinderheim	2 Masernimpfungen *	Keine Tätigkeit in betreffenden Einrichtungen
<u>Medizinische Einrichtung:</u> Zum Beispiel Krankenhaus, Arztpraxis, Physiotherapie, Geburtshaus etc.		
<u>Gemeinschaftsunterkünfte:</u> Unter anderem Flüchtlings- und Asylunterkunft		

* oder ärztlicher Nachweis über eine ausreichende Masern-Immunität oder über eine dauernde bzw. vorübergehende medizinische Kontraindikation.

Gemeinsam stark – Special Olympics Berchtesgaden 2020

Ärztinnen und Ärzte bei den Nationalen Spielen für Menschen mit geistiger Behinderung

Unter dem Motto „Gemeinsam stark“ hat vom 2. bis 6. März 2020 im Berchtesgadener Land die bundesweit größte Wintersportveranstaltung für Menschen mit geistiger und mehrfacher Behinderung stattgefunden (<https://berchtesgadenerland2020.specialolympics.de>). In acht Sportarten gingen 900 Athletinnen und Athleten aus 13 Bundesländern an den Start. Dabei waren auch vier ausländische Delegationen – aus Finnland, Luxemburg, Österreich und der Schweiz. Die größte Delegation stellte Special Olympics Bayern mit insgesamt 345 Sportlerinnen und Sportlern. Die Veranstaltung stand unter der Schirmherrschaft des Bayerischen Ministerpräsidenten Dr. Markus Söder.

Für ihre Wettbewerbe und Veranstaltungen konnten die Special Olympics Athletinnen und Athleten attraktive Sportstätten der Winter-sportregion nutzen. So fanden in Berchtesgaden die Sportarten Short Track, Eiskunstlauf, Stocksport sowie die Floorball-Wettbewerbe statt. Auf der Höhenloipe Scharitzkehl gingen die Athletinnen und Athleten im Langlauf und im Schneeschuhlauf auf die Strecke. Die Wettbewerbe im Snowboard und Ski Alpin wurden im Skigebiet Am Götschen ausgetragen. „Ja, es ist in diesem Winter nicht selbstverständlich. Doch die Sportstätten rund um Berchtesgaden haben sich enorm angestrengt, um packende Wettbewerbe im Schnee möglich zu machen“, so Dr. Brigitte Schlögl, Geschäftsführerin der Berchtesgadener Land Tourismus GmbH. „Wir alle haben uns sehr auf den Start der Special Olympics Berchtesgaden 2020 gefreut.“

Über die sportlichen Wettbewerbe hinaus konnten die Athletinnen und Athleten an den Angeboten des Special Olympics Gesundheitsprogramms teilnehmen. Untersuchungen und Beratungen wurden in den drei Disziplinen „Gesund im Mund“, „Gesunde Lebensweise“ und „Bewegung mit Spaß“ kostenlos angeboten.



Foto: SOD, Sarah Rauch

Offizielle Eröffnung des Gesundheitsprogramms mit Bandschnitt-Zeremonie: Christiane Krajewski, SOD Präsidentin; Daniela Huhn, SOD Mitarbeiterin und Athletin; Jürgen Dusel, Beauftragter der Bundesregierung für die Belange behinderter Menschen; Alexander von Garczynsky, Athletensprecher SO Sachsen-Anhalt (v. li.).

Das weltweite Gesundheitsförder- und Präventionsprogramm Healthy Athletes® wird in Deutschland seit dem Jahr 2004 angeboten und umfasst standardisierte kostenlose zielgruppenspezifische Beratungen und Kontrolluntersuchungen. Die Maßnahmen haben das Ziel, Menschen mit geistiger Behinderung zu unterstützen, ihren gesundheitlichen Zustand selbstständig einschätzen und mitteilen sowie gesundheitliche Risiken besser erkennen zu können.

Den Startschuss zur offiziellen Eröffnung des Healthy Athletes®-Programms am 3. März im AlpenCongress in Berchtesgaden gab Jürgen Dusel, der Beauftragte der Bundesregierung für die Belange von Menschen mit Behinderungen. Er schilderte, dass das deutsche Gesundheitssystem ein sehr hohes Niveau habe und für jeden zugäng-

lich sein sollte. Für Menschen mit Handicap sei dies aber nicht unbedingt immer der Fall. „Jeder sollte die gleichen Chancen haben. Ich wünsche mir ein zugänglicheres Gesundheitssystem für alle. Im Programm Healthy Athletes® sehe ich eine Chance, dass auch Menschen mit Beeinträchtigung besser in die Gesundheitsversorgung integriert werden können“, betonte Dusel. Die Präsidentin von Special Olympics Deutschland (SOD), Christiane Krajewski, wies darüber hinaus darauf hin, wie wichtig es sei, Beschäftigte im Gesundheitsdienst für die großen Herausforderungen zu sensibilisieren, die sich in der Kommunikation und der bedarfsgerechten medizinischen Versorgung mit Menschen mit geistiger Behinderung ergeben könnten. „Wir sind für diese Entwicklung ein großer Wegbereiter“, hob Krajewski die wertvolle Rolle des Gesundheitsprogramms hervor.



Blick in das Gesundheitsprogramm im AlpenCongress Berchtesgaden.

Durch einen Aufruf der Bayerischen Landesärztekammer und die Unterstützung des Lions Club Deutschland – Distrikt 111-BS (Bayern-Süd) konnten engagierte Ärztinnen und Ärzte als freiwillig Helfende zur Durchführung der Angebote im Bereich „Health Promotion – Gesunde Lebensweise“ gewonnen werden. Sie haben unter anderem Blutdruckkontrollen, aber auch Beratungen zum Sonnenschutz sowie zur Raucherprävention durchgeführt. Im „Special Olympics Gesundheitspass“ wurden sowohl die Untersuchungsergebnisse erfasst als auch notwendige Weiterbehandlungen am Heimatort empfohlen. Die Ärztin Marion Giesecke (Merseburg), die bundesweit die fachliche Verantwortung für diese

Disziplin des SOD Gesundheitsprogramms hat, ist sowohl über das großartige Engagement der Helfenden als auch über die hohe Anzahl teilnehmender Athletinnen und Athleten begeistert: „Ich glaube, dass die Begeisterung und Unkompliziertheit der Sportlerinnen und Sportler alle Helfenden beeindruckt hat und diese Erfahrung hilft, Berührungspunkte im Umgang mit Menschen mit geistiger Behinderung im Praxisalltag abzubauen.“ Als Multiplikatoren tragen sie diese wertvollen Kenntnisse in ihre unterschiedlichen Bereiche weiter. Das bestätigt auch Professor Dr. Roland Wetzel, der an vier Tagen die Blutdruckkontrollen und Beratungen durchführte: „Hier ist zu spüren, dass diese Mitmenschen mitten in der

Gesellschaft angekommen sind, da braucht man nicht mehr über Inklusion zu sprechen, hier wird sie gelebt.“ Darüber hinaus war er sehr überrascht, mit welcher Professionalität SOD diese Angebote organisiert und durchführt.

Insgesamt wurden an fünf Tagen mehr als 1.200 Untersuchungen und Beratungen durchgeführt. Täglich waren ca. 80 Ärztinnen und Ärzte, Zahnärztinnen und Zahnärzte, Physiotherapeutinnen und Physiotherapeuten, medizinisches Fachpersonal sowie Studierende und Auszubildende aus der Region Berchtesgaden im Einsatz und haben zum Gelingen der Veranstaltung beigetragen.

Viele der ehrenamtlich Engagierten haben bereits Interesse bekundet, zukünftig Angebote des Gesundheitsprogramms zu unterstützen. Im Jahr 2023 richtet Special Olympics Deutschland die Weltsommerspiele in Berlin aus. Auch dort werden für die Healthy Athletes®-Angebote viele Unterstützer gesucht.

Weitere Informationen zum Gesundheitsprogramm und den SO World Games Berlin 2023 finden Sie unter <https://specialolympics.de/> und <https://specialolympics.de/gesundheit>.

Autorin

Dr. Imke Kaschke, MPH

Special Olympics Deutschland,
Invalidenstraße 124, 10115 Berlin

Anzeige

 **PVS bayern**

EIN UNTERNEHMEN
DER PVS HOLDING

**PRIVATABRECHNUNG
IN BAYERN**

**WIR BEGLEITEN SIE
PERFEKT IN JEDEM PROZESS
IHRER PRIVATABRECHNUNG.**

PVS bayern | Arnulfstr. 31 | 80636 München
Tel. 089 2000 325-10 | Fax 089 2000 325-95
info-bayern@ihre-pvs.de | pvsbayern.de



Amtsarztlehrgang und Master of Science in Public Health, Spezialisierung: Health Administration and Management (HAM)

Die Akademie für Gesundheit und Lebensmittelsicherheit (AGL) im Bayerischen Landesamt für Gesundheit und Lebensmittelsicherheit (LGL) führt im Jahr 2020 in München wieder einen Lehrgang zur Vorbereitung auf die Prüfung zum Erwerb der Qualifikation für den fachlichen Schwerpunkt Gesundheitsdienst in der Fachlaufbahn Gesundheit (Amtsarztlehrgang) durch. Die Teilnahme ist Voraussetzung für die Zulassung zu den Prüfungen.

Der Amtsarztlehrgang 2020/2021 kann sowohl in Vollzeit als auch in Teilzeit belegt werden.

Für Vollzeitteilnehmer findet der Lehrgang montags bis freitags statt und besteht aus vier zu belegenden Modulen im Zeitraum von Oktober 2020 bis Juni 2021:

1. Abschnitt (Modul 1 und 2):

- » Lehrgangszeit vom 5. Oktober 2020 bis zum 21. Februar 2021,
- » Lehrgangspause vom 17. Dezember 2020 bis zum 17. Januar 2021,
- » voraussichtlich zwei schriftliche Prüfungen (Modul 1 und 2) im Februar 2021.

2. Abschnitt (Modul 3 und 4):

- » Lehrgangszeit vom 22. Februar 2021 bis voraussichtlich zum 18. Juni 2021,
- » voraussichtlich zwei schriftliche Prüfungen (Modul 3 und 4) im Juni 2021,
- » voraussichtlich mündliche Prüfung über alle vier Module im Juni 2021.

Die Teilzeitvariante sieht eine Wochenteilung vor, bei der der Lehrgang in den ersten beiden Abschnitten (AAL 2020/2021) vorwiegend von Montag bis Mittwoch und in den letzten beiden Abschnitten (AAL 2021/2022) vorwiegend von Donnerstag bis Freitag absolviert wird. Für Teilzeitteilnehmer gliedert sich der Lehrgang in vier zu belegende Abschnitte mit einem Lehrgangsbeginn am 5. Oktober 2020 und einem Lehrgangsende voraussichtlich am 24. Juni 2022:

1. Abschnitt (Modul 1):

- » Lehrgangszeit vom 5. Oktober 2020 bis zum 21. Februar 2021,
- » Lehrgangspause vom 17. Dezember 2020 bis zum 17. Januar 2021,
- » voraussichtlich schriftliche Prüfung Modul 1 im Februar 2021.

2. Abschnitt (Modul 3):

- » Lehrgangszeit vom 22. Februar 2021 bis voraussichtlich zum 8. Juni 2021,
- » voraussichtlich schriftliche Prüfung Modul 3 im Juni 2021,
- » Lehrgangspause vom 9. Juni 2021 bis voraussichtlich zum 13. Oktober 2021.

3. Abschnitt (Modul 2):

- » Lehrgangszeit voraussichtlich vom 14. Oktober 2021 bis zum 27. Februar 2022,
- » Lehrgangspause vom 4. Dezember 2021 bis zum 2. Februar 2022,
- » voraussichtlich schriftliche Prüfung Modul 2 im Februar 2022.

4. Abschnitt (Modul 4):

- » Lehrgangszeit voraussichtlich vom 28. Februar 2022 bis 24. Juni 2022,
- » voraussichtlich schriftliche Prüfung Modul 4 im Juni 2022,
- » voraussichtlich mündliche Prüfung über alle vier Module im Juni 2022.

In den Lehrgangspausen sind die Kursteilnehmer an ihren Dienststellen tätig und nicht der Akademie zugewiesen.

Zu dem Lehrgang kann nur eine begrenzte Teilnehmerzahl zugelassen werden. Zulassungsgesuche müssen bis zum 4. Mai 2020 bei der AGL im LGL, Pfarrstraße 3, 80538 München eingegangen sein. Spätere Eingänge können nicht mehr berücksichtigt werden.

Dem Gesuch sind beizufügen:

1. die Approbation als Arzt in Urschrift oder in amtlicher Abschrift,
2. die Promotionsurkunde in Urschrift oder in amtlicher Abschrift,
3. Nachweise über bisherige ärztliche Tätigkeit.

Die Lehrgangsg Gebühr beträgt 2.500 Euro.

Bereits bei den Gesundheitsämtern des Freistaates Bayern tätige Ärztinnen und Ärzte brauchen keine Bewerbungsgesuche einzureichen, sie werden zu dem Lehrgang dienstlich entsandt. Bewerber aus den anderen Ländern der Bundesrepublik Deutschland reichen ihre Gesuche über die obersten Landesgesundheitsbehörden ein. Vorrangig werden solche Bewerber zugelassen, die bereits bei einem Gesundheitsamt beschäftigt sind.

Für die Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Lehrgangs besteht die Möglichkeit, den Master of Science in Public Health mit der Spezialisierung Health Administration and Management (HAM) zu erwerben.

Die HAM-Studierenden nehmen an allen Unterrichtseinheiten des Amtsarztlehrganges und an zusätzlichen Vorlesungen an der Ludwig-Maximilians-Universität (LMU) teil, dadurch bedingt wird die Lehrgangspause im Januar verkürzt sein. Die Interessenten für den HAM-Studiengang müssen sich im Juni 2020 in München einer Eignungsfeststellung unterziehen, der genaue Termin wird noch bekannt gegeben. Des Weiteren ist für den Abschluss noch ein drittes und viertes Semester notwendig. Das dritte Semester zählt als Praktikumsemester und ist in der Regel durch die Arbeit am Gesundheitsamt abgedeckt. Das vierte Semester dient dem Erstellen einer Masterarbeit.

Auskünfte zu den Kosten erteilt die Universität bzw. sind unter www.ibe.med.uni-muenchen.de/studium_lehre/master/mph/index.html zu finden.

Die Zulassungsgesuche müssen ebenfalls bis zum 4. Mai 2020 bei der AGL im LGL eingehen.

Bitte vermerken Sie im Zulassungsgesuch:

1. wer am Amtsarztlehrgang teilnehmen wird,
2. wer die Vollzeitvariante und wer die Teilzeitvariante wählt,
3. wer zusätzlich am HAM-Studiengang teilnehmen wird (nur bei Vollzeitvariante möglich).

Dr. Nina Fuchs, MPH,
Lehrgangsleitung

Stellungnahme Hochschulfragen

In Hochschulambulanzen findet sich eine Häufung von Patienten mit aufwendigen Erkrankungen, mehrfachen Vorbehandlungen, Multimorbidität sowie kostenintensiven Abklärungen und Therapien. Als Kliniken der letzten Versorgungsstufe haben Hochschulkliniken die Aufgabe, insbesondere die Diagnostik und Therapie solcher Patienten zu gewährleisten. Die seit Jahren praktizierte pauschalisierte Vergütung ist nicht kostendeckend und führt zu immer größeren Finanzierungslücken. Erschwerend kommen Kürzungen durch abrechnungstechnische Besonderheiten, wie Fallzahlbegrenzung und Fallzusammenführung, hinzu.

Mit der Finanzierung der Hochschulmedizin, insbesondere den Belastungen der Hochschulambulanzen und der Vergütung von Zentren zur Behandlung spezifischer Erkrankungen, die interdisziplinäre Teams einbinden, hat sich auch der Ausschuss für Hochschulfragen der Bayerischen Landesärztekammer intensiv befasst.

Die ärztlichen Spezialisten der Universitätskliniken ermöglichen durch ihre Zusammenarbeit in Zentren die Abklärung und Behandlung komplizierter Erkrankungen, die andernorts nicht adäquat versorgt werden können. Zum Wohle solcher Patienten wird ein großer, kostenintensiver Aufwand betrieben. Diesem Aufwand und dem Vorhalten von hochspezialisierten Experten wird die Vergütung für solche Zentren nicht gerecht. Es bedarf einer genauen Definition der Zentren mit ihren Alleinstellungsmerkmalen und einer Ausnahmeregelung für die spezialisierte Versorgung und einer kostendeckenden Vergütung.

Die Einführung des DRG-Systems mit seiner Pauschalierung hat zu erheblichen Problemen geführt. Bei Beschränkung auf gut zu versorgende Erkrankungen der pauschalierten Vergütung werden Gewinne gemacht, während Krankenhäuser der Maximalversorgung aufwendige Versorgungen von Patienten der formal selben Vergütungsgruppe durchführen, was nicht kostendeckend ist und zu immer größer werdenden Deckungslücken führt. Damit kumulieren Defizite, die existenzgefährdend sind. Daher bedarf es dringlich zeitnah einer versorgungsstufenadaptierten Änderung des DRG-Systems. Hierbei müssen die unterfinanzierten Bereiche für eine kostendeckende Versorgung angepasst werden.

Präsidium der BLÄK

Weiterbildung von Nachwuchs-Neurologen in Oberfranken aus einer Hand



Machen sich gemeinsam stark für eine optimale Neurologen-Weiterbildung in Oberfranken (v. li.): Markus Heindl (Bayerisches Staatsministerium für Gesundheit und Pflege), Professor (FH) Dr. Michael Schüttler (Schön Klinik Bad Staffelstein), Dr. Kathrin Krome (niedergelassene Neurologin, Bamberg), Dr. Peter Kühnlein (Neurologische Klinik, REGIOMED Klinikum Coburg), Dr. Wolfgang Rechl (Vizepräsident der Bayerischen Landesärztekammer), Dr. Otto Beifuß (Ärztlicher Bezirksverband Oberfranken), Dr. Boris Kallmann (niedergelassener Neurologe, Bamberg), Alexander Schmidtke (Hauptgeschäftsführer REGIOMED-KLINIKEN).

Für vier Neurologen aus Coburg, Bamberg und Bad Staffelstein war der 4. März ein besonderes Datum: Sie gründeten in Oberfranken den ersten Weiterbildungsverbund (ambulant und stationär) für Neurologie in Bayern und verbinden die Standorte Coburg, Bamberg und Bad Staffelstein.

Innerhalb dieses Verbunds haben Ärztinnen und Ärzte nun die Möglichkeit, ihre fünfjährige Weiterbildung zum Neurologen in der Region zu durchlaufen und dabei Einblicke in die verschiedenen Aspekte der stationären, rehabilitativen und ambulanten neurologischen Versorgung zu erhalten. Dies schließt auch das nötige Fremdjahr in der Psychiatrie mit ein.

Für die Ärzte in Weiterbildung bietet der Verbund zahlreiche Vorteile. Zunächst einmal gibt der Weiterbildungsverbund eine große Planungssicherheit. So müssen sich die Ärzte nicht mehr für jeden Weiterbildungsabschnitt deutschlandweit eine andere Klinik oder Praxis suchen, sondern können auf eine abgestimmte Weiterbildung quasi aus einer Hand vertrauen, innerhalb eines überschaubaren Radius in der Region bleiben und ihre berufliche Zukunft planen. Eine weitere Besonderheit ist, dass die Weiterbildung sowohl in Voll- als auch Teilzeit möglich ist. Die Weiterbildung zum Neurologen innerhalb des neuen Netzwerkes ist sinnvoll in stationäre und ambulante Abschnitte organisiert. Ziel ist es, im Sinne einer optimalen Patientenversorgung in unserer Region eigenen Nachwuchs bestmöglich weiterzubilden – und in der Region zu halten.

Dr. Kathrin Krome

Aufgrund der aktuellen COVID-19-Situation kann es zu kurzfristigen Absagen der Veranstaltungen kommen. Bitte prüfen Sie auf unserer Homepage, ob die Kurse tatsächlich stattfinden.



Aktuelle Seminare der Bayerischen Landesärztekammer

Termine	Thema/VL	Veranstaltungsort	Veranstalter/Auskunft/Anmeldung/Gebühr	Internet
---------	----------	-------------------	--	----------

Ärztliche Führung

20. bis 25.4.2020 100 ●	Ärztliche Führung entsprechend dem Curriculum Ärztliche Führung (2007) VL: Dr. J. W. Weidringer	20. und 21.4. – Ärztehaus Bayern, Mühlbastr. 16, 81677 München 22. bis 25.4. – Parkhotel Bayersoien, Am Kurpark 1, 82435 Bad Bayersoien	Bayerische Landesärztekammer, Jana Sommer, Tel. 089 4147-416 oder -141, Dipl.-Kfm. Andrea Klünspies-Lutz, Tel. 089 4147-141, Fax 089 4147-64831, Mühlbastr. 16, 81677 München, E-Mail: qualitaetsmanagement@blaek.de, Online-Anmeldung unter www.blaek.de/fortbildung/fortbildungskalender , 2.100 €	
--	--	--	---	--

Ausbilderkurse

23.9.2020 <i>13.00 bis 19.30 Uhr</i>	Ausbilderkurs für Ärztinnen und Ärzte, die Medizinische Fachangestellte ausbilden (wollen) VL: B. Leffer und F. Frühling	Bayerische Landesärztekammer, Großer Saal/ 5.OG, Mühlbastr. 16, 81677 München	Bayerische Landesärztekammer, Medizinische Assistenzberufe, Silke Neumann, Mühlbastr. 16, 81677 München, Tel. 089 4147-284, Fax 089 4147-218, E-Mail: mfa-ausbildung@blaek.de	
14.11.2020 <i>9.30 bis 16.00 Uhr</i>	Ausbilderkurs für Ärztinnen und Ärzte, die Medizinische Fachangestellte ausbilden (wollen) VL: B. Leffer und F. Frühling	Kassenärztliche Vereinigung Bayerns, Bezirksstelle Schwaben, Konferenzraum 4, Frohsinnstr. 2, 86150 Augsburg	Bayerische Landesärztekammer, Medizinische Assistenzberufe, Silke Neumann, Mühlbastr. 16, 81677 München, Tel. 089 4147-284, Fax 089 4147-218, E-Mail: mfa-ausbildung@blaek.de	

Begutachtung

13. bis 15.5.2020 Seminarteil 1 40 ●	Medizinische Begutachtung VL: Univ.-Prof. Dr. M. Graw	Ärztehaus Bayern, Mühlbastr. 16, 81677 München	Bayerische Landesärztekammer, Melissa Pohl, Tel. 089 4147-413 oder -141, Tatjana Kuss, Tel. 089 4147-337 oder -141, Marlene Wastian, Tel. 089 4147-499 oder -141, Fax 089 4147-64831, Mühlbastr. 16, 81677 München, E-Mail: seminare@blaek.de , Online-Anmeldung unter www.blaek.de/fortbildung/fortbildungskalender , 890 €	
11. bis 13.11.2020 Seminarteil 2 29 ●	Medizinische Begutachtung VL: Univ.-Prof. Dr. M. Graw	Ärztehaus Bayern, Mühlbastr. 16, 81677 München	Bayerische Landesärztekammer, Melissa Pohl, Tel. 089 4147-413 oder -141, Tatjana Kuss, Tel. 089 4147-337 oder -141, Marlene Wastian, Tel. 089 4147-499 oder -141, Fax 089 4147-64831, Mühlbastr. 16, 81677 München, E-Mail: seminare@blaek.de , Online-Anmeldung unter www.blaek.de/fortbildung/fortbildungskalender , 890 €	

Ernährungsmedizin

21. bis 24.4. und 26. bis 29.5.2020 120 ●	Ernährungsmedizin VL: Univ.-Prof. Dr. H. Hauner	Hotel Bauer, Münchner Str. 6, 85622 Feldkirchen	Bayerische Landesärztekammer, Eva-Maria Kufner, Tel. 089 4147-213 oder -141, Jasmin Gerner, Tel. 089 4147-743 oder -141, Fax 089 4147-64831, Mühlbastr. 16, 81677 München, E-Mail: seminare@blaek.de , Online-Anmeldung unter www.blaek.de/fortbildung/fortbildungskalender , 1.650 €	
--	--	--	---	--

Termine	Thema/VL	Veranstaltungsort	Veranstalter/Auskunft/Anmeldung/Gebühr	Internet
Hygiene				
5. bis 7.5.2020 38 •	Krankenhaushygiene Modul II „Organisation der Hygiene“ VL: Prof. Dr. Ch. Höller	Ärztehaus Bayern, Mühlbauerstr. 16, 81677 München	Bayerische Landesärztekammer, Cornelia Erk, Tel. 089 4147-341 oder -141, Claudia Bergwinkl, Tel. 089 4147-461 oder -141, Fax 089 4147-64831, Mühlbauerstr. 16, 81677 München, E-Mail: hygienequalifizierung@ blaek.de , Anmeldeformular unter www.blaek.de/ fortbildung/fortbildungskalender , 850 €	
29.6. bis 2.7.2020 48 •	„Antibiotic Stewardship“ Modul II – Aufbaukurs zum ABS-Experten VL: Prof. Dr. J. Bogner	Ärztehaus Bayern, Mühlbauerstr. 16, 81677 München	Bayerische Landesärztekammer, Tatjana Kuss, Tel. 089 4147-337 oder -141, Daniela Putzlocher, Tel. 089 4147-307 oder -141, Fax 089 4147-64831, Mühlbauerstr. 16, 81677 München, E-Mail: abs@blaek.de , Anmelde- formular unter www.blaek.de/fortbildung/ fortbildungskalender , 900 €	
14. bis 17.7.2020 34 •	Krankenhaushygiene Modul IV „Bauliche und technische Hygiene“ VL: Prof. Dr. Ch. Höller	Ärztehaus Bayern, Mühlbauerstr. 16, 81677 München	Bayerische Landesärztekammer, Cornelia Erk, Tel. 089 4147-341 oder -141, Marlene Wastian, Tel. 089 4147-499 oder -141, Fax 089 4147-64831, Mühlbauerstr. 16, 81677 München, E-Mail: hygienequalifizierung@ blaek.de , Anmeldeformular unter www.blaek.de/ fortbildung/fortbildungskalender , 850 €	
20./21.7.2020 20 •	„Antibiotic Stewardship“ Modul V – Aufbaukurs zum ABS-Experten VL: Prof. Dr. J. Bogner	Ärztehaus Bayern, Mühlbauerstr. 16, 81677 München	Bayerische Landesärztekammer, Tatjana Kuss, Tel. 089 4147-337 oder -141, Jana Sommer, Tel. 089 4147-416 oder -141, Fax 089 4147-64831, Mühlbauerstr. 16, 81677 München, E-Mail: abs@blaek.de , Anmelde- formular unter www.blaek.de/fortbildung/ fortbildungskalender , 450 €	
18.9.2020 7 •	Hygienerefresher VL: Prof. Dr. Ch. Höller	Ärztehaus Bayern Mühlbauerstr. 16 81677 München	Bayerische Landesärztekammer, Cornelia Erk, Tel. 089 4147-341 oder -141, Claudia Bergwinkl, Tel. 089 4147-461 oder -141, Fax 089 4147-64831, Mühlbauerstr. 16, 81677 München, E-Mail: hygienequalifizierung@ blaek.de , Online-Anmeldung unter www.blaek.de/ fortbildung/fortbildungskalender , 180 €	
9. bis 12.9.2020 48 •	Hygienebeauftragter Arzt/ Hygienebeauftragte Ärztin in Klinik, Praxis und MVZ VL: Dr. R. Ziegler	RAMADA Nürnberg Parkhotel Münchner Str. 25 90478 Nürnberg	Bayerische Landesärztekammer, Cornelia Erk, Tel. 089 4147-341 oder -141, Jasmin Ger- ner, Tel. 089 4147-743 oder -141, Eva Wex, Tel. 089 4147-458 oder -141, Fax 089 4147- 64831, Mühlbauerstr. 16, 81677 München, E-Mail: hygienequalifizierung@ blaek.de , Online-Anmeldung unter www.blaek.de/ fortbildung/fortbildungskalender , 890 €	

Termine	Thema/VL	Veranstaltungsort	Veranstalter/Auskunft/Anmeldung/Gebühr	Internet
14. bis 17.9.2020 52 ●	„Antibiotic Stewardship“ Modul III und IV – Aufbau- kurs zum ABS-Experten VL: Prof. Dr. Dr. M. Abele-Horn	Ärztehaus Bayern, Mühlbauerstr. 16, 81677 München	Bayerische Landesärztekammer, Jana Sommer, Tel. 089 4147-416 oder -141, Tatjana Kuss, Tel. 089 4147-337 oder -141, Fax 089 4147-64831, Mühlbauerstr. 16, 81677 München, E-Mail: abs@blaek.de, Online- Anmeldung unter www.blaek.de/fortbildung/ fortbildungskalender, 990 €	
23.10.2020 <i>10.00 bis 18.00 Uhr</i> 8 ●	Antibiotic Stewardship (ABS) kompakt für Praxis, MVZ, auch Klinik VL: N. N.	Ärztehaus Bayern, Mühlbauerstr. 16, 81677 München	Bayerische Landesärztekammer, Ingrid Ott, Tel. 089 4147-457 oder -141, Eva-Maria Kufner, Tel. 089 4147-213 oder -141, Fax 089 4147-64831, Mühlbauerstr. 16, 81677 München, E-Mail: abs@blaek.de, Online-Anmeldung unter www.blaek.de/fortbildung/ fortbildungskalender, 190 €	
26. bis 29.10.2020 48 ●	„Antibiotic Stewardship“ Modul I – Grundkurs zum ABS-Beauftragten Arzt VL: PD Dr. R. Strauß	Ärztehaus Bayern, Mühlbauerstr. 16, 81677 München	Bayerische Landesärztekammer, Eva-Maria Kufner, Tel. 089 4147-213 oder -141, Eva Wex, Tel. 089 4147-458 oder -141, Cornelia Erk, Tel. 089 4147-341 oder -141, Fax 089 4147-64831, Mühlbauerstr. 16, 81677 München, E-Mail: abs@blaek.de, Online- Anmeldung unter www.blaek.de/fortbildung/ fortbildungskalender, 900 €	

Interdisziplinär

21. bis 23.7.2020 27 ●	Gesundheitsförderung und Prävention VL: Dr. J. W. Weidringer	Ärztehaus Bayern, Mühlbauerstr. 16, 81677 München	Bayerische Landesärztekammer, Jasmin Gerner, Tel. 089 4147-743 oder -141, Jana Sommer, Tel. 089 4147-416 oder -141, Marlene Wastian, Tel. 089 4147-499 oder -141, Fax 089 4147-64831, Mühlbauerstr. 16, 81677 München, E-Mail: seminare@blaek.de , Online-Anmeldung über www.blaek.de/fortbildung/fortbildungskalender , 350 €. Dieses Seminar wird mit einem Betrag in Höhe von 7.000 € von der BLÄK gefördert.	
---	--	--	--	--

Medizinethik

15. bis 17.7.2020 48 ●	Medizinethik entsprechend dem Curriculum Medizinethik (2011) VL: Dr. J. W. Weidringer und Univ.-Prof. Dr. G. Marckmann	Ärztehaus Bayern, Mühlbauerstr. 16, 81677 München	Bayerische Landesärztekammer, Tatjana Kuss, Tel. 089 4147-337 oder -141, Claudia Bergwinkl, Tel. 089 4147-461 oder -141, Fax 089 4147-64831, Mühlbauerstr. 16, 81677 München, E-Mail: seminare@blaek.de , Online-Anmeldung unter www.blaek.de/fortbildung/fortbildungskalender , 850 €. Dieses Seminar wird mit einem Betrag in Höhe von 1.022 € von der BLÄK gefördert.	
---	--	--	---	--

Notfallmedizin

27. bis 30.4.2020 50 ●	Ärztlicher Leiter Rettungs- dienst: Modul I/II von II VL: Dr. J. W. Weidringer und Dr. M. Bayeff-Filloff	Ärztehaus Bayern, Mühlbauerstr. 16, 81677 München	Bayerische Landesärztekammer, Jana Som- mer, Tel. 089 4147-416 oder -141, Dipl.-Kfm. Andrea Klünspies-Lutz, Tel. 089 4147-141, Fax 089 4147-64831, Mühlbauerstr. 16, 81677 München, E-Mail: aeldr@blaek.de , Online- Anmeldung unter www.blaek.de/fortbildung/fortbildungskalender , 3.450 €	
---	---	--	--	--

Termine	Thema/VL	Veranstaltungsort	Veranstalter/Auskunft/Anmeldung/Gebühr	Internet
19.6.2020 8 ●	Aufbau-Seminar für Leitende Notärztinnen/Leitende Notärzte „Besondere Gefahrenlagen“ VL: Dr. J. W. Weidinger	Ärztehaus Bayern, Mühlbauerstr. 16, 81677 München	Bayerische Landesärztekammer, Sybille Ryska, Tel. 089 4147-209 oder -141, Tatjana Kuss, Tel. 089 4147-337 oder -141, Jana Sommer, Tel. 089 4147-416 oder -141, Marlene Wastian, Tel. 089 4147-499 oder -141, Fax 089 4147-831, Mühlbauerstr. 16, 81677 München, E-Mail: Ina@blaek.de, Online-Anmeldung unter www.blaek.de/fortbildung/fortbildungskalender , 165 €	
2. bis 5.7.2020 58 ●	Kurs zum Erwerb der Qualifikation „Leitende Notärztin/Leitender Notarzt“ VL: Dr. J. W. Weidinger	Staatliche Feuerwehrschule, Regensburg-Lappersdorf, Michael-Bauer-Str. 30, 93138 Lappersdorf	Bayerische Landesärztekammer, Sybille Ryska, Tel. 089 4147-209 oder -141, Tatjana Kuss, Tel. 089 4147-337 oder -141, Jana Sommer, Tel. 089 4147-416 oder -141, Marlene Wastian, Tel. 089 4147-499 oder -141, Fax 089 4147-831, Mühlbauerstr. 16, 81677 München, E-Mail: Ina@blaek.de, Online-Anmeldung unter www.blaek.de/fortbildung/fortbildungskalender , 890 €	
4. bis 11.7.2020 80 ●	Seminar Notfallmedizin Stufen A bis D VL: Dr. J. W. Weidinger	Ärztehaus Bayern, Mühlbauerstr. 16, 81677 München	Bayerische Landesärztekammer, Daniela Putzlocher, Tel. 089 4147-307 oder -141, Tatjana Kuss, Tel. 089 4147-337 oder -141, Fax 089 4147-64831, Mühlbauerstr. 16, 81677 München, E-Mail: notarzkurse@blaek.de , Online-Anmeldung unter www.blaek.de/fortbildung/fortbildungskalender , 895 €	

Organspende

23.4.2020 7 ●	Refresher-Seminar Transplantationsbeauftragter Arzt VL: Dr. J. W. Weidinger	Ärztehaus Bayern, Mühlbauerstr. 16, 81677 München	Bayerische Landesärztekammer in Zusammenarbeit mit der DSO, Eva Wex, Tel. 089 4147-458 oder -141, Eva-Maria Kufner, Tel. 089 4147-213 oder -141, Fax 089 4147-64831, Mühlbauerstr. 16, 81677 München, E-Mail: seminare@blaek.de , Online-Anmeldung unter www.blaek.de/fortbildung/fortbildungskalender , 210 €	
5.10.2020 8 ●	Transplantationsbeauftragter Arzt (Teil B) VL: Dr. A. Eder	Ärztehaus Bayern, Mühlbauerstr. 16, 81677 München	Bayerische Landesärztekammer in Zusammenarbeit mit der DSO, Eva Wex, Tel. 089 4147-458 oder -141, Eva-Maria Kufner, Tel. 089 4147-213 oder -141, Fax 089 4147-64831, Mühlbauerstr. 16, 81677 München, E-Mail: seminare@blaek.de , Online-Anmeldung unter www.blaek.de/fortbildung/fortbildungskalender , 240 €	
6./7.10.2020 40 ●	Transplantationsbeauftragter Arzt (Teil A) VL: Dr. J. Weiss	Ärztehaus Bayern, Mühlbauerstr. 16, 81677 München	Bayerische Landesärztekammer in Zusammenarbeit mit der DSO, Eva Wex, Tel. 089 4147-458 oder -141, Eva-Maria Kufner, Tel. 089 4147-213 oder -141, Fax 089 4147-64831, Mühlbauerstr. 16, 81677 München, E-Mail: seminare@blaek.de , Online-Anmeldung unter www.blaek.de/fortbildung/fortbildungskalender , 420 €	

Termine	Thema/VL	Veranstaltungsort	Veranstalter/Auskunft/Anmeldung/Gebühr	Internet
13.11.2020 8 ●	Seminar „Feststellung des irreversiblen Hirnfunktionsausfalls“ VL: PD Dr. S. Förderreuther	Ärztehaus Bayern, Mühlbauerstr. 16, 81677 München	Bayerische Landesärztekammer, Eva Wex, Tel. 089 4147-458 oder -141, Claudia Bergwinkl, Tel. 089 4147-461 oder -141, Fax 089 4147-64831, Mühlbauerstr. 16, 81677 München, E-Mail: seminare@blaek.de , Online-Anmeldung unter www.blaek.de/fortbildung/ fortbildungskalender, 290 €	

Psychosomatische Grundversorgung

8./9.5.2020 20 ●	Psychosomatische Grundversorgung (Weiterbildung Allgemeinmedizin, Frauenheilkunde und Geburtshilfe etc.) – Modul I: Theoretische Grundlagen (20 Stunden) VL: Univ.-Prof. Dr. Dipl.-Psych. G. Laux	Ärztehaus Bayern, Mühlbauerstr. 16, 81677 München	Bayerische Landesärztekammer, Eva Wex, Tel. 089 4147-458 oder -141, Jasmin Gerner, Tel. 089 4147-743 oder -141, Fax 089 4147-64831, Mühlbauerstr. 16, 81677 München, E-Mail: seminare@blaek.de , Online-Anmeldung unter www.blaek.de/fortbildung/ fortbildungskalender, 350 €	
16. bis 18.7.2020 30 ●	Psychosomatische Grundversorgung (Weiterbildung Allgemeinmedizin, Frauenheilkunde und Geburtshilfe etc.) – Modul II: Ärztliche Gesprächsführung (30 Stunden) VL: Dipl.-Psych. H. Haisch	Ärztehaus Bayern, Mühlbauerstr. 16, 81677 München	Bayerische Landesärztekammer, Eva Wex, Tel. 089 4147-458 oder -141, Jasmin Gerner, Tel. 089 4147-743 oder -141, Fax 089 4147-64831, Mühlbauerstr. 16, 81677 München, E-Mail: seminare@blaek.de , Online-Anmeldung unter www.blaek.de/fortbildung/ fortbildungskalender, 450 €	

Qualitätsmanagement

25. bis 28.5.2020 44 ●	Qualitätsbeauftragter Hämotherapie VL: Dr. R. Schaar	Ärztehaus Bayern, Mühlbauerstr. 16, 81677 München	Bayerische Landesärztekammer, Jana Sommer, Tel. 089 4147-416 oder -141, Eva-Maria Kufner, Tel. 089 4147-213 oder -141, Fax 089 4147-64831, Mühlbauerstr. 16, 81677 München, E-Mail: haemotherapie-qm@blaek.de , Online-Anmeldung unter www.blaek.de/fortbildung/ fortbildungskalender, 890 €	
13. bis 20.6.2020 160 ●	Qualitätsmanagement (Modul I und II von III) entsprechend dem Curriculum Ärztliches Qualitätsmanagement (2007) VL: Dr. J. W. Weidinger	Hotel Bauer, Münchner Str. 6, 85622 Feldkirchen	Bayerische Landesärztekammer, Dipl.-Kfm. Andrea Klünspies-Lutz, Tel. 089 4147-141, Ingrid Ott, Tel. 089 4147-457 oder -141, Melissa Pohl, Tel. 089 4147-413 oder -141, Fax 089 4147-64831, Mühlbauerstr. 16, 81677 München, E-Mail: qualitaetsmanagement@blaek.de , Online-Anmeldung unter www.blaek.de/fortbildung/ fortbildungskalender, 1.850 €	
11. bis 18.7.2020 80 ●	Seminar Qualitätsmanagement (Modul III von III) entsprechend dem Curriculum Ärztliches Qualitätsmanagement (2007) VL: Dr. J. W. Weidinger	11. bis 14.7. – Hotel Bauer, Münchner Str. 6, 85622 Feldkirchen 15. bis 18.7. – Arabella Alpenhotel am Spitzingsee, Seeweg 7, 83727 Spitzingsee	Bayerische Landesärztekammer, Dipl.-Kfm. Andrea Klünspies-Lutz, Tel. 089 4147-141, Evelyn Niermann, Tel. 089 4147-755 oder -141, Fax 089 4147-64831, Mühlbauerstr. 16, 81677 München, E-Mail: qualitaetsmanagement@blaek.de , Online-Anmeldung unter www.blaek.de/fortbildung/ fortbildungskalender, 1.990 €	

Termine	Thema/VL	Veranstaltungsort	Veranstalter/Auskunft/Anmeldung/Gebühr	Internet
17. bis 24.10.2020 160 •	Qualitätsmanagement (Modul I und II von III) entsprechend dem Curriculum Ärztliches Qualitätsmanagement (2007) VL: Dr. J. W. Weidringer	Ärztehaus Bayern, Mühlbauerstr. 16, 81677 München	Bayerische Landesärztekammer, Dipl.-Kfm. Andrea Klünspies-Lutz, Tel. 089 4147-141, Ingrid Ott, Tel. 089 4147-457 oder -141, Melissa Pohl, Tel. 089 4147-413 oder -141, Fax 089 4147-64831, Mühlbauerstr. 16, 81677 München, E-Mail: qualitaetsmanagement@blaek.de, Online-Anmeldung unter www.blaek.de/fortbildung/fortbildungskalender , 1.850 €	
14. bis 21.11.2020 80 •	Seminar Qualitätsmanagement (Modul III von III) entsprechend dem Curriculum Ärztliches Qualitätsmanagement (2007) VL: Dr. J. W. Weidringer	14. bis 17.11. – Hotel Bauer, Münchner Straße 6, 85622 Feldkirchen 18. bis 21.11. – Parkhotel Bayersoien, Am Kurpark 1, 82435 Bad Bayersoien	Bayerische Landesärztekammer, Dipl.-Kfm. Andrea Klünspies-Lutz, Tel. 089 4147-141, Evelyn Niermann, Tel. 089 4147-755 oder -141, Fax 089 4147-64831, Mühlbauerstr. 16, 81677 München, E-Mail: qualitaetsmanagement@blaek.de, Online-Anmeldung unter www.blaek.de/fortbildung/fortbildungskalender , 1.990 €	
17. bis 19.11.2020 48 •	Ärztlicher Risikomanager/-in VL: Dr. J. W. Weidringer	Parkhotel Bayersoien Am Kurpark 1 82435 Bad Bayersoien	Bayerische Landesärztekammer, Cornelia Erk, Tel. 089 4147-341 oder -141, Evi Kufner, Tel. 089 4147-213 oder -141, Fax 089 4147-64831, Mühlbauerstr. 16, 81677 München, E-Mail: qualitaetsmanagement@blaek.de, Anmeldeformular unter www.blaek.de/fortbildung/fortbildungskalender , 990 €	

Schwangerschaftsabbruch

25.4.2020 8 •	Medizinische und ethische Aspekte des Schwangerschaftsabbruchs VL: Dr. S. Eidenschink	Ärztehaus Bayern, Mühlbauerstr. 16, 81677 München	Bayerische Landesärztekammer, Melissa Pohl, Tel. 089 4147-413 oder -141, Eva Wex, Tel. 089 4147-458 oder -141, Fax 089 4147-64831, Mühlbauerstr. 16, 81677 München, E-Mail: seminare@blaek.de , Online-Anmeldung unter www.blaek.de/fortbildung/fortbildungskalender , 990 €	
--------------------------------	--	--	--	---

Suchtmedizinische Grundversorgung

24./25.4.2020 20 •	Suchtmedizinische Grundversorgung: Seminarteil 1 (Grundlagen 1 + 2 sowie Alkohol-Tabak-Abhängigkeit) VL: S. Dörken	Ärztehaus Bayern, Mühlbauerstr. 16, 81677 München	Bayerische Landesärztekammer, Daniela Putzlocher, Tel. 089 4147-307 oder -141, Melissa Pohl, Tel. 089 4147-413 oder -141, Fax 089 4147-64831, Mühlbauerstr. 16, 81677 München, E-Mail: suchtmedizin@blaek.de , Online-Anmeldung unter www.blaek.de/fortbildung/fortbildungskalender , 270 €, Der erste Tag des Seminars wird mit einem Betrag in Höhe von 170 € je Teilnehmer/Teilnehmerin von der BLÄK gefördert.	
15./16.5.2020 20 •	Suchtmedizinische Grundversorgung: Seminarteil 2 (Medikamentenabhängigkeit einschließlich motivierender Gesprächsführung sowie Gebrauch illegaler Drogen) VL: Dr. P. Werner	Ärztehaus Bayern, Mühlbauerstr. 16, 81677 München	Bayerische Landesärztekammer, Daniela Putzlocher, Tel. 089 4147-307 oder -141, Melissa Pohl, Tel. 089 4147-413 oder -141, Fax 089 4147-64831, Mühlbauerstr. 16, 81677 München, E-Mail: suchtmedizin@blaek.de , Online-Anmeldung unter www.blaek.de/fortbildung/fortbildungskalender , 440 €	

Termine	Thema/VL	Veranstaltungsort	Veranstalter/Auskunft/Anmeldung/Gebühr	Internet
27.6.2020 10 ●	Suchtmedizinische Grundversorgung: Seminarteil 3 (Motivierende Gesprächsführung/Praktische Umsetzung) VL: Dr. M. Braun	Ärztehaus Bayern, Mühlbauerstr. 16, 81677 München	Bayerische Landesärztekammer, Daniela Putzlocher, Tel. 089 4147-307 oder -141, Melissa Pohl, Tel. 089 4147-413 oder -141, Fax 089 4147-64831, Mühlbauerstr. 16, 81677 München, E-Mail: suchtmedizin@blaek.de, Online-Anmeldung unter www.blaek.de/fortbildung/fortbildungskalender , 220 €	
14./15.10.2020 28 ●	Ärztlich begleitete Tabakentwöhnung entsprechend dem Curriculum Ärztlich begleitete Tabakentwöhnung (2019) VL: Dr. T. Rütter	Ärztehaus Bayern, Mühlbauerstr. 16, 81677 München	Bayerische Landesärztekammer, Jasmin Gerner, Tel. 089 4147-743 oder -141, Claudia Bergwinkl, Tel. 089 4147-461 oder -141, Marlene Wastian, Tel. 089 4147-499 oder -141, Fax 089 4147-64831, Mühlbauerstr. 16, 81677 München, E-Mail: suchtmedizin@blaek.de, Online-Anmeldung unter www.blaek.de/fortbildung/fortbildungskalender , 580 €	
16.10.2020 8 ●	Ärztlich begleitete Tabakentwöhnung: Fakultatives Modul VII (Tabakentwöhnung mit strukturiertem Gruppenprogramm gemäß § 20 SGB V) entsprechend dem Curriculum Ärztlich begleitete Tabakentwöhnung (2019) VL: Dr. T. Rütter	Ärztehaus Bayern, Mühlbauerstr. 16, 81677 München	Bayerische Landesärztekammer, Jasmin Gerner, Tel. 089 4147-743 oder -141, Claudia Bergwinkl, Tel. 089 4147-461 oder -141, Marlene Wastian, Tel. 089 4147-499 oder -141, Fax 089 4147-64831, Mühlbauerstr. 16, 81677 München, E-Mail: suchtmedizin@blaek.de, Online-Anmeldung unter www.blaek.de/fortbildung/fortbildungskalender , 250 €	

Transfusionsverantwortlicher/Transfusionsbeauftragter/Leiter Blutdepot

15.5.2020 8 ●	Transfusionsmedizinischer Refresher-Kurs für Transfusionsverantwortliche/Transfusionsbeauftragte/Leiter Blutdepot VL: Univ.-Prof. Dr. H. Hackstein, MBA	Select Hotel Erlangen, Wetterkreuz 7, 91058 Erlangen	Bayerische Landesärztekammer in Zusammenarbeit mit dem Universitätsklinikum Erlangen, Abteilung für Transfusionsmedizin, Hämostaseologie; Anmeldung: Bayerische Landesärztekammer, Evelyn Niermann, Tel. 089 4147-755 oder -141, Claudia Bergwinkl, Tel. 089 4147-461 oder -141, Ingrid Ott, Tel. 089 4147-457 oder -141, Fax 089 4147-64831, Mühlbauerstr. 16, 81677 München, E-Mail: haemotherapie-richtlinie@blaek.de, Online-Anmeldung unter www.blaek.de/fortbildung/fortbildungskalender , 180 €	
3./4.7.2020 16 ●	Erwerb der Qualifikation Transfusionsverantwortlicher/Transfusionsbeauftragter/Leiter Blutdepot VL: Prof. Dr. M. Böck	Exerzitienhaus Himmelspforten, Mainastr. 42, 97082 Würzburg	Bayerische Landesärztekammer in Zusammenarbeit mit dem Universitätsklinikum Würzburg, Institut für Klinische Transfusionsmedizin und Hämotherapie; Anmeldung: Bayerische Landesärztekammer, Evelyn Niermann, Tel. 089 4147-755 oder -141, Claudia Bergwinkl, Tel. 089 4147-461 oder -141, Ingrid Ott, Tel. 089 4147-457 oder -141, Fax 089 4147-64831, Mühlbauerstr. 16, 81677 München, E-Mail: haemotherapie-richtlinie@blaek.de, Online-Anmeldung unter www.blaek.de/fortbildung/fortbildungskalender , 3 80 €	

Termine	Thema/VL	Veranstaltungsort	Veranstalter/Auskunft/Anmeldung/Gebühr	Internet
27./28.11.2020 16 ●	Erwerb der Qualifikation Transfusionsverantwortlicher/Transfusionsbeauftragter VL: Univ.-Prof. Dr. H. Hackstein, MBA	Select Hotel Erlangen, Wetterkreuz 7, 91058 Erlangen	Bayerische Landesärztekammer in Zusammenarbeit mit dem Universitätsklinikum Erlangen, Abteilung für Transfusionsmedizin und Hämostaseologie; Anmeldung: Bayerische Landesärztekammer, Evelyn Niermann, Tel. 089 4147-755 oder -141, Claudia Bergwinkl, Tel. 089 4147-461 oder -141, Ingrid Ott, 089 4147-457 oder -141, Fax 089 4147-64831, Mühlbaurstr. 16, 81677 München, E-Mail: haemotherapie-richtlinie@blaek.de, Online-Anmeldung unter www.blaek.de/fortbildung/fortbildungskalender , 380 €	

Verkehrsmedizinische Begutachtung

4. bis 6.5.2020 32 ●	Verkehrsmedizinische Begutachtung: Kompakt – I bis IV (inkl. E-Learning) entsprechend dem Curriculum Verkehrsmedizinische Begutachtung (2016) VL: Univ.-Prof. Dr. M. Graw	Ärztehaus Bayern, Mühlbaurstr. 16, 81677 München	Bayerische Landesärztekammer, Tatjana Kuss, Tel. 089 4147-337 oder -141, Eva-Maria Kufner, Tel. 089 4147-213 oder -141, Fax 089 4147-64831, Mühlbaurstr. 16, 81677 München, E-Mail: seminare@blaek.de , Online-Anmeldung unter www.blaek.de/fortbildung/fortbildungskalender , 750 €	
7.5.2020 4 ●	Verkehrsmedizinische Begutachtung: Fakultatives Ergänzungsmodul V (CTU-Kriterien, Chemisch-toxikologische Analytik, Probenentnahme) entsprechend dem Curriculum Verkehrsmedizinische Begutachtung (2016) VL: Univ.-Prof. Dr. M. Graw	Ärztehaus Bayern, Mühlbaurstr. 16, 81677 München	Bayerische Landesärztekammer, Tatjana Kuss, Tel. 089 4147-337 oder -141, Eva-Maria Kufner, Tel. 089 4147-213 oder -141, Fax 089 4147-64831, Mühlbaurstr. 16, 81677 München, E-Mail: seminare@blaek.de , Online-Anmeldung unter www.blaek.de/fortbildung/fortbildungskalender , 280 €	

Wiedereinstieg

12. bis 16.10.2020 40 ●	Wiedereinstiegsseminar für Ärztinnen und Ärzte VL: Dr. J. W. Weidinger	Ärztehaus Bayern Mühlbaurstr. 16, 81677 München	Bayerische Landesärztekammer, Eva-Maria Kufner, Tel. 089 4147-213 oder -141, Claudia Bergwinkl, Tel. 089 4147-461 oder -141, Fax 089 4147-64831, Mühlbaurstr. 16, 81677 München, E-Mail: seminare@blaek.de , Online-Anmeldung über www.blaek.de/fortbildung/fortbildungskalender , 380 € Dieses Seminar wird mit einem Betrag in Höhe von ca. 380 € je Teilnehmer von der BLÄK gefördert.	
----------------------------	---	--	--	---

ACHTUNG!

Bitte prüfen Sie auf unserer Homepage, ob die Kurse tatsächlich stattfinden!
Aufgrund der aktuellen COVID-19-Situation sucht die BLÄK für alle abgesagten Veranstaltungen nach Ausweichterminen im zweiten Halbjahr 2020.





Dr. Egon-Hans Mayer 85 Jahre

Dr. Egon-Hans Mayer aus Kreuth am Tegernsee feierte am 29. März 2020 seinen 85. Geburtstag. Mayer wurde 1935 in Mramorak im heutigen Serbien geboren und hat sich 1967 als Facharzt für Allgemeinmedizin in Erdweg in Oberbayern niedergelassen.

Neben seiner ärztlichen Tätigkeit hat er sich sehr in den ärztlichen Selbstverwaltungskörperschaf-

ten engagiert. So übernahm er 1977 das Amt des geschäftsführenden Vorsitzenden des Ärztlichen Kreisverbands Dachau, das er bis 1985 innehatte. 1979 wurde er in die Vertreterversammlung der Kassenärztlichen Vereinigung Bayerns (KVB) gewählt, der er in dieser Funktion bis 2004 angehörte bis er 1992 Vorsitzender des höchsten Gremiums der KVB wurde. Auch auf Bundesebene, als Mitglied der Vertreterversammlung der Kassenärztlichen Bundesvereinigung (KBV), wirkte Mayer gestaltend mit. 1991 übernahm er den Vorsitz des Ärztlichen Bezirksverbandes Oberbayern (ÄBO) und war damit geborenes Mitglied im Vorstand der Bayerischen Landesärztekammer (BLÄK). Delegierter zu Bayerischen und Abgeordneter zu Deutschen Ärztetagen war der Jubilar ab 1986 bzw. 1991. Auf Landesebene arbeitete er in zahlreichen Ausschüssen und Kommissionen von KVB und BLÄK richtunggebend mit und verfasste gerne auch journalistische Texte.

Die Berufspolitik ist und war für den Jubilar immer besonders wichtig. „Ein Essenzial eines freien Berufsstandes, wie der des Arztes, ist die Selbstverwaltung. Selbstverwaltung bündelt Kräfte als deregulierender Kontrapunkt zu den politischen

Bestrebungen, immer mehr zu normieren und zu regulieren.“, schrieb Mayer beispielsweise in der Mai-Ausgabe des *Bayerischen Ärzteblatts* 2003. Auch warnte Mayer bereits frühzeitig vor allzu großer Sparpolitik: „Bei allen notwendigen Rationalisierungsmaßnahmen muss in der Gesundheitspolitik berücksichtigt werden, dass der Mensch keine Maschine und ein Krankenhaus keine Fabrik ist“.

Herzlichen Glückwunsch zum Geburtstag!

Die Redaktion

Dr. Wilfried Rothenberger 80 Jahre

Dr. Wilfried Rothenberger, ehemaliger Ärztlicher Direktor und Chefarzt der Inneren Abteilung des Städtischen Krankenhauses Bad Tölz, feierte am 1. März 2020 seinen 80. Geburtstag.

Rothenberger absolvierte sein Medizinstudium in Freiburg und Berlin und legte 1965 sein medizinisches Staatsexamen ab. Im selben Jahr promovierte er zum Dr. med. Seine Facharzt-

Peter Kalb im Ruhestand

Am 31. März konnte Peter Kalb, geboren am 6. März 1955, Rechtsreferent der Bayerischen Landesärztekammer (BLÄK), seinen Ruhestand antreten. Nach dem Abitur 1974 und dem Studium der Rechtswissenschaften an der Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg trat Kalb im Januar 1982 in den Dienst der BLÄK. Mit großem Tatendrang setzte sich der gebürtige Franke stets verantwortungsbewusst, entschlossen und zielstrebig für die Belange der bayerischen Ärztinnen und Ärzte ein.

Seit 1991 bis zu seinem Ausscheiden aus dem aktiven Dienst war Kalb als Rechtsreferent der BLÄK tätig und wirkte ebenso in zahlreichen Gremien der Bundesärztekammer (BÄK) mit, beispielsweise in der Rechtsberaterkonferenz sowie der „AG Heilberufe-Kammergesetze“ und in einer Reihe weiterer Gremien.

Seine langjährige Erfahrung, seine große Expertise, sein ausgeprägtes Gedächtnis und seine charakteristische Servicebereitschaft waren die Grundlage seiner engagierten Arbeit. Diese hat ihm insbesondere bei Präsidium, Gremienmitgliedern sowie Ärztlichen Kreis- und Bezirksverbänden hohe Wertschätzung und Anerkennung eingebracht.



Das Präsidium verabschiedet sich von Peter Kalb: Dr. Wolfgang Rechl, Dr. Gerald Quittner, Peter Kalb und Dr. Andreas Botzlar (v. li.).

In zahlreichen Veröffentlichungen im *Bayerischen* und im *Deutschen Ärzteblatt* sowie in sozial- und medizinrechtlichen Publikationen hat sich Kalb einen Namen erworben. Häufig trat er bei Rechtsforen und -veranstaltungen, weit über Bayerns Grenzen hinaus, als kompetenter Fachreferent auf. Kalbs Aufsätze und Vorträge thematisieren vor allem Aspekte des Berufsrechts, des Heilmittelwerbegesetzes (HWG) oder des Gesetzes gegen unlauteren Wettbewerb (UWG). Zudem befasste sich Kalb mit dem Thema Datenschutz und neuerdings auch mit der EU-Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO).

2015 konnte der nunmehr „frisch gebackene Ruhestandler“ das Ehrenzeichen der deutschen Ärzteschaft vom seinerzeitigen Präsidenten Dr. Max Kaplan entgegennehmen, hat er sich doch über die Jahre bei der Ärzteschaft große und bleibende Verdienste erworben. Rechtereferent Kalb, war 38 Jahre für die BLÄK tätig.

Alles Gute für Ihren weiteren Lebensweg und Danke für Ihr Engagement und die allerbesten Wünsche zu Ihrem „halbrunden“ Geburtstag!

Präsidium der BLÄK

weiterbildung absolvierte Rothenberger an der I. Medizinischen Klinik des Universitätsklinikums Hamburg-Eppendorf. Nach dem Erwerb der Facharztqualifikation im Gebiet Innere Medizin 1972 war er als Oberarzt an der I. Medizinischen Klinik der Städtischen Krankenanstalten Ludwigshafen am Rhein tätig. In den nachfolgenden Jahren erwarb Rothenberger die Schwerpunktbezeichnungen Gastroenterologie (1978) und Kardiologie (1980).

Nach seiner Tätigkeit als Ärztlicher Direktor und Chefarzt in Bad Tölz (1981 bis 2005) trat er in den Ruhestand ein und wurde noch im gleichen Jahr vom Vorstand der Bayerischen Landesärztekammer (BLÄK) zum entscheidungsbefugten Mitglied der Gutachterstelle für Arzthaftungsfragen bei der BLÄK bestellt. 2010 übernahm er das Amt des stellvertretenden Vorsitzenden der Gutachterstelle, bis er 2015 den Vorsitz von seinem Vorgänger, Professor Dr. Bernulf Günther, übernahm. 2017 übergab er den Vorsitz an Professor Dr. Ekkehard Pratschke, den er seitdem als Stellvertreter unterstützt.

Der Jubilar Rothenberger hat in den zurückliegenden Jahren die Gutachterstelle durch seine bescheidene Art, seine besondere Fachkompetenz und seinen ausgeprägten Willen, Arzt und Patient in seinen Entscheidungen gerecht zu werden, geprägt. Hierfür sind wir ihm sehr dankbar.

Herzlichen Glückwunsch zum Geburtstag!

Die Redaktion

Dr. Axel Munte 80 Jahre

Am 30. März feierte Dr. Axel Munte, Facharzt für Innere Medizin aus Grünwald, seinen 80. Geburtstag.

Der gebürtige Münchner legte nach dem Medizinstudium an der Ludwig-Maximilians-Universität München 1966 das Staatsexamen ab und promovierte. 1969 erhielt er die Approbation und arbeitete danach an der I. Medizinischen Klinik der Universität München. 1975 erwarb Munte die Anerkennung als Facharzt für Innere Medizin, 1976 erhielt er die Genehmigung für die Teilgebietsbezeichnung Gastroenterologie und 1977 die Zusatzbezeichnung Betriebsarzt. 1978 eröffnete der Jubilar das Ärztehaus Harlaching, nach eigenen Angaben das älteste kooperative Ärztehaus Deutschlands, bevor die Idee der Medizinischen Versorgungszentren um sich griff. Im Jahr 1994 erwarb Munte die Zusatzbezeichnung Umweltmedizin.

Viel bewegte Munte in den ärztlichen Selbstverwaltungskörperschaften. Von 1991 bis 1995

war er Mitglied des Vorstands der Bayerischen Landesärztekammer (BLÄK), von 1979 bis 1986, von 1991 bis 1994 und von 1999 bis 2011 Delegierter zur BLÄK. Von 2009 bis 2011 fungierte er als Abgeordneter zum Deutschen Ärztetag. Auch beim Ärztlichen Kreis- und Bezirksverband München war er viele Jahre als Delegierter tätig. Vor allem aber war Munte von 2001 bis 2011 Vorsitzender der Kassenärztlichen Vereinigung Bayerns (KVB) und Mitglied des Vorstands der Kassenärztlichen Bundesvereinigung. In dieser Funktion prägte Munte maßgeblich die ambulante ärztliche Versorgung in Bayern. Der Fokus in seiner Amtszeit lag in der Modernisierung der KVB-Organisation sowie in der Etablierung von besonderen Verträgen für qualitätsgesicherte medizinische Leistungen (Strukturverträge). Bis

ins Jahr 2007 gaben KVB und BLÄK gemeinsam das *Bayerische Ärzteblatt* heraus, Munte war deshalb auch Mitherausgeber des Mitglieder-magazins für die Ärztinnen und Ärzte in Bayern.

Die Qualität und Transparenz der ärztlichen Leistung war und ist ihm stets ein großes Anliegen. Für seinen langjährigen Einsatz für Qualität in der Gesundheitsversorgung wurde er mit dem Deutschen Qualitätspreis Gesundheit und mit der Bayerischen Staatsmedaille für Verdienste um die Gesundheit ausgezeichnet.

Herzlichen Glückwunsch zum Geburtstag!

*Dr. Gerald Qwitterer
Präsident der BLÄK*

Cartoon



Dr. Heye Heyenga 75 Jahre

Am 1. März 2020 wurde Dr. Heye Heyenga, Facharzt für Innere Medizin sowie für Lungen- und Bronchialheilkunde aus Ansbach, 75 Jahre alt.

Nach seinem Studium der Humanmedizin an der Philipps-Universität zu Marburg legte der Jubilar 1971 das Staatsexamen ab und erlangte 1972 die Promotion sowie die Approbation.

Im selben Jahr begann er seine Tätigkeit als Assistenzarzt in der chirurgischen Abteilung des Zweckverband-Krankenhauses Einbeck. Nachdem er 1973 bis 1974 als Truppenarzt seinen Grundwehrdienst absolviert hatte, setzte er seine Arbeit als Assistenzarzt unter anderem an der Medizinischen Universitätsklinik III Homburg/Saar (1974), an der Chirurgischen Universitätsklinik Homburg/Saar (1975 bis 1976) sowie an der Thoraxchirurgischen Klinik Schillerhöhe der Stadt Stuttgart (1976 bis 1980) fort.

1979 erhielt er seine Anerkennung als Facharzt für Lungen- und Bronchialheilkunde. Nach einer weiteren Station als Oberarzt an der Klinik für Lungen- und Bronchialerkrankungen Waldhof Elgershausen (1980 bis 1983) wurde er 1983 zum Chefarzt der Rangauklinik Ansbach ernannt, eine Tätigkeit, die er mit großem Einsatz bis 2007 ausfüllte.

Im Laufe seines Berufslebens hat der Jubilar zahlreiche Weiterbildungen absolviert. So erlangte er

neben einer Anerkennung als Facharzt für Innere Medizin mit Schwerpunkt Pneumologie Zusatzbezeichnungen für Sportmedizin, Allergologie, Sozialmedizin sowie Rehabilitationswesen.

Daneben brachte sich Heyenga auch in die ärztliche Selbstverwaltung ein. So war er von 1992 bis 2008 Vorsitzender des Ärztlichen Kreisverbands Bad Tölz-Wolfratshausen und wirkte als Delegierter zur Bayerischen Landesärztekammer von 1995 bis 2003 im Bayerischen Ärzteparlament mit. Ferner engagierte er sich als Prüfer und Weiterbildungsbeauftragter.

Herzlichen Glückwunsch zum Geburtstag!

Die Redaktion

Wahlen bei Ärztlichen Kreisverbänden

Bei folgenden Ärztlichen Kreisverbänden wurde der Vorstand gewählt:

Ärztlicher Kreisverband Fürth

1. Vorsitzender:

Dr. Ulrich Schwiersch, Facharzt für Frauenheilkunde und Geburtshilfe, Fürth (Wiederwahl)

2. Vorsitzender:

Dr. Hans-Joachim Heiland, Facharzt für Urologie, Fürth

Ärztlicher Kreisverband Regensburg

1. Vorsitzender:

Dr. Gert Rogenhofer, Facharzt für Allgemeinmedizin, Regensburg (Wiederwahl)

2. Vorsitzender:

Dr. Tobias Weißgerber, Facharzt für Innere Medizin, Regensburg

Preise/Ausschreibungen

Bayerischer Preis für Arbeitsmedizin

Der „Bayerische Preis für Arbeitsmedizin“ (Dotation: 5.000 Euro) wird im zweijährlichen Rhythmus vom Bayerischen Staatsministerium für Familie, Arbeit und Soziales an eine Ärztin/einen Arzt vergeben, die/der in Deutschland in den zwei Jahren seit der letzten Preisvergabe (aktuell 2018) eine hervorragende wissenschaftliche Arbeit auf dem Gebiet der Arbeitsmedizin veröffentlicht hat.

Es können ausnahmsweise auch zwei Arbeiten zu gleichen Teilen ausgezeichnet werden.
– *Einsendeschluss: 30. Juni 2020*

Weitere Informationen: Bayerisches Landesamt für Gesundheit und Lebensmittelsicherheit/AGL, Dr. Heike Niedermeier, Akademie für Arbeits-, Sozial- und Umweltmedizin (ASUMED), Pfarrstr. 3, 80538 München, Tel. 09131 6808-4288, E-Mail: heike.niedermeier@lgl.bayern.de



Alle Themen, alle Orte, alle Termine:

**Bitte beachten:
Terminänderung!**

23. SemiWAM® Beratungsanlass Kinder in der Hausarztpraxis

München - Mittwoch, 17.06.2020
Regensburg - Mittwoch, 01.07.2020
Nürnberg - Mittwoch, 15.07.2020
München - Mittwoch, 22.07.2020
Würzburg - Mittwoch, 23.09.2020

24. SemiWAM® Thema wird noch bekanntgegeben

Nürnberg - Mittwoch, 07.10.2020
Regensburg - Mittwoch, 14.10.2020
Würzburg - Mittwoch, 28.10.2020
München - Mittwoch, 25.11.2020
München - Mittwoch, 09.12.2020



**2020 sind wir
in der 2. Runde ...**
... unseres 5-jährigen weiterbildungs-
begleitenden Fortbildungscurriculums

Interessiert?

Wenden Sie sich an die KoStA unter Tel. 089 4147-403 oder per E-Mail an koordinierungsstelle@kosta-bayern.de

KoStA – Ein
gemeinsames
Projekt von:





Leserbriefe sind in keinem Fall Meinungsäußerungen der Redaktion. Wir behalten uns die Kürzung der Texte vor. Es können nur Zuschriften veröffentlicht werden, die sich auf benannte Artikel im „Bayerischen Ärzteblatt“ beziehen. Bitte geben Sie Ihren vollen Namen, die vollständige Adresse und für Rückfragen auch immer Ihre Telefonnummer an.

**Bayerisches Ärzteblatt,
Redaktion Leserbriefe, Mühlbauerstraße 16,
81677 München, Fax 089 4147-202,
E-Mail: aertzteblatt@blaek.de**

P	L	E	U	R	A		K	
E	U	P	N	E	U	M	O	G
C	M	I	T	N	R	O	T	A
H	E	B	E		A	N	A	L
A	N	A	R	T	H	R	I	E
A	L	R	T	B	I	O	T	N
P	Y	R	O	E	S	E	K	T
O	M	E	D	I	A	N	E	
R	E	E	D	N				N

Auflösung des Kreuzworträtsels aus Heft 3/2020, Seite 120. Das Lösungswort lautet: TORTICOLLIS



Coronavirus und Influenza

Zum Interview von Dagmar Nedbal in Heft 3/2020, Seite 90 f.

Vielen Dank für den hervorragenden Artikel über Coronavirus und Influenza von Professor Stich und Dr. Hoch.

Professor Stich beschreibt die klinische Ähnlichkeit zwischen Coronainfekt und Influenza. Die meisten Patienten, die mit der entsprechenden Symptomatik in unsere Hausarztpraxis kommen, sind an Influenza erkrankt. Jedoch können wir dies klinisch nicht unterscheiden.

Es gibt einen Influenza-Schnelltest, der innerhalb von 15 Minuten anzeigt, ob eine Influenza vorliegt. Leider wird dieser Test von den Kassen nicht übernommen und deswegen in den meisten Praxen nicht durchgeführt. Es wäre aus

meiner Sicht dringend notwendig, dass dieser übernommen wird und wir dadurch schnell differenzieren können, ob eine Influenza oder eine andere fieberhafte Erkrankung vorliegt.

*Dr. Peter Rost,
Facharzt für Allgemeinmedizin,
Facharzt für Innere Medizin,
97236 Randersacker*

Podiumsdiskussion zu Cybersicherheit

Zum Artikel von Florian Wagle in Heft 3/2020, Seite 93.

Soweit ich den Artikel verstanden habe, waren als Teilnehmer der Podiumsdiskussion keine Interessenvertreter von Arztpraxen oder Kliniken beteiligt gewesen. Mir ist natürlich bekannt, dass Professor Dr. Siegfried Jedamzik als Facharzt für Allgemeinmedizin im ambulanten Sektor tätig ist. Aber im Bericht wurde Professor Jedamzik in seiner Eigenschaft als Geschäftsführer der Bayerischen TelemedAllianz genannt. Somit ist davon auszugehen, dass das Thema „Cybersicherheit“ aus dem Blickwinkel der Bayerischen TelemedAllianz dargestellt und diskutiert worden ist.

Mich hat es gewundert, dass der Berichterstatter für das Bayerische Ärzteblatt nicht darauf ein-

gegangen ist, dass kein Interessenvertreter von Arztpraxen (ambulanter Sektor) oder Kliniken (stationärer Sektor) Teilnehmer der Podiumsdiskussion gewesen ist. Schließlich geht es unter anderem um die Cybersicherheit von Arztpraxen und Kliniken. Wie so oft habe ich das Gefühl, dass über uns Ärzte geredet wird anstatt mit uns.

*Dr. Jochen Schiffers,
Facharzt für Urologie,
Vorsitzender des Aktionsbündnis Urologie,
Vorsitzender des Berufsverbandes
Deutscher Urologen – Landesverband Bayern Nord,
97209 Veitshöchheim*

Antwort

In seiner Doppelfunktion als Geschäftsführer der Bayerischen TelemedAllianz und als niedergelassener Facharzt für Allgemeinmedizin hat Professor Dr. Siegfried Jedamzik das Thema Cybersicherheit selbstverständlich auch aus dem Blickwinkel der Ärzteschaft dargestellt und diskutiert. Möglicherweise hätte im Artikel aber stärker zum Ausdruck gebracht werden können, dass Jedamzik im Rahmen der Podiumsdiskussion auch seine persönlichen Erfahrungen als Hausarzt eingebracht hat.

Florian Wagle (BLÄK)



Akademie für Ethik in der Medizin

Nachwuchspreis Ethik in der Medizin

Die Akademie für Ethik in der Medizin e. V. (AEM), Göttingen, schreibt zum 20. Mal den Nachwuchspreis Ethik in der Medizin, dotiert mit 2.500,- Euro, aus.

Ausgezeichnet werden wissenschaftliche Arbeiten von Nachwuchswissenschaftlerinnen und Nachwuchswissenschaftlern aus dem Gesamtgebiet der Ethik in der Medizin. Die Bewerberin/der Bewerber sollte nicht älter als 39 Jahre und noch nicht habilitiert sein. Liegt eine abgeschlossene Doktorarbeit vor, sollten seit dem Promotionsdatum maximal 5 Jahre vergangen sein. Eine Verlängerung dieser Frist z. B. aufgrund von Kindererziehung oder Berufstätigkeit außerhalb der Wissenschaft kann im Vorfeld beantragt werden (mind. 4 Wochen Vorlauf).

Bewerbungen mit einer wissenschaftlichen Arbeit von **max. 42.000 Zeichen** (ohne Leerzeichen, inkl. aller Manuskriptbestandteile) sind **bis zum 1. Mai 2020** an die Geschäftsstelle der AEM (Adresse s. unten) zu richten.

Als qualifizierende wissenschaftliche Arbeit gilt eine Originalarbeit aus dem medizinischen, pflegerischen, philosophischen, juristischen, theologischen oder sozialwissenschaftlichen Bereich zu aktuellen Fragen der Ethik in der Medizin. Eingereicht werden können noch nicht veröffentlichte Manuskripte oder Manuskripte von Buch- oder Zeitschriftenbeiträgen, die 2019 bzw. 2020 veröffentlicht worden sind. Die Arbeit kann in Deutsch oder Englisch verfasst sein.

Werden Arbeiten mit mehreren Autorinnen und Autoren eingereicht, müssen alle die oben genannten Kriterien erfüllen. Im Falle einer Auszeichnung wird der Preis an alle Autorinnen und Autoren vergeben.

Jeder Beitrag wird von einer unabhängigen Expertin/einem unabhängigen Experten und zwei Mitgliedern des Vorstands der AEM begutachtet. Die Auswahl der Preisträgerin/des Preisträgers erfolgt durch den Vorstand der AEM. Die Kriterien für die Begutachtung bzw. die Auswahl sind:

- > Qualität des Beitrags
- > Originalität der Themenstellung
- > Bedeutung für die Ethik in der Medizin

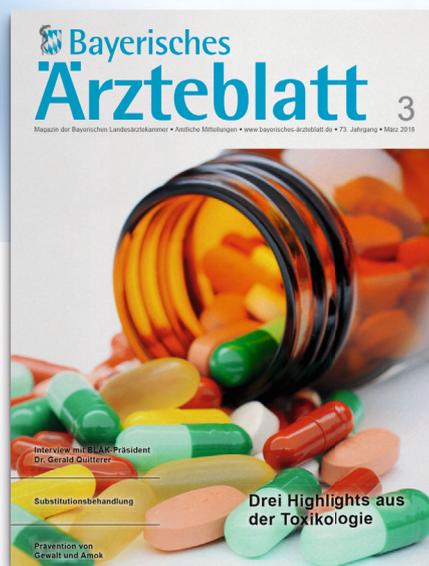
Die Verleihung des Preises erfolgt im Rahmen der Jahrestagung 2020 der AEM. Von der Preisträgerin/dem Preisträger wird erwartet, dass sie oder er das ausgezeichnete Projekt in einem kurzen Vortrag vorstellt. Es wird angeboten, die ausgezeichnete Arbeit in der Zeitschrift „Ethik in der Medizin“, dem Publikationsorgan der AEM, zu veröffentlichen (gilt nur für noch nicht veröffentlichte Arbeiten).

Bitte beachten Sie die Hinweise zur Form und Einreichung auf der Homepage der AEM. Für Rückfragen wenden Sie sich bitte an die Geschäftsstelle.

Kontaktadresse:

Geschäftsstelle der Akademie für Ethik in der Medizin e. V., Humboldtallee 36, D-37073 Göttingen, Tel.: +49 (0)551 39-9680, E-Mail: nachwuchspreis@aem-online.de, Internet: www.aem-online.de

IN BAYERN DIE NR. 1



Das Bayerische Ärzteblatt hat eine
Druckauflage von 78.250 Exemplaren.

Kontakt: Maxime Lichtenberger
Tel. 089 55241-246, E-Mail: maxime.lichtenberger@atlas-verlag.de

atlas
Verlag GmbH



KLEINANZEIGEN MARKT

Eine der wichtigsten Jobbörsen in Bayern

Inhalt

- 183** Fortbildungen, Kongresse & Seminare
- 186** Rechtsberatung
- 186** Praxisverkäufe/-abgaben/-vermietungen
- 188** Praxiseinrichtungen
- 188** Praxisgemeinschaften
- 188** Praxisgesuche
- 188** Stellenangebote
- 199** Stellengesuche
- 199** Kongresse / Fortbildungen
- 200** Verschiedenes
- 200** Bekanntschaften

Anzeigenschluss für Heft 5/2020

9. April 2020

Informationen

Kontakt

Maxime Lichtenberger
Tel.: 089 55241-246
E-Mail: maxime.lichtenberger@atlas-verlag.de
Internet: www.atlas-verlag.de/aerzteblatt

Postanschrift

atlas Verlag GmbH
Flößergasse 4
81369 München

Chiffre

atlas Verlag GmbH
Chiffre XXXX
Flößergasse 4
81369 München
oder per E-Mail an:
Kleinanzeigen@atlas-verlag.de

Fortbildungen, Kongresse & Seminare

Termine	Thema/Veranstaltungsleiter/ Referent	Veranstaltungsort	Veranstalter/Auskunft/Anmeldung/Gebühr
09.10. – 10.10.20 16.10. – 17.10.20 13.11. – 14.11.20 freitags 15:00–20:00 Uhr und samstags 10:00–17:00 Uhr	50. Hypnotherapiekurs (A1–A3) in 6 Seminartagen Die Anwendungsseminare I – III können auch individuell gebucht werden. 45 FB-Punkte von PTK Bayern	Nußbaumstr. 14 80336 München Über eine zeitnahe Anmel- dung würden wir uns freuen.	Zentrum für Angewandte Hypnose Ausbildungszentrum München Viktoria-Luisen-Str. 17, 66740 Saarlouis Tel. 06831 9865433 info@hypnose-sueddeutschland.de www.hypnose-sueddeutschland.de Kosten: 820,- €
Kurs B 17.07.–19.07.20 Kurs C 25.09.–27.09.20 Kurs A in Köln 17.04.–19.04.20 22.07.–25.07.20	Akupunktur Zusatz-Weiterbildung (auch KV-Fallseminare) weitere Kurse in NHV, Homöopathie Palliativmedizin, Psychosomat. GV, Ernährungsmedizin, Atemmedizin, Bewegungsmedizin, Manuelle Medizin, Interdisziplinäre Schmerztherapie	Praxis Dr. Rietsch Glockenhofstr. 28 90478 Nürnberg Freitag 14:30–21:30 Uhr Samstag/Sonntag 09:30–16:30 Uhr	IAN-Akademie Dr. med. Dipl.-Ing. Susanna Schreiber Marzellenstr. 2–8, 50667 Köln, direkt am Dom Tel.: 0221 120 69 11, info@ian-med.de www.ian-med.de Einmalgebühren, Frühbucherrabatte 200 Std. Komplettausbildung ab 2.190,- €
Informationsabend 18.06.20	Ausbildungsbeginn September 2020 Zusatz-Weiterbildung Psychoanalyse und/oder Psychotherapie in tiefenpsy- chologisch fundierten Verfahren	MAP, Müllersches Volksbad Rosenheimer Str. 1 81667 München	Münchner Arbeitsgemeinschaft für Psychoanalyse e. V. Tel.: 089 271 59 66 info@psychoanalyse-map.de www.psychoanalyse-map.de
22.04.–26.04.20 20.05.–24.05.20 10.06.–14.06.20 15.07.–19.07.20 16.09.–20.09.20 14.10.–18.10.20 18.11.–22.11.20	Psychosomatische Grundversor- gung, Psychotraumatologie 20 Std. Theorie 30 Std Interv.tech. 10 Std. Balint EBM-plus 200 35100/35110 alle Facharztgebiete	Institut für Mediziner und Psychologen WIMP Würzburg München	Leitung: Dr. Renate Dill FA für Psychosomatische Medizin, Kinder- Jugendl.-Erwachsenentherapie Psychoanalyse Tel.: 0931 278226 Fax: 0931 275812 Dr.R.Dill@t-online.de Mobil: 0151 58838573 www.dill-systeme.de
Kurs 1 bis Kurs 4 27.04.–01.05.20 (K1) 01.05.–03.05.20 + 08.05.–10.05.20 (K2) 04.05.–08.05.20 (K3) 11.05.–15.05.20 (K4) 22.05.–31.05.20 18.09.–27.09.20 30.10.–08.11.20 19.06.–28.06.20 13.11.–22.11.20 Bad Wörishofen 09.10.–18.10.20 Potsdam 13.05.–17.05.20 21.10.–25.10.20 02.12.–06.12.20 14.07.–19.07.20 08.09.–13.09.20	Naturheilverfahren Zusatzbezeichnung praxisnahe, zeitsparende Kompaktkurse (Kurse 1–4) Ärztl. Leitung: Dr. med. Leuchtgens Prof. Dr. Dr. med. E. Volger 80 Std. Fallseminare anstelle von 3 Monaten Praktikum innerhalb der Zusatz- bezeichnung Naturheilverfahren zeitsparende Kompaktkurse Ernährungsmedizin Ernährungsmedizinische Beratung praxisnahe, zeitsparende Kompaktkurse (100 Std.) nach dem Curriculum BÄK Psychosomatische Grundversorgung 5 tägiger Blockkurs, 20 Std. Theorie + 30 Std. verbale Interventionstechnik, Abrechn. EBM plus 2000/35100/35110 In Zusammenarbeit mit der Psychosomatischen Klinik Windach. Wald-Gesundheitstrainer	Bad Wörishofen von München in 45 Min. (A 96) Kneippärztebund Hahnenfeldstr. 21 a Bad Wörishofen In unserem neu gebauten Tagungszentrum Fortbildung in toller Wohlfühlatmosphäre! Kurs in Bad Wörishofen inkl. zwei Praxistage an der Psychosomatischen Klinik Windach inkl. Bustransfer Bad Wörishofen	Ärztegesellschaft für Präventionsmedizin und klass. Naturheilverfahren, Kneippärztebund e. V. Hahnenfeldstr. 21 a, 86825 Bad Wörishofen Tel.: 08247 90110 Fax: 08247 90111 info@kneippaerztebund.de www.kneippaerztebund.de Akkreditierter Veranstalter BLÄK Weitere Kurstermine 2020/2021 finden Sie auf unserer Internetseite. Ärztliche Leitung: Dr. med. Götz Berberich, Chefarzt Arzt für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie Arzt für Innere Medizin Kursleitung: Prof. Dr. Dr. Angela Schuh LMU München, Lehrstuhl für Public Health und Versorgungsforschung

Fortbildungen, Kongresse & Seminare

Termine	Thema/Veranstaltungsleiter/ Referent	Veranstaltungsort	Veranstalter/Auskunft/Anmeldung/Gebühr
04.06.–06.06.20 29.07.–01.08.20	SCHLAF IST DIE BESTE MEDIZIN Praxis der ambulanten und stationären Schlafmedizin 15 FE-Punkte der PTK Bayern SCHLAF WIRKT WUNDER – Über das wichtigste Drittel unseres Lebens 18 FE-Punkte der PTK Bayern	InHotel Mainfranken Inklusionshotel der AWO Ochsenfurter Straße 29 97340 Marktbreit	neuroraum Fortbildung Semmelstraße 36/38 D-97070 Würzburg Tel.: 0931 46079033 Fax: 0931 46079034 info@neuroraum.de www.neuroraum.de
Ausbildungsbeginn: 25.04.–26.04.20	Ausbildungszyklus Chinesische Arzneitherapie 12 Wochenendkurse über ca. 2 Jahre Leitung: Dr. med. Rainer Nögel Zusätzlich bieten wir ein umfangreiches Ausbildungsangebot für die gesamte Chinesische Medizin	Gesundzimmer Landsbergerstr. 155 Haus 2, 1. OG 80687 München	SMS – Internationale Gesellschaft für Chinesische Medizin e.V. Franz-Joseph-Straße 38 80801 München Information und Buchung über www.tcm.edu oder Tel.: 089 20083691
Mittwoch 06.05.20 14:30 – 19:00 Uhr	Interdisziplinäres Schilddrüsen- zentrum Aktuelles zum Thema Schilddrüse – Update 2020 Fortbildungsveranstaltung des Interdisziplinären Schilddrüsenzentrums am Klinikum der Universität München Veranstaltungsleiterin: Prof. Dr. C. Spitzweg, Medizinische Klinik IV, Klinikum der Universität München, LMU München. Zertifizierung (BLÄK): 5 Fortbildungspunkte.	Klinikum Großhadern Hörsaal II Marchioninstr. 15 81377 München	Keine Kursgebühr, keine Voranmeldung erforderlich Informationen: http://mki.medinn.med.uni-muenchen.de http://iskum.klinikum.uni-muenchen.de E-Mail: Christine.Spitzweg@med.uni-muenchen.de
Juni 2020 Juli 2020 September 2020	Rechtliche Grundlagen für die Arbeit in psychiatrischen Einrichtungen 22.–24.06.20, Irsee Aggressives Verhalten bei Men- schen mit Intelligenzminderung 06.–08.07.20, Irsee Diagnostik von Autismus-Spek- trum-Störungen 18.–19.09.20, Irsee Krisenintervention bei Menschen mit Borderline-Störung 21.–23.09.20, Irsee	Kloster Irsee Schwäbisches Tagungs- und Bildungszentrum Klosterring 4 87660 Irsee Kloster Seeon Kultur- und Bildungszentrum des Bezirks Oberbayern Klosterweg 1 83370 Seeon	Bildungswerk Irsee Anfragen: Dr. med. Angela Städele wiss. Bildungsreferentin Tel.: 08341 906-604/-608 info@bildungswerk-irsee.de www.bildungswerk-irsee.de
20.06.20	Symposium Akupunktur und Inte- grative Medizin in Anästhesie und Kinder-Schmerztherapie Perioperative Akupunktur: Grundlagen, Standards, spez. Indikationen, Praxis Integrative Kinderschmerztherapie: akut und chronisch, Schmerzpräven- tion, Nichtmedikamentöse Verfahren, Laserakupunktur Vorträge und Workshops mit Prof. D. Irnich, Prof. P. Tassani-Prell, PD M. Heinrich, Dr. H. Kunze-Krona- witter, Dr. M. Köhler, Dr. J. Hermann, Prof. E. Hansen, Dr. N. Wolkewitz	Hörsaal der Augenklinik und Poliklinik, Campus Innenstadt, LMU München 80336 München	Deutsche Ärztesgesellschaft für Akupunktur e.V. Würmtalstr. 54, 81375 München Tel.: 089 71005-11 Fax: 089 71005-25 fz@daegfa.de / www.daegfa.de Gebühr: 100,- €, für Mitglieder und LMU-Mitarbeiter/innen 80,- €

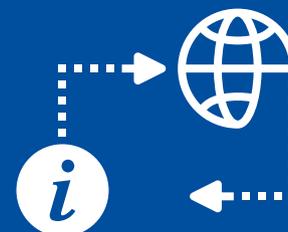
Fortbildungen, Kongresse & Seminare

Termine	Thema/Veranstaltungsleiter/ Referent	Veranstaltungsort	Veranstalter/Auskunft/Anmeldung/Gebühr
Sommerkompakt 30.07.–23.08.20 16.10.20	Zusatzbezeichnung Akupunktur G1–G15 (Abschnitte A–E Kursbuch BÄK) Beginn neuer Ausbildungsreihen in München	Fortbildungszentrum der DÄGfA 81375 München	Deutsche Ärztesgesellschaft für Akupunktur e. V. Würmtalstr. 54, 81375 München Tel.: 089 71005-11 Fax: 089 71005-25 fz@daegfa.de/ www.daegfa.de Gebühr: Mitglieder G1–G3 390,- €, Kurstag 160,- €
25.04.–26.04.20 Milz/Leber 27.06.–28.06.20 Niere/Herz 18.07.–19.07.20 Lunge/Extra	Die Zang-Fu Organe in der TCM Module der Ausbildung „Meister der Akupunktur DÄGfA“ auch einzeln buchbar	Poliklinik Pettenkofersstraße 8A 80336 München	Deutsche Ärztesgesellschaft für Akupunktur e. V. Würmtalstr. 54, 81375 München Tel.: 089 71005-11 Fax: 089 71005-25 fz@daegfa.de/ www.daegfa.de Gebühr: für Mitglieder Kurstag 160,- €
07.–10.05.20 Do–So 09:00–18:00 Uhr	15. Internationale Münchner Akupunktur-Tage 4-Tage-Intensivkurs In Kooperation mit der Klinik für Anaesthesiologie, LMU München	Poliklinik Pettenkofersstraße 8A 80336 München	Deutsche Ärztesgesellschaft für Akupunktur e. V. Würmtalstr. 54, 81375 München Tel.: 089 71005-11 Fax: 089 71005-25 fz@daegfa.de/ www.daegfa.de Gebühr: Mitglieder 640,- €

ACHTUNG: Hinweise zur aktuellen Gefährdungslage

Aufgrund der aktuellen COVID-19 Situation
kann es zu kurzfristigen Absagen
der Veranstaltungen kommen.

Bitte informieren Sie sich rechtzeitig
bei dem jeweiligen Veranstalter.

**Haben auch Sie Interesse Ihre Veranstaltung zu veröffentlichen?**

atlas Verlag GmbH
Flößergasse 4
81369 München

Tel.: 089 55241-245, Fax: -271
E-Mail: kleinanzeigen@atlas-verlag.de

Preismodell:

Anzeigengröße A: 25 mm Höhe, 4-spaltig

Anzeigengröße B: 50 mm Höhe, 4-spaltig

Anzeigengröße C: 75 mm Höhe, 4-spaltig

250,- € zzgl. MwSt.

380,- € zzgl. MwSt.

495,- € zzgl. MwSt.

Größere Anzeigen auf Anfrage.

Textanlieferung: Vorzugsweise **mailen** Sie uns bitte Ihren Anzeigentext an: kleinanzeigen@atlas-verlag.de

Rechtsberatung

altendorfer
medizin & recht

Telefon 089 20205060
www.altendorfer-medizinrecht.de

Profis für Profis

Prof. Dr. iur. Dr. med. Reinhold Altendorfer
Rechtsanwalt, Fachanwalt für Medizinrecht,
Facharzt für Allgemeinmedizin, Hochschullehrer

Die Arztrechtskanzlei seit 1982

Dr. jur. Jörg Heberer & Kollegen - Fachanwälte für Medizinrecht
Tel. (089) 163040 - www.arztrechtskanzlei.de

KLAPP RÖSCHMANN RIEGER RECHTSANWÄLTE KANZLEI FÜR ÄRZTE

Dr. Eckhard Klapp
Rechtsanwalt

Achim Röschmann
Rechtsanwalt

Bernd Rieger
Rechtsanwalt

Dr. med. Thomas Preuschhoff
Rechtsanwalt und Arzt

Janina Lentrodt
Rechtsanwältin

- Praxisübernahmen und -abgaben
- Ärztliche Kooperationen (z.B. Gemeinschaftspraxis, Praxisgemeinschaft, Arzt-Klinik-Kooperation)
- Medizinische Versorgungszentren
- Zulassungsrecht
- Arzthaftungsrecht
- Arbeitsrecht für Ärzte, Anstellungsgenehmigungen

München: Widenmayerstr. 9 · Tel. 089 – 224 224
Augsburg: Wertinger Str.105 · Tel. 0821– 268 58 52
E-Mail: kanzlei@klapp-roeschmann.de
www.klapp-roeschmann.de

ULSENHEIMER ■ FRIEDERICH RECHTSANWÄLTE

Experten im Medizinrecht

Maximiliansplatz 12
80333 München
Tel. 089 - 24 20 81-0
Fax 089 - 24 20 81-19
muenchen@uls-frie.de

Schlüterstraße 37
10629 Berlin
Tel. 030 - 88 91 38-0
Fax 030 - 88 91 38-38
berlin@uls-frie.de

www.uls-frie.de

Praxisverkäufe/-abgaben/-vermietungen

Praxisräume in 86554 Pöttmes, Zentrum, 155 qm, EG, 3 Parkplätze. MM 1.500,- € + NK 150,-. Tel. 089-6789023

Praxisrecht

Dr. Fürstenberg & Partner
Hamburg · Berlin · Heidelberg

Wir machen auch
„Hausbesuche“

**Ihre Spezialisten für alle Rechtsfragen
im Gesundheitswesen!**

- Insbesondere Beratung für**
- Ärzte | Zahnärzte
 - Apotheken
 - Krankenhausträger
 - Berufsverbände
 - Sonstige Unternehmen im Gesundheitswesen

Vom **Arbeitsrecht bis zur Zulassung** - unsere Kanzlei steht für persönliche, individuelle und zielgerichtete Rechtsberatung und Vertretung. Erfahren Sie mehr über unser umfassendes Leistungsportfolio unter

Praxisrecht.de

oder vereinbaren Sie einen persönlichen Termin.

Kanzlei Heidelberg

Rechtsanwälte & Fachanwälte für
Medizinrecht | Steuerrecht

Berliner Straße 101 69121 Heidelberg
fon +49 (0) 6221 - 65 979-0
e-mail heidelberg@praxisrecht.de

Praxisverkäufe/-abgaben/-vermietungen



DR. MEINDL & COLLEGEN AG

Wir **bieten** im Mandantenauftrag:

Raum München:

- Diverse Optionen für die **Fachgruppe Chirurgie/Orthopädie** (Referenznummern 125660, 125662, 125658)

Raum Mittelfranken:

- Praxis für **Anästhesiologie**; auch reine Sitzübernahme (Referenznummer 121376);
- Einstieg in **orthopädisch-chirurgische** BAG (Referenznummern 7852 und 117394)

Raum Nürnberg:

- **Gynäkologische** Einzelpraxen/Kassenzulassungen (Referenznummern 104233, 102186, 120521, 128450);
- Einstieg in **orthopädische** BAG (Referenznummer 101254);
- **Dermatologische** Praxen und Kassensitze (Referenznummern 104260, 104268 und 104159)

Raum Unterfranken:

- **Ophthalmologische** Einzelpraxis (Referenznummer 108278)

Wir **suchen** im Mandantenauftrag:

- **Dermatologische** Praxis oder Kassenzulassung in München
- **Orthopädischer/chirurgischer** Kassensitz in München
- **Radiologische** Praxen bayernweit
- **Fachärztlich-internistische** Praxen bayernweit
- **Große hausärztliche Praxis** (Scheinzahl > 1400) im Großraum Weiden

Bei Interesse oder Rückfragen wenden Sie sich bitte an:

Dr. Meindl & Kollegen AG
Ostendstraße 196 • 90482 Nürnberg
stefan.schimkus@muc-ag.de oder Tel.: 0911 234209-26

Hausärztl.-internistische Praxis in Aschaffenburg, hohe Scheinzahl und umsatzstark, abzugeben. Chiffre 2500/16989

Praxisverkäufe/-abgaben/-vermietungen

Nervenärztliche Sachverständigenpraxis

Lukrative nervenärztliche Sachverständigenpraxis in Bayreuth zu verkaufen.

Chiffre: 0001/11861

Praxisräume

100qm EG in Fürstfeldbruck
ab 1.07.2020 zu vermieten.
wigjaeger@gmail.com

Praxisräume zu vermieten

Praxisräume in M-Obermenzing,
Verdistr. zu vermieten,
ca. 118 qm, auch teilbar,
attraktive Straßenfront, 2 Eing.
behindertengerecht,
Anfragen an: 0171-624 66 22

Gyn. Einzelpraxis bayer. Untermain

Verkehrsgünstig gelegene,
umsatzstarke frauenärztliche
Einzelpraxis zum 1. Quartal
2021 abzugeben.
Chiffre: 0001/11848

[www.atlas-verlag.de/
aerzteblatt](http://www.atlas-verlag.de/aerzteblatt)

+++ KVB informiert +++ KVB informiert +++ KVB informiert +++

3 freie Niederlassungsmöglichkeiten für Kinder- und Jugendmedizin in der Kreisregion Ansbach



Foto: Rothenburg Tourismus Service - Respondek

Aufgrund der wachsenden Bevölkerungszahl suchen wir, die Stadt Rothenburg, neue Ärztinnen und Ärzte!

Arbeiten Sie dort, wo andere Urlaub machen. Die Stadt Rothenburg unterstützt Sie gerne bei der Suche nach passenden Praxisräumen.

Rothenburg
ob der Tauber

Attraktiver und lebenswerter
Wirtschaftsstandort

Wir bieten Ihnen ein familienfreundliches Umfeld, fühlbare Geschichte, vereint mit dynamischer Gegenwart, hervorragende Schul- und Bildungsstrukturen, anregende Kultur- und Freizeitangebote, Weltoffenheit und vieles mehr sowie die besten Voraussetzungen, sich beruflich als auch persönlich weiterzuentwickeln.

Stadt Rothenburg ob der Tauber
Marktplatz 1
91541 Rothenburg ob der Tauber

Oberbürgermeister Walter Hartl
Telefon: 098 61 / 404-100
walter.hartl@rothenburg.de



www.rothenburg.de

Praxisräume im Gesundheitszentrum in Ingolstadt, Krumenauer Str. 38-44 zu vermieten.

Flächen: 69,74 m², 229,19 m² und 237,24 m²

- in unmittelbarer Nähe des Klinikums Ingolstadt
- verkehrsgünstige Lage
- das Gebäude verfügt über eine Tiefgarage sowie ausreichend ebenerdige Parkplätze
- Bestandsmieter mit unterschiedlichen Fachrichtungen die wertvolle Synergieeffekte ermöglichen

Für die Zusendung eines Exposés sowie jeglichen Fragen können Sie mich gerne jederzeit kontaktieren.

Tel.: 0172 8957 222 - E-Mail: david.miljkovic@nwhreit.com

Internistisch - Kardiologische Facharztpraxis

Universitätsstadt Regensburg Ende 2020 (verhandelbar) zu übergeben. Chiffre 2500/16982

Etablierte HNO-Privatpraxis

an sehr attraktivem Standort am Bodensee abzugeben.
Hohes Freizeitangebot. Keine Auflagen durch die KV,
kein Notdienst. Sehr gute Ausstattung. Attraktiver Umsatz.
Ideal für Kollegin mit Kindern.
Kontakt: anwalt@eden-kn.de

Praxis in Ärztehaus, Fürth Mittelfranken

Vermietung, ca. 122 qm, frei ab 01.01.2021, 2. OG mit Aufzug,
bisher Gynäkologie, 2 Behandlungsräume, 1 Sprechzimmer, Nebenr.
Tel. 0179 / 888 00 58

Dr. Meindl u. Partner Verrechnungsstelle GmbH **45**
Ihr Experte in der Privatabrechnung **JAHRE**
www.verrechnungsstelle.de

Attraktive gynäkologische Praxis

mit 2 Kassensitzen im Großraum Nürnberg, 40.000 Einwohner,
zentrale Lage, 168 m², EG, günstige Miete.
Neuwertige Ultraschallgeräte, Mammographie.
Sehr gutes Praxisteam!
Ganz oder teilweise abzugeben. Kontakt: 01 51 - 62 45 32 63

Gastroenterologie Raum Nürnberg

Einstiegsmöglichkeiten als Praxispartner/-in in sehr gut
etablierte Gastro-Gemeinschaftspraxen in 2020/ 2021
Ref.Nr. 101876; nähere Infos über
Dr. Meindl & Kollegen AG, stefan.schimkus@muc-ag.de
Tel. 0911/234209-26

Praxisverkäufe/-abgaben/-vermietungen



Repräsentanz
Rudi Sändler

Praxisabgabe
PG Orthopädie Oberbayern

hohe Scheinzahl, moderne Einrichtung, wirtschaftlich sehr erfolgreich
Tel. 08093/5124

Nachfolge gesucht für Chirurgisch/Orthopädische Praxis
in Ingolstadt. Chiffre 2500/16991

FA für Allgemeinmedizin / Westallgäu

in hausärztl.-internist. PG sucht Nachfolger
Ihre Vorteile: 60 Werkstage Jahresurlaub, kein Notdienst (a.W.), neu eingerichtete PG in Gesundheitszentrum, nach Praxissitzablösung Umsatzbeteiligung, dafür Befreiung von Bürokratie u. weiteren Investitionen / Unkosten, Abgeber ist lösungsorientiert, alle Einstiegsmöglichkeiten, Weiterbildungsberechtigung, **auch für Betriebsmedizin.**
Tel. 0151 11664611

Praxiseinrichtungen



- beraten
- planen
- fertigen

gütler
einrichtungen

guetler-einrichtungen.de +49 9872 / 9797-10

Liposuctions - Equipment

verkaufe aus Altersgründen gesamte Liposuctionsausstattung :
Abgabe komplett oder einzeln. PLZ 84155
Tel.: 08745/965481

Praxisgemeinschaften

Orthopäde / in
Teil oder Vollzeit im
Angestelltenverhältnis mit
Möglichkeit der
mittelfristigen Sitzübernahme
angeboten. Operative
Kenntnisse der
Knie oder Schulterchirurgie
auch Arthroskopie erwünscht.
Orthop. / Chirurg. GP im Umland
Würzburg
mail: ywetta@t-online.de



Die Kraft des Selbstvertrauens

Bauen auch Sie auf weltweite Katastrophenhilfe
mit vereinten Kräften – helfen Sie Help!

IBAN:
DE 47 3708 0040 0240 0030 00
Commerzbank Köln
www.help-ev.de



Praxisgesuche

FÄ f. Innere Medizin/Kardiologie
sucht Übernahme einer Praxis
oder die Beteiligung an einer
BAG im Bezirk UF, OF, MF, OPf.
Chiffre: 0001/11775

E-Mail:
kleinanzeigen@
atlas-verlag.de

Stellenangebote

HAUSARZTRAXIS IN NÜRNBERG

wir suchen: FA (m/w/d) Allgemeinmedizin/Teilzeit und WB-Assistenten
(m/w/d) WBO 2010 24 Mon; gute Rahmenbedingungen
www.hausaerzte-glockenhof.de; info@hausarzte-glockenhof.de

Wir suchen für unsere ÜBAG Regensburg/Deggendorf
einen FA für Chirurgie oder Gefäßchirurgie mwd

zum nächstmöglichen Zeitpunkt in Voll- oder Teilzeit.
Weiterbildungsbefugnis Phlebologie
18 Mo. vorhanden.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung:
b.withoeft@venen-centrum.eu



Facharzt für Psychiatrie u. Psychotherapie gerne russisch/
polnisch Sprachkenntnisse in MVZ in der Innenstadt am
Marienplatz. andinda@gmail.com, Infos unter 015124144348

Ärztlich geführte MVZ's an insgesamt 10 Standorten
in und um Nürnberg mit den Fachbereichen
**Allgemeinmedizin, Innere Medizin, Endokrinologie,
Diabetologie, Neurologie und Gynäkologie.**

PRAXEN
Dr. Bögel, Völk
www.haus-und-facharzt.de

Verstärken Sie unser Team in Teil- oder Vollzeit:

- **Weiterbildungsassistenten (m/w/d)**
- für **Allgemeinmedizin** (Volle WB-Befugnis)
- **Fachärzte (m/w/d)**
- für **Innere Medizin**
- für **Endokrinologie und/oder Diabetologie**
- für **Physikalische und Rehabilitative Medizin**
- für **Allgemeinmedizin**



*Eine gesunde
Entscheidung!*

Unser Team steht für ein kollegiales Arbeitsklima, engagierte Weiterbildung, flexible Arbeitszeitgestaltung in Teil- oder Vollzeit, beste Rahmenbedingungen, eine langfristige Perspektive, auch als Nebentätigkeit im Ruhestand oder zum Wiedereinstieg.

Besuchen Sie uns online. Für weitere Informationen stehen wir gerne zur Verfügung.
bewerbung@haus-und-facharzt.de - Frau Käferstein - Telefon 0911 12035718

Hausärztliches MVZ
mit breitem Spektrum - SP Diabetologie - modernen Geräten sucht
Allgemeinmediziner/Internisten m/w/d in Anstellung
und

Weiterbildungsassistenten m/w/d für Allgemeinmedizin

Weiterbildungsbefugnis für 42 Monate vorhanden,
Vollzeit oder Teilzeit, flexible, familienfreundliche Arbeitszeiten.

Fürstliches Salair

g.brenner@praxis-brenner.de, Tel. 06764 950 95-12, 55494 Rheinböllen

Stellenangebote

LMU

LUDWIG-
MAXIMILIANS-
UNIVERSITÄT
MÜNCHENZENTRALE UNIVERSITÄTSVERWALTUNG
STABSSTELLE BETRIEBSÄRZTLICHER DIENST UND
GESUNDHEITSMANAGEMENT

Die Ludwig-Maximilians-Universität (LMU) München ist eine der größten und renommiertesten Hochschulen Deutschlands mit vielfältigsten Aufgabenfeldern. Die **Stabsstelle Betriebsärztlicher Dienst und Gesundheitsmanagement der Ludwig-Maximilians-Universität** sucht zum **1. Juli 2020** eine/einen

Betriebsärztin/Betriebsarzt (m/w/d) (Teilzeit mit 50%)

Ihre Aufgaben

Zu Ihren Tätigkeiten gehören die arbeitsmedizinische Betreuung der Beschäftigten der Universität gemäß §3 des Arbeitssicherheitsgesetzes sowie der Human- und Zahnmedizinstudent/-innen, die Durchführung von Einstellungsuntersuchungen und die Weiterentwicklung der Gesundheitsförderung.

Ihr Profil

Sie verfügen über die Approbation als Arzt/Ärztin (m/w/d) und besitzen idealerweise bereits die Anerkennung als Betriebsarzt/-ärztin (m/w/d) oder als Facharzt/-ärztin Arbeitsmedizin (m/w/d). Andernfalls sollten die klinischen Voraussetzungen für die Anerkennung als Arbeitsmediziner/-in entsprechend der Weiterbildungsordnung vorliegen. Erfahrungen im Bereich der Inneren Medizin oder Allgemeinmedizin sowie der Notfallmedizin sind wünschenswert. Ein hohes Maß an Kommunikations- und Teamfähigkeit setzen wir voraus.

Unser Angebot

Ihr Arbeitsplatz befindet sich in zentraler Lage in München und ist sehr gut mit öffentlichen Verkehrsmitteln zu erreichen. Wir bieten Ihnen eine interessante und verantwortungsvolle Tätigkeit in einem freundlichen Team. Die Eingruppierung erfolgt nach TV-L. Schwerbehinderte Personen werden bei ansonsten im Wesentlichen gleicher Eignung bevorzugt. Die Stelle ist zunächst auf zwei Jahre befristet.

Bitte senden Sie Ihre aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen bis spätestens **10. Mai 2020** unter Angabe der **Stellenreferenz „Bayerisches Ärzteblatt“** an die **Stabsstelle Betriebsärztlicher Dienst und Gesundheitsmanagement, Ludwig-Maximilians-Universität, z. H. Frau Dr. Silke Kadlez-Gebhardt, Geschwister-Scholl-Platz 1, 80539 München**, oder per Mail an silke.kadlezgebhardt@lmu.de (ein PDF, max. 5 MB).

Für Rückfragen steht Ihnen Frau Dr. Kadlez-Gebhardt telefonisch unter 089/2180-73909 oder per E-Mail zur Verfügung.

KV-Dienste im LK DAH/FFB abzugeben
psychiatrie-karlsfeld@gmx.de



Wir fördern Ihre Praxis in Bayern!



Die Kassenärztliche Vereinigung Bayerns bezuschusst Niederlassungen und Praxisübernahmen von Augenärzten im Landkreis Weißenburg-Gunzenhausen (Mittelfranken)

Weitere Informationen finden Sie im Internet unter www.kvb.de/Foerderung oder nehmen Sie Kontakt mit uns auf: Sicherstellungsrichtlinie@kvb.de

Radiologie

MVZ Radiologie München

www.radiologie-elisenhof.de

Wir sind ein radiologisches MVZ direkt am Münchner Hauptbahnhof mit allen bildgebenden Modalitäten.

Zum nächstmöglichen Zeitpunkt suchen wir auf Angestelltenbasis einen

Facharzt für Radiologie (m/w/d)

In Teilzeit oder Vollzeit.

Bitte richten Sie Ihre aussagekräftige Bewerbung an:

MVZ Betriebsgesellschaft GbR

z. Hd. Monika Schmid

Prielmayerstr. 1

80335 München

per Mail an: pm@mvz-elisenhof.de

Endokrinologin/e, Diabetologin/e gesucht

für ÜBAG in Ostbayern. Zusammenarbeit flexibel gestaltbar.

Assoziation oder Anstellung. VZ/TZ.

endokrinologe1234@gmx.de

Praxisvertretung für Gyn-Praxis gesucht

Suche ab sofort zur Urlaubsvertretung und / oder 1 Tag pro Woche Praxisvertretung im Landkreis Rosenheim langfristig auf Honorararztbasis. Chiffre 2500/16990

Stellenangebote



Wir eröffnen Menschen Chancen.

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der IV-Stelle Kanton Bern beraten Menschen mit gesundheitlichen Beeinträchtigungen, unterstützen sie bei der Eingliederung in den Arbeitsprozess und sorgen dafür, dass sie die ihnen gesetzlich zustehenden Leistungen erhalten. Der Regionale Ärztliche Dienst (RAD) Bern, Freiburg, Solothurn (Schweiz) prüft für die kantonalen IV-Stellen die versicherungsmedizinischen Voraussetzungen zum Bezug von Leistungen der Invalidenversicherung.

Zur Ergänzung unseres interdisziplinären Ärztinnen- und Ärzteteams suchen wir für den RAD mit Standorten in Bern, Freiburg und Solothurn **Fachärztinnen und Fachärzte** für

Psychiatrie und Psychotherapie (50–100%)

Die Stellen können mit der eigenen Praxistätigkeit kombiniert werden, sie eignen sich auch für eine flexible (Teil-)Arbeitszeit.

Was Sie bei uns bewirken können. Sie beurteilen aufgrund der Aktenlage oder eigener Untersuchungen die Arbeits- und Eingliederungsfähigkeit unserer Versicherten aus medizinischer Sicht. Mit Ihrer Fachkompetenz sorgen Sie dafür, dass der Leistungsanspruch rasch, effizient und professionell erhoben wird. Dazu verfassen Sie versicherungsmedizinische Stellungnahmen, arbeiten mit behandelnden Ärztinnen und Ärzten zusammen und beraten und unterstützen unsere Eingliederungs- und Versicherungsfachpersonen bei medizinischen Fragen. Bei Interesse besteht die Möglichkeit, weitere Spezialaufgaben wie zum Beispiel Projektarbeit oder Schulungstätigkeiten zu übernehmen.

Welche beruflichen Fähigkeiten uns wichtig sind. Sie sind Fachärztin/ Facharzt mit mehrjähriger Berufserfahrung und interessieren sich für sozialversicherungsrechtliche und versicherungsmedizinische Fragestellungen. Sie schätzen komplexe Sachverhalte, treffen Entscheidungen gezielt und übernehmen gern Verantwortung. Zudem zeichnen Sie sich durch eine hohe Dienstleistungsorientierung aus. Die Zusammenarbeit mit Personen aus unterschiedlichen Fachbereichen bereitet Ihnen Freude. Mit Ihrer konstruktiven und hilfsbereiten Art tragen sie zu einem guten Teamklima bei.

Was wir Ihnen bieten. Für Ihre neue Aufgabe werden Sie kompetent und funktionsbezogen eingeführt. Es erwarten Sie attraktive Arbeitsbedingungen mit flexiblen Arbeitszeiten ohne Notfall- und Pikettdienste und moderner Infrastruktur in einem sinnstiftenden und interdisziplinären Arbeitsumfeld mit einer hohen Mitarbeitendenzufriedenheit. Sie profitieren zudem von interessanten Weiterbildungsmöglichkeiten.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung. Bitte senden Sie Ihre Bewerbungsunterlagen ausschliesslich als PDF-Dateien an hr@ivbe.ch. Für Auskünfte steht Ihnen Dr. med. Josef Fallner, Leiter Regionaler Ärztlicher Dienst, unter +41 58 219 72 70 gerne zur Verfügung.

Wir sind mit dem Label **Friendly Work Space®** ausgezeichnet.



Arzt als Vertretung oder Teilzeit

Suchen für private Alkoholentzugs- und Entwöhnungsklinik einen Arzt mit Fachkunde Suchtmedizin, aus den Bereichen Allgemeinmedizin, praktischer Arzt, Facharzt für Psychiatrie, der in Teilzeit oder nur vertretungsweise an einzelnen Tagen im Jahr bei uns arbeiten möchte. Wir bieten alle Vorteile einer kleinen Privatklinik mit nur 13 Patienten! Die Cheffärztin braucht Unterstützung. Gerne Kollegen/in im Rentenalter oder in Familienpause oder der/die nur stundenweise an einigen wenigen Tagen im Monat arbeiten möchte. Auch Blockarbeit wochenweise mit großen Pausen dazwischen ist denkbar. Rückfragen direkt an die Cheffärztin bitte unter reingard.herbst@nescure.de

Kinderärztin/-arzt zur Mitarbeit gesucht

für meine Praxis in FFB (Münchner Westen), 32h/Woche ab Juni 20. kinderarzt.ffb@gmx.de

WB-Assistent / in für Allgemeinmedizin

für unsere große Allgemeinpraxis mit ländlichen Flair im südlichen Lkr. München ab sofort gesucht. WB-Ermächtigung für 18 Monate mit Möglichkeit zur späteren Weiterbeschäftigung. Voraussetzung ist ein abgeschlossener Klinikteil. Wir freuen uns über Ihre Bewerbung per Mail an: bewerbung@dr-andratschke.de.

FÄ/FA für Allgemeinmedizin

für Allgemeinpraxis mit familiärem Flair im südlichen Lkr. München ab sofort zur Anstellung in TZ (15-20 Std./Wo, später evt. 30 Std./Wo) gesucht. bewerbung@dr-andratschke.de

www.Voltaprxaxis.de sucht FÄ / FA Allgemeinmedizin / Innere in Berlin Mitte mit attraktiven Konditionen 0176 / 811 611 61

Facharzt für Allgemeinmedizin (m/w/d)

oder hausärztlicher Internist (m/w/d) in Teilzeit (20-25h) für Hausarztpraxis im Nürnberger Land gesucht. Wir arbeiten in einem familiären Team mit 3 Ärzten und 5 MFAs in modernen Räumen mit guter technischer Ausstattung. Praxis Dr. Hiller & Kollegen Rüblandener Straße 1 91242 Ottensoos email@dr-hiller.com

Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir eine Ärztin / einen Arzt in Weiterbildung oder mit abgeschlossener Weiterbildung zum FA für Allgemeinmedizin / Innere Medizin. Praxisstandorte sind Trostberg und Amerang. Arbeitszeit und Honorierung fair verhandelbar. Dr. M. Pöhmerer, mobil 01739156305, mail: markus-poehmerer@s-surf.de

Chirurg/in für proktologische Praxis

Chirurgin/Chirurg zur Mitarbeit in großer proktologischer Praxis in München gesucht, gerne auch Teilzeit, flexible Arbeitszeiten gut möglich, gute Konditionen 0172-9130765 oder 0175-1232432

Suche Vertretungsarzt (w/m/d) für Gynpraxis Nähe Regenburg.

Teilzeit oder tageweise. Zuschriften bitte unter: gynvertreter-rgb@gmx.de

TZ- Stelle Gyn

Biete TZ-Stelle in Gynpraxis, ca. 30 min von Regensburg. Zuschriften: eichstetterm@gmx.de

WÜRZBURG Randgemeinde

biete WB / TZ Stelle gerne auch tageweise für Allgemeinmedizinerin Die Praxis im Internet: www.hausarzt-hettstadt.de 01714370055 oder drmarks@hausarzt-hettstadt.de

Stellenangebote

**FÄ für Frauenarztpraxis
gesucht**

Wir bieten Teilzeit und Arbeitszeiten nach Wunsch in gutgehender Praxis in angenehmer Arbeitsatmosphäre
Chiffre: 0001/11851

**WbAss o. Teilzeitmitarbeit
Grafing b. Mü**

Hausärztlich-intern. Praxis Homöopathie/NHV/Psychoth. sucht WBAss/in Allgmed. in Teilzeit oder Allgemeinärztin für ca. 2 halbe Tage zur Mitarbeit. Nettes Team, wir legen Wert auf ganzheitliche Medizin.
Tel: 08092-1824

Hausarzt Freising

Wir suchen für unsere internistisch hausärztliche Praxis eine Fachärztin (w/m/d) zur Anstellung. Wir bieten ein selbstbestimmtes und abwechslungsreiches Arbeiten in einem netten Team.
Bewerbungen bitte an:
arztjobfreising@gmail.com

**Allgemeinarzt/Internist
gesucht**

Für eine hausärztliche Praxis in Nürnberg-Süd suchen wir aktuell einen Facharzt/Fachärztin für Allgemeinmedizin oder Innere Medizin (m/w/d) zur Verstärkung.
Weitere Details unter
www.weber-arztpraxen.de

Bei Interesse bitte telefonisch unter:
01525-2861524 bewerben.
Dr. Lia Weber
Paumannstraße 139
90469 Nürnberg

Chiffre-Anzeigen

So sollte Ihre Zuschrift auf eine Chiffre-Anzeige aussehen.

atlas Verlag GmbH
Chiffre XXXX
Flößergasse 4
81369 München

Zeit für den Menschen. Zeit zum Leben.

Arbeitsmedizinischer Dienst der BG BAU GmbH



AMD.BG BAU
Arbeitsmedizinischer Dienst

Sie legen Wert auf ein Umfeld mit viel Raum für Eigenständigkeit und flachen Hierarchien? Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz sind für Sie wesentliche Ziele?

Dann kommen Sie zu uns!

Der AMD der BG BAU GmbH bietet praktische Lösungen für den Arbeits- und Gesundheitsschutz im Unternehmen. Dazu berät er die Unternehmen der Bauwirtschaft in allen Fragen der Prävention. Als Teil des sozialen Sicherungssystems wirken die BG BAU und der AMD der BG BAU GmbH daran mit, für gute Arbeit und soziale Sicherheit in Deutschland zu sorgen.

Setzen Sie sich gemeinsam mit uns ein – für Sicherheit und Gesundheit in einer spannenden Branche!

Wir suchen für unsere Standorte Augsburg, Bayreuth, Deggendorf, Erlangen, Kaufbeuren, München, Nürnberg, Regensburg und Würzburg (Höchberg) je einen

Facharzt (m/w/d) für Arbeitsmedizin oder Arzt (m/w/d) zur Weiterbildung Arbeitsmedizin

Wir bieten Ihnen:

- Vereinbarkeit von Familie und Beruf durch flexible Arbeitszeiten ohne Nacht-, Bereitschafts- und Wochenenddienste
- attraktive Vergütung und leistungsabhängige Zulagen
- einen sicheren Arbeitsplatz und angenehme Arbeitsbedingungen
- Zukunftsperspektiven und Aufstiegsmöglichkeiten
- Eigenständigkeit und Verantwortung

Beim AMD der BG BAU GmbH:

- betreuen und beraten Sie unsere Mitgliedsbetriebe aus der Bauwirtschaft und baunahen Bereichen
- beraten und unterstützen Sie bei der Gefährdungsbeurteilung
- führen Sie die Arbeitsmedizinische Vorsorge sowie Untersuchungen nach anderen gesetzlichen Grundlagen durch, sowohl stationär als auch auf dem Untersuchungsmobil und im Betrieb
- beraten Sie zum betrieblichen Gesundheitsmanagement
- führen Sie Schulungen durch und halten Vorträge
- wirken Sie bei der beruflichen und medizinischen Rehabilitation (z.B. Reha-Bau und Kniekolleg) mit
- unterstützen Sie uns in der konzeptionellen Weiterentwicklung in Arbeitsgruppen

Idealerweise bringen Sie mit:

- Ausbildung zum Facharzt (m/w/d) für Arbeitsmedizin oder Arzt (m/w/d) zur Weiterbildung Arbeitsmedizin mit klinischer Vorbildung (Chirurgie, Dermatologie, Anästhesie etc.)
- sicheres Auftreten, Kontaktfreudigkeit und Teamfähigkeit
- Flexibilität, Mobilität, Kreativität und Engagement

Die Stelle ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt in Vollzeit zu besetzen.

Grundsätzlich ist die Stelle in Teilzeit geeignet.

Schwerbehinderte Bewerbende werden bei gleicher Eignung und Qualifikation besonders berücksichtigt.

Das klingt nach einer interessanten Position für Sie?

Dann freuen wir uns auf Ihre aussagekräftige Bewerbung! Diese senden Sie bitte mit Angabe Ihrer Gehaltsvorstellung und einem möglichen Wunschstandort in einem PDF-Dokument per E-Mail an:

Amd-bewerbung-sued@amd.bgbau.de

Unsere Regionalleitung, Frau Dr. Vasilache-Schlemmer, steht Ihnen in fachlichen Fragen unter der Telefonnummer +49 (0) 898897-910 gern zur Verfügung.

Berufsgenossenschaft der Bauwirtschaft

Region Süd – Fachabteilung Personal • Am Knie 6 • 81241 München

Stellenangebote

Die **Justizvollzugsanstalt Straubing** stellt ab sofort ein:

Arzt (m/w/d)

(mit Kenntnissen in Allgemein- und Notfallmedizin)

für die hausärztliche bzw. praktisch-allgemeinmedizinische Versorgung der Insassen (unbefristet, möglichst in Vollzeit).

Wir erwarten:

- Team- und Absprachefähigkeit
- Bereitschaft zur kollegialen Zusammenarbeit mit allen Berufsgruppen
- Belastbarkeit und Entscheidungsfreude
- Vielseitige praktische ärztliche Fähigkeiten
- Fähigkeit zu selbstständiger, eigenverantwortlicher ärztlicher Tätigkeit
- Ausreichende deutsche Sprachkenntnisse (möglichst B2)

Wir bieten:

- Interessantes, vielfältiges und von Teamwork geprägtes Arbeitsumfeld
- Breites Arbeitsspektrum
- Regelmäßige Arbeitszeiten
- Bezahlung nach dem Tarifvertrag für Ärzte (TV-Ä)
- Möglichkeit der Übernahme in das Beamtenverhältnis beim Freistaat Bayern bei Vorliegen der entsprechenden Voraussetzungen (Beförderung bis A 16 möglich)

Die Universitätsstadt Straubing liegt zwischen Regensburg und Passau in Nähe des Bayerischen Waldes und bietet hohen Freizeitwert, umfangreiches Schulangebot und hervorragende Infrastruktur.

Nähere Auskünfte erteilen gerne Herr Schlegl, Tel.-Nr.: 09421/546-145, oder in fachlicher Hinsicht Herr Zeller unter -426. Schwerbehinderte Bewerber (m/w/d) werden bei im Wesentlichen gleicher Eignung bevorzugt.

Ihre Bewerbungsunterlagen senden Sie bitte **bis 24.04.2020** an die **Justizvollzugsanstalt Straubing, Äußere Passauer Straße 90, 94315 Straubing**. Oder per E-Mail: **poststelle@jva-sr.bayern.de**

Datenschutzrechtliche Hinweise:

https://www.justiz.bayern.de/media/pdf/justizvollzug/bewerber_merkblatt_straubing.pdf



KV Sitz Pädiatrie Petershausen, Ldk DAH!

Ehemalige Gyn.Praxis Dr.Krumbacher (100 qm) in Petershausen zu vermieten. 300 m entfernt vom Bahnhof Petershausen (S Bahn u.DB, 20 min zum Hbf. München). Einrichtung vorhanden. Derzeit 3 neue KV- Sitze Pädiatrie im Ldkr. Dachau frei. Ideal für Facharzt/ -ärztin für Kinderheilkunde zur Neuniederlassung.

Hr.Dr.Krumbacher, Tel.08136/4699964; praxis@dr-krumbacher.de

Facharzt für Innere Medizin (m/w/d)

ab sofort für breites Internistisches Spektrum (ca. 30 Betten) gesucht, Stadtgrenze Nürnberg/Fürth. Möglichkeit zu ambulanter/ stationärer Arbeit, leistungsgerechte Bezahlung. Vertraulichkeit zugesichert.

bewerbung@medic-center-nuernberg.de



Das MVZ Adelegg-Westallgäu ist ein Tochterunternehmen des Klinikverbunds Allgäu, einem der größten Arbeitgeber im Gesundheitswesen in der Region Allgäu mit über 4.000 Mitarbeitern und ca. 2.000 Betten. Das bisher rein internistische MVZ mit dem Schwerpunkt Gastroenterologie an den Standorten Leutkirch und Wangen stellt die unmittelbare ambulante Patientenversorgung auf diesem Fachgebiet im Westallgäu sicher.

Wir suchen einen Facharzt für Innere Medizin

mit der Teilgebietsbezeichnung Gastroenterologie für die Leitung und Gestaltung des Standorts Wangen.

Unser Angebot:

- Tätigkeit in schönen und modernen Praxisräumlichkeiten in einem großen Ärztehaus am Standort Wangen i. Allgäu mit einer bestausgestatteten Endoskopieeinheit
- Attraktive Vergütung mit variablem Vergütungsanteil
- Weiterbildungsbefugnis auf dem Gebiet der Inneren Medizin/ Gastroenterologie für 12 Monate
- Abwechslungsreiches, vielseitiges und anspruchsvolles Aufgabengebiet der amb. Gastroenterologie mit den Tätigkeitsschwerpunkten der diag. und therapeut. Endoskopie, Abdomensonographie, Proctologie, Hepatologie und CEDE
- Amb. Tätigkeit in einer engen Vernetzung mit den Kliniken Kempten und Immenstadt i.A.
- Hochmotiviertes und kollegiales Arbeitsumfeld

Ihr Profil:

- Facharzt für Innere Medizin/ Gastroenterologie
- Fähigkeit zu selbständigem Arbeiten und Führung dieses Standortes, welcher zwei Facharztpraxen einschließt
- Erfahrungen im ambulanten Tätigkeitsbereich sind von Vorteil
- Kollegiale Persönlichkeit mit Freude an der Weiterentwicklung des Standortes in Zusammenarbeit mit dem Standort Leutkirch

Für den ersten Kontakt und weitere Auskünfte steht Ihnen der ärztl. Leiter des MVZ Adelegg-Westallgäu, Herr Dr. Roland Graf, gerne zur Verfügung (Tel.-Nr. 07561-3171).

Ihre Bewerbung richten Sie bitte an: simone.lam@kv-keoa.de

Pädiater/in in der Schweiz

Wir suchen Kinderärzte aus Leidenschaft für unsere neue Gruppenpraxis in Uster bei Zürich

Arbeitspensum 50% - 100% oder nur Wochenendeinsätze

Sie arbeiten gerne angestellt im Team, stehen für med. Qualität und Service am Patienten. Wir bieten ein tolles Team, gute Anstellungsbedingungen, attraktiven Verdienst, Standort mit hoher Lebensqualität.

Dr. Ulrike Brennan, CEO, personal@kinderarztthaus.ch, www.kinderarztthaus.ch



**HNO-Praxis
Dr. med. Thomas Kirchner
Dr. med. Alenka Davidson**

sucht ab sofort

HNO-Ärztin/Arzt oder Weiterbildungsassistent/-in (w/m/d)

zur Mitarbeit - in Teilzeit.

Beste Konditionen, junges Team, flexible Arbeitszeiten, modern ausgestattete Praxis.

Bewerbung bitte schriftlich an:
HNO-Praxis Dres. med. Kirchner und Davidson
Münchner Str. 33
85221 Dachau
oder per E-Mail an: info@hno-dachau.de
Homepage: www.hno-dachau.de

WB-Stelle Allgemeinmedizin

in Bamberg ab 01.07.2020 frei (auch halbtags). WB-Befugnis 12 Monate. Tel.: 0951 45333

www.atlas-verlag.de/aerzteblatt



**MAX-PLANCK-INSTITUT
FÜR PSYCHIATRIE**
Forschungsklinik

At the Max Planck Institute of Psychiatry, clinicians and scientists are working in close cooperation to understand the causes of complex diseases of the brain and search for novel therapeutic approaches.

Besides a modern psychiatric hospital with all facilities and equipment required for state of the art patient care and clinical research, there are well-equipped laboratories available to perform neurobiological research from molecular genetics to behavioral studies.

The Max Planck Institute of Psychiatry is one of the leading research institutes worldwide working on the neurobiology of psychiatric disorders based on a truly translational approach, combining both clinical and basic research.

We are currently looking for a new

Director (m/f/d)

Kennziffer: 9011

The Institute is organized in departments each headed by a director, and is aiming at covering clinical, translational and basic research in the field of psychiatric disorders. The currently open position should be filled with a candidate conducting cutting edge clinical research in the field of psychiatry at the level of a Max-Planck director. This person should be a trained psychiatrist with experience in heading a psychiatric hospital, since this director would also be expected to lead the clinical operations of the research hospital with 120 in-patient beds as well as day clinic and outpatient units.

We are looking for a colleague with personal and intellectual leadership skills and an innovative and visionary research program.

We are offering an outstanding, international research environment and unique possibilities for translational and clinical research in our research hospital. To accommodate work family balance needs, childcare service is offered at a childcare facility right next to the campus.

The Max Planck Institute strives for gender equity and welcomes nominations of candidates with diverse backgrounds. We actively encourage nominations of persons with disabilities.

Inquiries regarding this offer, can be sent to Elisabeth Binder (binder@psych.mpg.de)

Applications should include CV, list of publications (highlighting the 5 most relevant) and research vision (max. 3 pages). Application material should be received by April 15th.

Please visit our homepage for further information: www.psych.mpg.de

We are looking forward to your online application.

Stellenangebote

Allgemeinmedizin Bodensee

Zur Verstärkung unseres Ärztinnen-Teams suchen wir ab 01.10.2020 eine/n motivierte/n, kompetente/n und freundliche/n Kollegen/in (FA/FÄ für Allgemeinmedizin) in Anstellung, ca. 20 Stunden/Woche. Spätere Kooperation möglich.

Wir haben eine modern ausgestattete, zentral gelegene und etablierte Hausarztpraxis im östlichen Bodenseekreis, sowie ein freundliches MFA-Team. Wir verfügen über ein breites diagnostisches Spektrum, bei gleichzeitig ganzheitlicher Ausrichtung. Bzgl. der Arbeitszeitgestaltung sind wir flexibel.

Bei Interesse freuen wir uns über Ihre Zuschrift an praxis-2020@web.de



Medizinisches Versorgungszentrum Dorfen

Das MVZ Dorfen ist ein modernes allgemeinmedizinisches, diabetologisches, kardiologisches und gastroenterologisches Zentrum mit Filialpraxen in Erding, Oberding, Taufkirchen und Haag.

Für unsere Allgemeinmedizin am **Hauptstandort Dorfen und unsere Filialpraxen** suchen wir ab sofort eine(n)

Ärztin/Arzt in Vollzeit/Teilzeit

(Facharzt/-ärztin für Allgemeinmedizin oder Facharzt/-ärztin für Innere Medizin – hausärztlich tätig)

Es erwartet Sie eine anspruchsvolle Stelle in einem freundlichen und motivierten Team, mit sehr guten Verdienstmöglichkeiten und großem Engagement für Ihre fachliche Weiterbildung.

Zum Standort: Dorfen ist eine attraktive Kleinstadt rund 45 km östlich von München im Landkreis Erding. Dank des neuen Autobahnanschlusses ist Dorfen in ca. 25 Minuten von der östlichen Stadtgrenze Münchens zu erreichen, mit der Regional-Bahn vom Münchner Ostbahnhof in ca. 30 Minuten. Durch die verkehrstechnische Erschließung erfährt die Region einen nachhaltigen Aufschwung. Die Bevölkerungszahlen in Dorfen und Umgebung steigen kontinuierlich und somit auch die infrastrukturellen und kulturellen Angebote. Alle weiterführenden Schulen sind am Ort bzw. in der Nachbargemeinde.

In diesem Umfeld befindet sich das MVZ Dorfen auf Wachstumskurs, um Patienten in der Region optimal versorgen zu können.

Weitere Informationen erhalten Sie bei unserem Geschäftsführer Dr. Francisco X. Moreano

Bewerbungen bitte per E-Mail an: bewerbung@mvz-dorfen.de

Nephrocare Augsburg GmbH
Medizinisches Versorgungszentrum

www.nephrocare.de

Als Tochterunternehmen der Fresenius Medical Care Gruppe betreibt die NephroCare in Deutschland 48 wirtschaftlich eigenverantwortliche medizinische Versorgungszentren an über 80 Standorten. Die NephroCare hat sich in den letzten Jahren in Deutschland erfolgreich entwickelt und ist so zu einem großen Anbieter von Dialyseleistungen in der Struktur medizinischer Versorgungszentren geworden.

Für unser Medizinisches Versorgungszentrum mit angeschlossener internistisch-nephrologischer Praxis und Dialysezentrum in Augsburg suchen wir zum nächstmöglichen Zeitpunkt unbefristet und in Voll- oder Teilzeit einen

» Facharzt für Innere Medizin und Nephrologie (m/w/d) oder Facharzt für Innere Medizin mit Schwerpunktbezeichnung Nephrologie (m/w/d) «

Sie überzeugen uns durch ein hohes Maß an fachlicher und sozialer Kompetenz. Ihr persönliches Engagement trägt maßgeblich zum freundlichen Miteinander im Team sowie zum verbindlichen und respektvollen Umgang mit Patienten, Kollegen und Mitarbeitern bei.

Wir bieten Ihnen eine abwechslungsreiche Arbeitsatmosphäre mit guter Infrastruktur, eine moderne Ausstattung sowie finanzielle Unterstützung bei Fort- und Weiterbildungen. Eine überdurchschnittliche Vergütung mit guten Sozialleistungen und die Übernahme von Reisespesen sind selbstverständlich.

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Jetzt bewerben.

Nephrocare Deutschland GmbH
Herrn Daniel Schmidt
Else-Kröner-Straße 1
61352 Bad Homburg v.d.H.
T +49 (0) 6172 609 5785
Daniel.Schmidt@fmc-ag.com



NephroCare

FÄ/FA für Psychiatrie und Psychotherapie

für TZ-Tätigkeit (ca. 20 Std.) in Praxis mit sehr nettem Arbeitsklima Nähe München gesucht. Ich freue mich über Ihre Kontaktaufnahme. psychiatrie-karlsfeld@gmx.de

Weiterbildungsassistent/in für Allgemeinmedizin ab Anfang 2020 gesucht. WB-Genehmigung für 18 Monate. Sport/Umweltmedizin, NHV. Beste Rahmenbedingungen. Gehalt 5.500. Euro. Dienstag nur bis 12.00 Uhr. Augsburg 86154 Nähe A8. Tel: 0821/ 411242

Konservativer Facharzt für Augenheilkunde (w/m/d) ab sofort oder zu einem späteren Zeitpunkt gesucht.

Etablierte Praxis in Dachau sucht zum nächstmöglichen Termin eine/n **konservative/n Facharzt/-ärztin** für Augenheilkunde mit dt. Approbation zur Verstärkung unseres Teams.

In Zusammenarbeit mit einer renommierten und operativ tätigen Augenarztpraxis in München, bieten wir Ihnen ein sehr gutes Arbeitsklima in einem engagierten und professionellen Team.

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann freuen wir uns auf Ihre aussagekräftige Bewerbung per Email an:

bewerbung-augenarzt@outlook.com

Urologische Einzelpraxis in Zentrum von Landshut
sucht ab sofort **eine/n Urologin/e**
1-2 x in der Woche vormittags.
Chiffre 2500/16988

Facharzt für Psychosomatische Medizin u. Psychotherapie in Psychiatrischem Zentrum in München-Riem/am Marienplatz gesucht, Türkisch/Russisch Sprachkenntnisse wünschenswert. andinda@gmail.com, Infos unter 015124144348

Stellenangebote



Fachklinik Prinzregent Luitpold
KJF Rehaklinik für Kinder und Jugendliche

Miteinander füreinander da sein – auch im Berufsleben.

Werden Sie Teil des Sozialunternehmens KJF.

Für die Fachklinik Prinzregent Luitpold suchen wir Sie als

**Facharzt für Kinder- und Jugendmedizin m/w/d oder
Facharzt für Kinder- und Jugendpsychiatrie und
Psychotherapie**

für die Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie für die Erweiterung des Ärztlichen Teams in Scheidegg. Die Besetzung der Stelle erfolgt zum nächstmöglichen Zeitpunkt im Rahmen einer Voll- oder Teilzeitbeschäftigung mit bis zu 40,00 Stunden.

Die ausführliche Stellenbeschreibung finden Sie unter Angabe der folgenden Referenz-ID auf www.kjf-karriere.de

Referenz-ID: REF-00002776

KJF Mut zum Leben

m^{nk}
MÜNCHEN
KLINIK

Sieht richtig gut aus.

Ihre Zukunft in der
München Klinik.

muenchen-klinik.de/stellenangebote

**Für unsere München Klinik Harlaching suchen wir ab dem
01.05.2020 eine/einen**

**Ärztin/Arzt (w/m/d) Klinik für Psycho-
somatische Medizin und Psychotherapie**

für 32 Std./Woche, Teilzeit.

Die Stelle ist befristet bis 30.04.2021 zu besetzen.

Zu Ihren Aufgaben gehört die Patientenversorgung psychisch und psychosomatisch Erkrankter in der Klinik für psychosomatische Medizin und Psychotherapie mit Psychosomatischer Tagesklinik.

Informationen zum Aufgabenbereich erteilt Ihnen der Chefarzt Herr Dr. med. Matthias Nörtemann unter Tel. 089/6210-2896.

Wir freuen uns über Ihre Online-Bewerbung bis zum 30.04.2020 unter der Ausschreibungsnummer 20307.

Werden Sie Teil der München Klinik und bereichern Sie unser engagiertes Team.

Mehr unter: muenchen-klinik.de/stellenangebote

Fachklinik für Innere Medizin, Naturheilverfahren und Homöopathie

Wir suchen zum **1. Juli 2020** einen:

Funktionsoberarzt (w/m/d) in Vollzeit

für unsere Abteilung Innere Medizin/Komplementärmedizin

Das Krankenhaus für Naturheilweisen in München ist eine der führenden komplementärmedizinischen Kliniken Deutschlands. Seit mehr als 100 Jahren wenden wir erfolgreich ein integratives Behandlungskonzept an.

Neben allen allgemein-internistischen Erkrankungen zählen besonders rheumatologische und gastroenterologische Erkrankungen zu unseren Behandlungsschwerpunkten, des Weiteren die Behandlung von degenerativen Veränderungen des Bewegungsapparates sowie die supportive Therapie von neurologischen Erkrankungen und Tumorleiden.

Ihr Profil:

- Fachärztin/Facharzt für Innere Medizin mit umfangreichen Kenntnissen in diesem Bereich
- Kenntnisse in den Bereichen Naturheilverfahren und/oder Homöopathie, Zusatzbezeichnung aber nicht Bedingung
- Fundierte Kenntnisse in der Sonographie
- Sie werden den vielseitigen Anforderungen einer Fachklinik für allgemeine Innere Medizin in überdurchschnittlicher Weise gerecht
- Als Persönlichkeit von großer menschlicher Integrität und Empathie zeichnen Sie Führungsqualität und Organisationstalent ebenso aus wie Teamfähigkeit, patientenzentriertes Arbeiten und Freude im Umgang mit Menschen

Wir bieten Ihnen:

- Ein verantwortungsvolles Aufgabenspektrum mit langfristigen Perspektiven und Entwicklungsmöglichkeiten
- Leistungsgerechte Vergütung nach TV Ärzte/VKA und Zusatzversorgung
- Einen interessanten Arbeitsplatz in angenehmer Atmosphäre im Münchner Süden
- Ein qualifiziertes und hochmotiviertes Team
- Interne und externe Fortbildungsmöglichkeiten
- Günstige, sehr gute Mittagsverpflegung (Vollwertkost)

Ihre schriftliche Bewerbung senden Sie bitte an unsere Personalabteilung. Bei Rückfragen stehen Ihnen gern unsere Chefärztin Frau Dr. Moosburner und Herr Dr. Wölfel unter Telefon-Nr. 089/625 05-411 zur Verfügung.

Krankenhaus für Naturheilweisen

Seit 1883



Seybothstraße 65 · 81545 München
Telefon 089 62505-0 · karriere@kfn-muc.de
www.krankenhaus-naturheilweisen.de

mehr als nur Schulmedizin

E-Mail: kleinanzeigen@atlas-verlag.de

Chiffre-Anzeigen

Zuschriften auf Chiffre-Anzeigen senden Sie bitte an:
atlas Verlag GmbH, Flößergasse 4, 81369 München

Satt ist gut. Saatgut ist besser.

brot-fuer-die-welt.de/saatgut

Mitglied der **actalliance**



Würde für den Menschen.

Stellenangebote



VERTRAUEN



Kompetenz und Zuwendung unter vier Dächern.

Die RoMed Kliniken sind ein Klinikverbund im südostbayerischen Raum mit den Standorten Bad Aibling, Prien am Chiemsee, Rosenheim und Wasserburg am Inn.

Das RoMed Klinikum Rosenheim sucht zum nächstmöglichen Termin einen

Oberarzt Pneumologie m/w/d

für die Med. Klinik III

(in Voll- oder Teilzeit)

sowie einen

Assistenzarzt m/w/d

für die WB in Innerer Medizin und/oder Pneumologie

Für telefonische Auskünfte steht Ihnen der Chefarzt der Klinik, Prof. Dr. Stephan Budweiser, unter Tel.: 08031/365-7101, Fax: 08031/365-4830, E-Mail: stephan.budweiser@ro-med.de gerne zur Verfügung.

Weitere Informationen finden Sie unter:

www.romed-kliniken.de/de/main/beruf_und_karriere.htm

RoMed Klinikum Rosenheim
Herrn Chefarzt Prof. Dr. med. Stephan Budweiser
Medizinische Klinik III
Pettenkofenstr. 10
83022 Rosenheim

Beachten Sie bitte unsere Datenschutzerklärung auf www.romed-kliniken.de



Ein Unternehmen der Stadt und des Landkreises Rosenheim

Hinweis

Herausgeber und Redaktion können keine Gewähr dafür übernehmen, dass die ausgeschriebenen Praxen im Sinne der Bedarfsplanung bedarfsgerecht sind.

Interessenten werden gebeten, sich auf jeden Fall mit der zuständigen KVB-Bezirksstelle in Verbindung zu setzen.

Die Pathologiepraxis München
Dres. Hoelzl, Eisenlohr, Assmann
erweitert ihr ärztliches Team (m/w/d)



Sie sind junge/r **FÄ/FA für Pathologie**, suchen eine berufliche Herausforderung in einer modernen Praxis mit vielseitigem Untersuchungsspektrum, allen hierfür relevanten diagnostischen Methoden, etablierten Kooperationen mit Kliniken und zahlreichen niedergelassenen Kollegen und sind bereit, sich in einem eingespielten Team langfristig zu engagieren.

Wir suchen eine/n Kollegin/en zur Anstellung in Vollzeit mit der Option der Praxisteilhabe und freuen uns auf Ihre von uns vertraulich behandelte Bewerbung.

Pathologiepraxis München
Franz-Schrank-Str. 2, 80638 München, Tel. 089/176805
info@pathologiepraxis.com, www.pathologiepraxis.com

PRIMEDUS GmbH sucht für den neuen MVZ Standort in **Bayreuth Zentrum** einen **FA Gynäkologie & Geburtshilfe (m/w/d)**

In Anstellung (Voll-/Teilzeit). KV-Zulassung vorhanden.

PRIMEDUS GmbH, Geschäftsführung: Dr. med. J. Henße
Knebelstraße 16, 07743 Jena

E-Mail: zentrale@primedus.de, Infos unter: 0170-9619566
www.primedus.de



ZENTRUM FÜR ORTHOPÄDIE
NEURO- UND UNFALLCHIRURGIE

Das Zentrum für Orthopädie, Neuro- und Unfallchirurgie im Metropol Medical Center ist eine privatärztliche Praxis in der Metropolregion Nürnberg. Für unsere Standorte **Nürnberg** und **Erlangen** suchen wir zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine/n

Facharzt/Fachärztin (m/w/d)
für Orthopädie und Unfallchirurgie

Sie haben bereits Erfahrung in der Endoprothetik (Hüft- und Kniegelenk) und möchten Ihr Wissen in einer leitenden Position umsetzen. Wir bieten Ihnen eine überdurchschnittliche Bezahlung und regelmäßige Arbeitszeiten ohne Nachtdienste.

Wenn Sie in einer überregionalen Praxisstruktur – bestehend aus Orthopäden und Neurochirurgen – tätig werden wollen, senden Sie Ihre Online-Bewerbung an: joern.kuehle@mmc-nuernberg.de

Zentrum für Orthopädie, Neuro- und Unfallchirurgie
im Metropol Medical Center
Dr. med. Jörn Kühle
Virnsberger Straße 75 · 90431 Nürnberg
Telefon 0911 99904-400 · www.orthopaedie-neurochirurgie.com



Medizin der kurzen Wege

Stellenangebote

Stadtmission 
Nürnberg

FACHÄRZTIN / FACHARZT (M/W/D)

für Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie

ab dem 01.09.2020 für unsere neue stationäre Rehabilitationseinrichtung für psychisch kranke Jugendliche in Nürnberg (Nordostpark), 20-40 Stunden/Woche, unbefristet

Die Stelle ist unter ärztlicher Leitung oder als eigenständige Leitung gestaltbar. Auch berufliche Wiedereinsteiger*innen sind herzlich willkommen.

Das können Sie von uns erwarten:

- Einen innovativen und stabilen Arbeitsplatz mit Gestaltungsmöglichkeiten
- Familienfreundliche Arbeitszeiten ohne Nacht- und Wochenenddienste
- Vergütung nach der Diakonie AVR-Bayern inkl. Sozialleistungen, Weihnachtsgeld, Gesundheitsmanagement und zwei zusätzlichen freien Tagen

Weitere Informationen zu der Stelle finden Sie unter:

www.stadtmission-nuernberg.de/jobs

Ansprechpartnerin bei Rückfragen zur Stelle und Bewerbung an:

Elke Ernstberger (Bereichsleiterin) | Pirckheimerstr. 16a, 90408 Nürnberg
elke.ernstberger@stadtmission-nuernberg.de | T. (0911) 35 05-179

WBA Allgemeinmedizin m/w – Nbg.-West WB 24

Wenn Sie mit dem klinischen Teil der WB fertig sind, haben wir D I E Weiterbildung für Sie.

Praxis fränkisch geprägt und technisch auf dem allerneuesten Stand. Cooles Praxisteam. Gutes Klima. Hohe Kollegialität. Arbeitszeiten flexibel. Wenn wir mit Ihrer Ausbildung fertig sind, sind Sie fit für eine eigene Praxis. Oder sie bleiben gleich bei uns. Los, Jung's und Mäd'l's, bewirbt euch !!!
Chiffre: 2500/16987 oder E-Mail: metromed@gmx.de

WB-Assistent/-in Allgemeinmedizin in Nürnberg

Wir bieten eine Ganz- oder Halbtagesstelle im letzten WB-Abschnitt Allgemeinmedizin an.

5 Spänner - kein MVZ !!! Modernste gut organisierte Praxis mit gutem Arbeitsklima. Flexiblen Arbeitszeiten. Breit gefächerte umfassende Ausbildung mit Heranführen an selbstständiges Arbeiten. WB 24 liegt vor. Übertarifliches Gehalt. Langfristige Kooperation wird angestrebt.
Chiffre: 2500/16986 oder E-Mail: johill@web.de

Nächste Anzeigenschlusstermine

Heft 5/2020: **9. April 2020** | Heft 6/2020: **11. Mai 2020** | Heft 7-8/2020: **15. Juni 2020** | Heft 9/2020: **7. August 2020**

Stellenangebote

Wir suchen ab sofort für unser Team

einen **ARZT FÜR DIE WEITERBILDUNG ZUM FACHARZT FÜR ARBEITSMEDIZIN (M/W/D)**
und einen **Facharzt für Arbeitsmedizin (M/W/D)**



Sie sind interessiert an der Weiterbildung zum Facharzt für Arbeitsmedizin und verfügen über eine mindestens 24-monatige Erfahrung auf einem Gebiet der unmittelbaren Patientenversorgung (z. B. Innere Medizin, Allgemeinmedizin, Anästhesie Augenheilkunde, HNO, Psychosomatik) oder sind bereits Facharzt für Arbeitsmedizin?

- Wir sind ein erfahrenes, aufstrebendes und expandierendes Unternehmen mit gut ausgebildetem Fachpersonal.
- Wir sind spezialisiert auf allen Gebieten der Arbeitsmedizin sowie der Verkehrs-/Reisemedizin, Gesundheitsmanagement und vieles mehr.
- Wir betreuen Betriebe und Organisationen in den Bereichen Forschung, Wissenschaft, Handwerk, Verwaltung, Personaldienstleistung, Medizintechnik, Entwicklung, Produktion, Flugzeugbau, Gesundheitswesen, Pflegeeinrichtungen u.v.m.

Die vollständige Befugnis (36 Monate) zur Weiterbildung zum Facharzt für Arbeitsmedizin liegt vor.

Wir bieten:

- Arbeiten in einem modern ausgestatteten Betrieb mit vorbildlichem Betriebsklima
- Breit gefächerte Weiterbildungsmöglichkeiten in den vorgenannten Bereichen
- Standort mit excellenter Verkehrsanbindung im Westen von München (Fünfseenland)
- Leistungsgerechte Bezahlung
- Feste Arbeitszeiten (Montag bis Freitag, keine Wochenend- oder Bereitschaftsdienste)

Wir freuen uns über Ihre Bewerbung mit Ihren vollständigen Bewerbungsunterlagen, Ihrer Gehaltsvorstellung und der Angabe des frühestmöglichen Eintrittstermins.
Telefon: 08105 77752-0 | asta@astagmbh.com | Dornierstraße 4 | 82205 Gilching | Ansprechpartner: Herr Harsch

WB- Assistent (m/w/d) Allgemeinmedizin

ab 01.07.20 oder auch früher gesucht. WB- Genehmigung 24 Monate. Jedes Arbeitszeitmodell denkbar.
Praxis Dr. Borchers/Dr. Töpfer, 86199 Augsburg
Bewerbungen bitte an info@praxis-borchers-toepfer.de
oder Tel. 0821-38267

**Weiterbildungsassistent (m/w/d) und
FA Allgemeinmedizin/Innere (m/w/d)**

zur Anstellung in großer fach- und hausärztlicher Gemeinschaftspraxis im Münchner Norden (S-Bahn Anbindung) gesucht. Voll- oder Teilzeit. Überdurchschnittliche Bezahlung, familienfreundliche Arbeitszeiten, keine Wochenend- oder Nachtdienste. Sehr interessante und abwechslungsreiche Tätigkeit, breites Spektrum. Vertragsarztzulassung vorhanden.
www.praxis-schoenbrunn.de, info@praxis-schoenbrunn.de
Tel.: 0177 6092240

**Ärztliche Gutachter/innen
(w/m/d)**



**Stadt Ingolstadt
jobcenter**

Die Stadt Ingolstadt beabsichtigt, folgende ärztliche Dienstleistungen zu vergeben:

**Ärztliche Begutachtungen und Beratungen von
SGB II-Leistungsempfängern**

Ausführungstermin: ab 07/2020

Kontakt:

Tel. (0841) 305-45120, Fax (0841) 305-45129
E-Mail: vergabe@ingolstadt.de
Nähere Informationen zur Ausschreibung über die Vergabepattform www.vergabe.bayern.de

FÄ/FA für Augenheilkunde (konservativ)

WEITERBILDUNGSSASSISTENT/-IN im 4. oder 5. Jahr
ORTHOPTIST/-IN
AUGENOPTIKER/-IN oder AUGENOPTIKERMEISTER/-IN

Wir sind ein großes und modernes augenärztliches MVZ in der Universitäts- und Festspielstadt Bayreuth. Unser Leistungsspektrum umfasst die konservative und operative Augenheilkunde.

INTERESSE GEWECKT?

Jeder Traumjob beginnt mit einer Bewerbung!

Telefon: 0921/99092230 (Frau Wendel)
E-Mail an wendel@augencentrum-bayreuth.de

<https://www.augencentrum-bayreuth.de>

Das Institut für Konfliktschwangerschaft in Salzburg sucht:
**Facharzt für Gynäkologie (w/m/d) oder
praktischer Arzt/approbierter Arzt**
für Teilzeit Unterstützung.

Unser Ziel ist es, den medikamentösen FRÜHEN Schwangerschaftsabbruch den Frauen in Bayern rasch zu ermöglichen. Machen sie sich mit unserer Philosophie vertraut.
www.konfliktschwangerschaft.at
Zeitliche Flexibilität, überdurchschnittliches Gehalt, zusätzliche Möglichkeit einer Karriere in einer Top Gyn Praxis
www.moosburger.at als PartnerIn oder NachfolgerIn
Bei Interesse: office@konfliktschwangerschaft.at

**Suche für meine Allgemeinartzpraxis im Landkreis
Dachau Urlaubsvertretung sowie Kollegin/Kollege**
für regelmäßige Mitarbeit an 1-3 Tagen pro Woche.
Späterer Einstieg in die Praxis möglich.
Tel: 08136-998380 od. Handy: 0172-8909274

Stellenangebote

Weiterbildungsassistent/in gesucht

In unserer hausärztlichen Gemeinschaftspraxis zwischen Augsburg und Ulm ist eine Weiterbildungsstelle Allgemeinmedizin in Voll- oder Teilzeit für sofort oder später zu besetzen. Wir (Internist und Allgemeinarzt) verfügen über die volle Weiterbildungsberechtigung von 24 Monaten, erbringen alle üblichen diagnostischen Leistungen einer Hausarztpraxis, bieten ein angenehmes Betriebsklima, faire Bezahlung sowie flexible Arbeitszeiten.

Bei Interesse senden Sie gerne Ihre Bewerbung an:
Praxis Herrmann&Wölfle, Edmund-Zimmermann-Str.12, 86470 Thannhausen
herrmann-woelfle@t-online.de

Interessante Weiterbildungsstelle Allgemeinmedizin in Herzogenaurach ab 1.6.2020 in Teilzeit / ab 1.9.2020 in Vollzeit

Wir bieten: ein breit gefächertes Praxisspektrum incl. Ernährungsmedizin, Naturheilverfahren, Akupunktur. Intensivierung der Ausbildung durch angestellte Internistin. Gehalt gemäß KV-Förderungsrichtlinien

Wir suchen: approbierte/n Ärztin/Arzt in Weiterbildung, Vollzeit oder Teilzeit, motiviert, empathisch, Führerschein erforderlich

Bitte senden Sie Ihre ausführliche Bewerbung an:

Praxis Dr. Sigrid Hübschmann, 91074 Herzogenaurach, Hauptstr. 26
www.sigrid-huebschmann.de

Renommiertes Haus sucht

Leitenden Facharzt Kardiologie

(w/m/d) 30 - 40 Std/Woche in München

Keine Bereitschaft, nur Wochentags, Freitags bis 15 Uhr

rehazentrum-muenchen.com/jobs

bewerbung@rehazentrum-muenchen.com



Stellengesuche

Praxisvertretung

durch erfahrenen Allgemeinarzt (gesamtes Spektrum), auch kurzfristig. dr-martin-berger@web.de, 0171-3803697

FÄ f. Allgemeinmedizin / FÄ f. Pädiatrie

sucht ab 1.5./1.6.20 Stelle in allgemeinmed. Praxis in Augsburg/dir. Umgebung.
FA-Allgemeinmedizin@gmx.de

Internist und Gastroenterologe

Internist und Gastroenterologe, CA i.R., su. in TZ Mitarbeit in Endoskopie (Klinik/Praxis) od. im Ärztlichen Qualitätsmanagement
Chiffre: 0001/11869

erfahrene Allg.Ärztin (NHV, Hö, Aku, Psychoth. VT, psych. Grundvers., Subst.) sucht Anstellung in/um München.
med.arbeit@gmx.net

Erfahrener FA Laboratoriumsmedizin, sucht neue Herausforderung in Nord-/Ostbayern
Chiffre: 0001/11862

Allgemeinartzpraxis im Landkreis Dachau

bietet ab sofort eine 50% Weiterbildungsassistentenstelle bei besonders günstigen Konditionen, diese kann auf Wunsch ab November 2020 auf 100% erweitert werden.
Tel: 08136-998380 od. Handy: 0172-8909274

Suche Vertreter für meine KV-Dienste Region Dachau-FFB

von 8/20 bis 5/21.

Dr.Gietl@gmx.de oder 08131 71033

Kongresse/Fortbildungen

Übernehmen Sie die Regie und spenden Sie für eine filmreife Zukunft ohne Alzheimer. Nutzen Sie unser Spendenformular unter folgendem Link:
www.alzheimer-forschung.de/spenden

Alzheimer Forschung Initiative e.V.
Kreuzstraße 34 · 40210 Düsseldorf

Ihre Spende hilft

pflegebedürftigen alten Menschen!
www.senioren-bethel.de

in englischer Sprache

Master Online (M.Sc.) Advanced Oncology

- Zeitlich und örtlich flexibles Lernen
- Hohe Interdisziplinarität
- Vorbereitung auf Leitungsfunktionen

Lehrplan auf dem neuesten Stand:

- Interdisziplinäre Onkologie
- Klinische Forschung
- Patientenzentrierte Behandlung
- Management und Betriebswirtschaft

Bewerbungsfrist:
15. April 2020
Studienbeginn: Oktober 2020
363 CME-Punkte

www.masteroncology.de

www.westerland-seminar.de

Notarztkurs München / Notarztkurs Refresher

SIM25 mit PALS AHA und/oder ACLS AHA möglich
Von der Bayerischen Landesärztekammer anerkannt, inkl. Fortbildungspunkte
Alle Termine unter

www.notfallakademie.de



NOTFALL
AKADEMIE

Verschiedenes

Bitte um Spenden für die Operation von Madeline

Die vierjährige Madeline Pleniga aus dem Norden Togos wurde mit einer Blasenektropie geboren. In Deutschland gilt das Krankheitsbild als urologischer Notfall, der gleich nach der Geburt in einem spezialisierten Zentrum operativ versorgt werden muss.

Die Spezialist*innen des Klinikums St. Hedwig können diese Missbildung operativ durch Implantieren der Harnleiter in einen Rektum-Sigma-Pouch (Mainz-Pouch II) korrigieren und damit auch Kontinenz erreichen. Damit kann dem Mädchen ein annähernd normales Leben ohne Risiko von Infektionen ermöglicht werden. Die Kosten für die Operation liegen bei 26.000 Euro, dazu kommen die Flugtickets für Kind und Mutter. Derzeit ist Madeline in einem Krankenhaus in Lomé, der Hauptstadt Togos untergebracht.

Die Spenden werden über den Verein „Aktion PIT – Togohilfe Maisach e. V.“ www.aktionpit.de gesammelt. Selbstverständlich bekommen Sie dafür eine Spendenquittung (bei Spenden bis 200 Euro reicht der sogenannte „Einfache Nachweis“, zum Beispiel der Buchungsbeleg, um die Spende beim Finanzamt geltend zu machen). Das Geld kommt zu 100 Prozent der medizinischen Versorgung zugute.

Spendenkonto: Sparkasse Fürstfeldbruck, Stichwort: Madeline
IBAN: DE34 7005 3070 0031 0399 10, BIC: BYLADEM1FFB

Bitte helfen Sie durch Ihre Spende!

„Climate change is the greatest threat to global health in the 21st century“ – diese eindringliche, vor einigen Jahren von der Weltgesundheitsorganisation formulierte Aussage, besitzt uneingeschränkte Aktualität. Es sind vor allem Kinder, die gegenüber Umwelttoxinen unverhältnismäßig stark empfindlich sind. Spielt der Klimawandel hierzulande eine Rolle für die pädiatrische Praxis?

Um zu erfahren, welchen Stellenwert der Klimawandel und dessen Auswirkungen auf die Kinder-gesundheit in der pädiatrischen Praxis einräumt, startet das Klinikum der Universität München eine bundesweite Befragung von Pädiatern.

Sind Sie Pädiater? Dann nehmen Sie bitte an der achtmütigen Befragung unter folgendem Link teil: www.umfragen-am-klinikum.de/klimawandel – Vielen Dank!

Bekanntschaffen

Akademikerin 35/178 schlank,
 NR,
 reisefreudig und musikliebend
 sucht liebevollen Partner mit
 Familienwunsch
 Chiffre: 0001/11854

Bethel

Hilfe für pflege-
 bedürftige alte
 Menschen!



www.senioren-bethel.de

Hinweis

Alle Anzeigen beruhen auf Angaben der Anzeigenkunden und werden nicht von der Redaktion geprüft. Verlag, Herausgeber und Redaktion können keine Gewähr dafür übernehmen, dass die Angaben – auch zu den Weiterbildungsbefugnissen – korrekt sind. Unter www.blaek.de finden Sie die aktuellen Listen der weiterbildungsbefugten Ärztinnen und Ärzte in Bayern. Entsprechende Beschwerden über unrichtige Angaben, insbesondere zu falschen Aussagen hinsichtlich der Weiterbildungsbefugnis, können nach den berufsrechtlichen Vorschriften verfolgt werden. Auf eventuelle zivilrechtliche Folgen, wie Schadensersatzansprüche, wird hingewiesen. Gewerbliche Anzeigen stellen keine redaktionellen Beiträge dar.

Die Redaktion

Bayerisches Ärzteblatt

Magazin der Bayerischen Landesärztekammer – Amtliche Mitteilungen

Inhaber und Verleger: Bayerische Landesärztekammer (Körperschaft des öffentlichen Rechts); Präsident: Dr. med. Gerald Quitterer

Herausgeber: Dr. med. Gerald Quitterer, Bayerische Landesärztekammer (BLÄK)

Redaktion (alle BLÄK): Dr. med. Rudolf Burger, M. Sc., Michael Gierak (Layout), Carina Gorny (Layout), Jodok Müller, Dagmar Nedbal (verantwortlich), Robert Pözl (CvD), Florian Wagle

Medizinredaktion: Dr. med. Julia Damm, Dr. med. Mark Malota, Dr. med. Judith Niedermaier (BLÄK), Privatdozent Dr. med. Konrad Stock

Anschrift der Redaktion: Mühlbauerstraße 16, 81677 München, Tel. 089 4147-181, Fax 089 4147-202, E-Mail: aerzteblatt@blaek.de

Die Zeitschrift erscheint monatlich (Doppelnummern Januar/Februar und Juli/August).

Bezugspreis monatlich 4 Euro einschließlich Postzeitungsgebühr und Mehrwertsteuer. Bayerische Landesbank, IBAN: DE 19 7005 0000 0000 0248 01, BIC: BYLADEMM, Bayerische Landesärztekammer (Abt. „Bayerisches Ärzteblatt“). Für Mitglieder der BLÄK im Mitgliedsbeitrag enthalten.

Anzeigenmarketing und -verwaltung: atlas Verlag GmbH, Flößergasse 4, 81369 München, Tel. 089 55241-0, Fax 089 55241-271, E-Mail: kleinanzeigen@atlas-verlag.de; Geschäftsführung: Christian Artopé, Philip Artopé, -0; Anzeigenleitung (verantwortlich): Benedikt Aidelsburger, -243; Maxime Lichtenberger, -246; Disposition: Ines Ladwig, -245.

Druck: Vogel Druck und Medienservice GmbH, Leibnizstraße 5, 97204 Höchberg.

Alle Rechte, insbesondere das Recht der Verbreitung, Vervielfältigung und Mikrofotografie sowie das Recht der Übersetzung in Fremdsprachen für alle veröffentlichten Beiträge vorbehalten. Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit Genehmigung des Verlags. Rücksendung nicht verlangter Manuskripte erfolgt nur, wenn ein vorbereiteter Umschlag mit Rückporto beiliegt.

Amtliche Veröffentlichungen der BLÄK sind ausdrücklich als solche gekennzeichnet. Die mit BLÄK gekennzeichneten Berichte oder Kommentare sind redaktionseigene Beiträge; darin zum Ausdruck gebrachte Meinungen entsprechen der Auffassung der Redaktion. Mit anderen Buchstaben oder mit Verfasseramen gekennzeichnete Veröffentlichungen geben die Auffassung der Autoren und nicht grundsätzlich die Meinung der Redaktion wieder. „Conflict of interest statements“ wurden gegenüber der Redaktion abgegeben. Die angegebenen Dosierungen, Indikationen und Applikationsformen, vor allem von Neuzulassungen, sollten in jedem Fall mit den Beipackzetteln der verwendeten Medikamente verglichen werden.

Das „Bayerische Ärzteblatt“ wird auf dem Papier „Norcote silk“ gedruckt.

ISSN 0005-7126

Zurzeit gilt Anzeigenpreisliste Nr. 71 vom 1. Januar 2020